STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR
INFORMATIONEN
UND AMTLICHE MITTEILUNGEN



Ein schönes Beispiel für eine stilvolle Restaurierung ist das gemeindeeigene Schloß Engelsegg, ein zweigeschossiger Renaissancebau, der von der Stadt Steyr mit einem Kostenaufwand von 3,3 Mill. S restauriert wurde

8

P.b.b. An einen Haushalt
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 19. August 1991
34. Jahrgang

Ohne Bargeld gut bei Kasse. Es geht.

Mit eurocheques und der eurocheque-Karte erleben Sie einfach mehr Unabhängigkeit. Mit der Sparkassen Servicekarte genießen Sie einfach mehr Service. Mit der EUROCARD haben Sie einfach mehr Sicherheit. Mit dem **Sparkassen-Kartenservice** sind Sie jederzeit ohne Bargeld gut bei Kasse.



Sparkassen Kartenservice

Sparkasse Steyr AG

wir wissen wie

Die Seite des Bürgermeisters



Liebe Steyrerinnen und Steyrer,

mit der Einführung von drei neuen Citybus-Linien im Herbst dieses Jahres realisieren wir zum frühest möglichen Zeitpunkt die vom Verkehrsplaner Dr. Stickler im Rahmen des Generalverkehrsplanes für die Stadt Steyr vorgeschlagenen Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs als echte Alternative zum PKW, den wir mit Rücksicht auf Umweltqualität aus dem Stadtzentrum weitgehend verbannen müssen. Das ist auch der Wunsch der Mehrheit der Bürger unserer Stadt. Wenn ich vom frühest möglichen Zeitpunkt zur Einführung der City-Busse rede, dann aus zwei Gründen: wir benötigten für die Festlegung der Linienführung die Vorgaben des wissenschaftlich erstellten Generalverkehrsplanes, in dem auch die machbaren Wünsche der Bevölkerung voll integriert sind, und zum anderen City-Busse, die nicht nur für den Einsatz in den engen Straßen unserer Altstadt sondern auch für die starken Steigungen unserer Verkehrswege geeignet sind. Diesen Bus-Typ gibt es erst seit Frühjahr 1991. Damit ist klar, daß wir sofort gehandelt haben.
Unsere Tatkraft zu einer echten an Umweltqualität orientierten Reform im innerstädtischen Verkehr hat Kritiker auf den Plan gerufen, denen nun plötzlich alles zu schnell geht und die vor allem die notwendigen Begleitmaßnahmen für die Einführung der Citybus-Linien nicht akzeptieren wollen. obwohl diese auch vom Verkehrsplaner als unabdingbar angesehen werden. Das geht nun soweit, daß jene Leute, die im Gemeinderat den Kauf von fünf City-Bussen beschlossen haben, nun offenbar verhindern wollen, daß die Busse fahren. Der Gemeinderat hat nicht Millionen für die Erstellung des Generalverkehrskonzeptes bewilligt, damit dann fundierte Routenvorschläge wegen Gruppeninteressen auf Kosten des Gesamtkonzeptes umgedreht werden.
Das "Sommertheater" zur Verhinderung der Einführung der Citybus-Linien war auch der Steyrer Zeitung zu aufgeblasen, die u. a. treffend kommentierte: "....Das von der Stadt in Auftrag gegebene Generalverkehrskonzept leitet das neue Zeitalter ein. Doch das große Wehgeschrei hat gleich begonnen: `Warum sollen ausgerechnet wir das erste Opfer auf uns nehmen?´, heißt es ringsherum. Den Stadtplatz autofrei machen wollen alle. Daß auch der Ennskai gleich von den parkplatzsuchenden Autofahrern befreit gehört, ist schon nicht mehr möglich. Alle Steyrer Politiker forderten Citybusse. Einstimmig und mit Dringlichkeitsklausel beschloß der Stadtsenat in der Vorwoche den Ankauf. Wenn die Busse dort fahren sollen, wo es die Verkehrsplaner und die Steyrer laut Verkehrserhebung wünschen, hapert es wieder.
Kaufleute im Bahnhofsviertel haben Angst, daß ihnen mit ein paar Kurzparkplätzen auch die Kunden verloren gehen könnten. Die ÖVP, die alles mitgefordert hat, wirft den Rathaussozialisten Wahlkampftaktik vor: Von Parkraumbewirtschaftung rede man erst nach dem 6. Oktober, die Citylinien hingegen kämen zu plötzlich, weil es noch keine Ersatzparkplätze gibt. Wovor hat man Angst? Noch in jeder Stadt hat sich gezeigt, daß durch die Reduzierung des Autoverkehrs - am besten durch Fußgängerzonen - die Wirtschaft belebt wird. Will Steyr nicht im Verkehr ersticken, muß man die Autos ausbremsen. Sie sind längst kein Götzenbild mehr."
Ich stimme mit den Aussagen dieses Kommentars voll überein. Von der Parkraumbewirtschaftung reden wir jetzt deshalb noch nicht - und das hat nichts mit dem Wahltag 6. Oktober zu tun, weil wir diesen im Rahmen des Gesamtkonzeptes natürlich notwendigen Schritt erst dann tun können, wenn am rechten Ennsufer Stellplätze geschaffen sind. Ich meine hier das Parkdeck der Bundesbahn, eine Parkgarage beim Schiffmeisterhaus und die Realisierung der geplanten Parkprojekte an der Pachergasse. Wir sind hier flexibel und suchen nach ausgewogenen Lösungen. Das gilt auch für die begleitenden Maßnahmen bei der Einführung der Citybus-Linien. Wenn wir Möglichkeiten zu positiven Änderungen sehen, werden sie sofort realisiert.
Die Einführung der Citybus-Linien ist ein erster Schritt im Maßnahmenpaket zur Verbesserung der Lebensqualität im Stadtzentrum. Es müssen dann auch noch die Großraumbusse vom Stadtplatz verbannt werden. Vor dem Bummerlhaus als eines der Wahrzeichen Steyrs sollen dann nur mehr die kleinen Citybusse stehen.
Die Führung von Citybus-Linien bedingt den Bahnhof als Verkehrsdrehscheibe. Bahn und überregionale Busse bringen die Leute zu den City-Bussen und so mit dem umweltfreundlichen öffentlichen Verkehrsmittel in das Zentrum. Damit der Autofahrer auf Bahn und Bus umsteigt, ist die Errichtung des Parkdecks beim Bahnhof dringendst notwendig. Anfang September wollen wir mit den Landeshauptleuten bei Bundesminister Streicher dieses Projekt massiv einfordern. Mit Nachdruck werden wir auch die Aufnahme Steyrs in den oberösterreichischen Verkehrsverbund betreiben. Bis zur Errichtung des dringend notwendigen Parkdecks durch die Bundesbahn, deren Problem es ja ist, daß ihre Kunden das Auto beim Bahnhof stehen lassen können, wollten wir im Interesse unserer Bürger ein privates Gelände beim Bahnhof mit einem Kostenaufwand von etwa S 350.000,-- für siebzig Abstellplätze adaptieren. Mit dem Besitzer waren wir in mündlicher Besprechung einig. Der stellte aber dann schriftlich unerfüllbare Forderungen, sodaß wir unser Vorhaben nicht realisieren können.
Im Zusammenhang mit der Einführung der Citybus-Linen, die zwar behindertengerecht, aber nicht für die Aufnahme von Rollstuhlfahrern geeignet sind, bieten, wir einen eigenen Behindertenfahrdienst an und orientieren uns hier an Regelungen, wie sie auch in Linz und Wels gehandhabt werden. Die Details dazu und ausführliche Informationen über die Citybus-Linien finden Sie in dieser Ausgabe des Amtsblattes.
Zu Presseberichten über Mißstände im Altersheim ist festzustellen, daß wir hausintern vor den Pressemeldungen das Kontrollamt mit der Überprüfung beauftragt und die aufgezeigten Mängel sofort abgestellt haben. Wir haben den Posten des Leiters des Zentralaltersheimes österreichweit ausgeschrieben, ebenso den der Pflegedienstleiterin. Die verantwortliche Oberschwester wurde ihrer Leitungsfunktion enthoben. Sie wollte nicht als einfache Diplomschwester weiterarbeiten und so wurde das Dienstverhältnis einvernehmlich gelöst. Anhand dieser Fakten ist für jedermann nachvollziehbar, daß von uns zum ehestmöglichen Zeitpunkt die nötigen Konsequenzen gezogen wurden.
Herzlichen Dank sage ich unserer Freiwilligen Feuerwehr, die in Einsätzen rund um die Uhr mit beispielhaftem Engagement wertvolles Gut vor dem zerstörerischen Hochwasser gerettet und anschließend die Säuberung von Kellern und Straßen vorgenommen hat.
Ich wünsche Ihnen noch schöne Sommertage.

Herzlichst Ihr

Hermann Leithenmayr

Hermann Leithenmayr
Geschäftsführender Vizebürgermeister

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier



Neue Citybus-Linien für Steyr

Stadt investiert 12,2 Mill. S für öffentlichen Nahverkehr

Der öffentliche Nahverkehr in Steyr und in der Region ist zu einer echten Alternative zum eigenen Kraftfahrzeug auszubauen", heißt es im Grundsatzbeschluß des Gemeinderates zum Generalverkehrskonzept der Stadt Steyr. Dieser Auftrag wird mit dem Einsatz von fünf neuen City-Bussen und umweltfreundlichen Großraumbussen in die Tat umgesetzt. Neue Verbindungen zwischen den Stadtteilen und die Verkürzung der Taktzeiten von 30 auf 15 Minuten bzw. 7,5 Minuten werden noch heuer realisiert. Die Stadt investiert für den Ankauf der notwendigen Fahrzeuge 12,2 Mill. S.

Die Einführung von drei neuen, vor allem die inneren Stadtteile erschließenden Buslinien und die Verdichtung des Fahrplanes der Linie Resthof-Gründbergsiedlung auf einen 15-Minuten-Takt stehen voll im Einklang mit dem neuen Generalverkehrsplan und sind mit dem Verkehrsplaner Dr. Stickler abgestimmt.

ÄMTER-Linie

Ein City-Bus wird die neue Ämterlinie befahren. Sie bedient in Form einer großen Schleife durch die Innenstadt, ausgehend von der künftigen Nahverkehrsdrehscheibe Bahnhof, die wichtigsten zentralörtlichen Einrichtungen von Steyr. Die Ämterlinie fährt ab Bahnhof die Route Ennsbrücke - Schloßberg - Sepp-Stöger-Straße - Schweizergasse - Volksstraße - Spitalskystraße, Stelzhamerstraße und führt im Halbstundentakt bei Betriebszeiten von ca. 6 bis 19 Uhr an Werktagen wieder zum Bahnhof.

SCHLÜSSELHOF-Linie

Ebenfalls vom Bahnhof ausgehend, soll eine weitere neue Linie mit dem City-Bus die Schlüsselhofsiedlung erschließen, und zwar im Halbstundentakt an Werktagen von ca. 7 bis 18.30 Uhr, wobei auch hier stadteinwärts der Bereich Zwischenbrücken mitbedient wird.

STEYRDORF-Linie

Die Forderung nach einer Citybus-Linie durch Steyrdorf wurde im Rahmen der Haushaltsbefragung von zahlreichen Bürgern genannt. Ihre Einführung stellt nach Ansicht des Verkehrsplaners Dr. Stickler eine unabdingbare Voraussetzung für die im Rahmen des Generalverkehrskonzeptes geplante Ver-

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

STEYR

kehrsentlastung von Steyrdorf dar, da eine Sperre der Durchfahrtsmöglichkeiten durch Steyrdorf entsprechende Ersatzmaßnahmen verlangt. Die Steyrdorf-Linie schließt das Zentralaltersheim der Stadt Steyr direkt an die Innenstadt an und stellt eine kurze Verbindung zwischen Steyrdorf und Ennsdorf bzw. dem Bahnhof her. Die Busse der Steyrdorf-Linie sollen im Shuttle-Verkehr ohne festgelegten Fahrplan die Strecke zwischen Dr.-Gottfried-Koller-Straße und Bahnhof befahren und zwar über die Kirchengasse - innere Sierninger Straße - Wieserfeldplatz und Rooseveltstraße.

Bei allen City-Buslinien werden unter Bedachtnahme auf Flexibilität keine Haltestellenbuchten errichtet.

Begleitende Maßnahmen

Zur Einführung der Ämter- und Schlüsselhoflinie sind folgende Begleitmaßnahmen notwendig:

Berggasse: Vom bestehenden Fahrverbot, ausgenommen Fahrzeuge des Städt. Wirtschaftshofes, müssen Linienbusse der Stadtwerke ausgenommen werden.

Bahnhofstraße: zwischen Pachergasse und Ennsbrücke: Ausnahme von Linienbussen der Stadtwerke und Radfahrer vom Einfahrverbot bei der Pachergasse.

Erlassung eines zeitlich unbeschränkten Halteverbotes am nordöstlichen Fahrbahnrand zwischen Pachergasse und Haratzmüllerstraße und Aufhebung des bestehenden Parkverbotes.

Auflassung der an der Südwestseite im Anschluß an die Ennsbrücke bestehenden Ladezone.

Auflassung der zwischen der Ladezone und der Kreuzung mit der Kollergasse am südwestlichen Fahrbahnrand bestehenden Schrägparkplätze und Ersetzung durch ein auf die Zeiten an Werktagen von Montag bis Samstag von 8 bis 18 Uhr beschränktes Parkverbot.

Ausschilderung der bestehenden 30 km/h-Zone an der Kreuzung mit der Pachergasse.

Adaptierung der Fußgängerphase an der Ampelanlage Pachergasse - Bahnhofstraße.

Enns- und Steyrbrücke: Der bestehende Radfahrstreifen wird aufgelassen und durch eine Mittelmarkierung (Leitlinie) ersetzt. Im jeweiligen flußabwärtigen Fahrstreifen wird je 2 x der Schriftzug "Bus" sowie das Symbol für Fahrräder in gelber Farbe angebracht.

Zwischenbrücken: Der bestehende erhöhte Radfahrstreifen wird entfernt. Auf der so entstandenen verbreiterten Fahrbahn wird in der Fahrbahnmitte eine Leitlinie angebracht.

Haratzmüllerstraße: An der Haratzmüllerstraße wird vor der Kreuzung mit der Bahnhofstraße eine Hinweistafel "Achtung! Bus und Radfahrer von links" angebracht.

Darüber hinaus sind für die Einführung der Citybus-Linie in Steyrdorf zusätzlich noch folgende Maßnahmen notwendig, da ja in Steyrdorf eine Fußgängerzone geschaffen werden muß:

Fußgängerzonen: Kirchengasse, Gleinker Gasse von Wieserfeldplatz bis Sierninger Straße, Sierninger Straße von Gleinker Gasse bis Haus Nr. 46, Frauengasse, Schuhbodengasse, Schlossergasse.

Wohnstraßen: Zachhubergasse, Wieserfeldplatz, westlicher Teil, Mittere Gasse, Sierninger Straße von Haus 48 bis Direktionsstraße, Gschaiderberg, Badgasse, Fabrikstraße von Reiterbrücke bis Badgasse.

Parkplätze: Der Wieserfeldplatz wird generell zur Kurzparkzone erklärt. Für Bewohner wird mittels Verordnung eine Parkmöglichkeit geschaffen.

Die gleiche Regelung ist auch für sämtliche Parkplätze in Wohnstraßen erforderlich.

Zur Belieferung des Fußgängerzonenbereiches sind zusätzliche Ladezonen am Wieserfeldplatz und am Michaelerplatz geplant.

Auf dem Wieserfeldplatz sollte ein Taxistandplatz eingerichtet werden.

Neues City-Busmodell für Steyr geeignet

Seit Frühjahr 1991 bietet die Steyr-Daimler-Puch AG eine neue Citybus-Variante an, die auch für den Einsatz im Altstadtbereich und in Siedlungsgebieten mit engen Straßenzügen besser als das Vorgängermodell geeignet ist. Diese neue City-Busgeneration ist von dem bisherigen Konzept, den Fahrer in einer vom Fahrgastraum isolierten Fahrerkabine zu situieren, abgewichen (der Fahrer kann nunmehr mit den Fahrgästen kommunizieren) und weist durch eine verbesserte Lenkgeometrie und einer geringeren Fahrzeugbreite (2,03 m) eine höhere Wendigkeit in schmalen Straßenzügen auf. Eine weitere wesentliche Verbesserung hinsichtlich der Motorleistung wurde damit erreicht, daß der neue City-Bus nunmehr mit einem 4-Takt-Otto-Motor ausgestattet ist, der eine Leistung von 85 kW aufweist. Der bisherige Daimler-Benz-Motor hat lediglich eine Leistung von 53 kW und war daher bei voller Ausnutzung der Fahrgastkapazität auf den relativ steilen Straßenzügen im Innerstadtbereich nicht einsetzbar. Der neue Motor kann mit bleifreiem Benzin betrieben werden und ein Dreiwegekatalysator sorgt für die Schadstoffemissionsminderung.

Fahrscheinvorverkauf für die Linien des städt. Verkehrsbetriebes nunmehr in 41 Vorverkaufsstellen

Um den Kunden des städt. Verkehrsbetriebes den Erwerb von 10-Fahrtenscheinen, insbesondere jedoch der Monatsnetzkarte, zu erleichtern, wurden außerhalb der Stadtwerke Steyr noch 41 Vorverkaufsstellen eingerichtet. Bei 21 Bankinstituten bzw. deren Filialen und bei 20 Trafiken sind folgende Fahrschein-Kategorien erhältlich:

Monatsnetzkarte für Erwachsene zum Preis von S 250.—

20-Fahrtenschein für Erwachsene zum Preis von S 180.—/S 9.— pro Fahrt

10-Fahrtenschein für Erwachsene zum Preis von S 110.—/S 11.— pro Fahrt

10-Fahrtenschein für Kinder zum Preis von S 60.—/S 6.— pro Fahrt

5-Fahrtenschein für Erwachsene zum Preis von S 60.—/S 12.— pro Fahrt

Die genannten Fahrscheine sind im Vorverkauf in nachstehenden Trafiken und Bankfilialen erhältlich:

Trafiken:

AMAN, Grünmarkt 15. - AUER Hilde, Zwischenbrücken. - AUER Margarete, Stadtplatz 13. - BECK, Damberggasse 2. - BILEK, Hessenplatz 1. - FRIEDRICH, Wehrgrabengasse. - HACK, Stadtplatz 40. - HAGEN, Punzerstraße 64. - HOFSTÖDTER, Haratzmüllerstraße 57. - HUBER, Bahnhofstraße 17. - LANEGGER, Siemensstraße 3. - MAIER, Werndlstraße 2. - MAYRHOFER, Wagnerstraße 24. - MITTER, Punzerstraße 37 a. - REISINGER, Blumauergasse 2. - RENÖCKL, Puchstraße 4. - SCHEDLBERGER, Rooseveltstraße. - SCHINKO, Gablerstraße 52. - SILL, Arbeiterstraße 37. - WÜRFLINGER, Sierninger Straße 156.

Banken:

BAWAG, Stadtplatz 9. - CA-BV, Stadtplatz 29. - LÄNDERBANK, Redtenbachergasse 1. - MERCURBANK, Bahnhofstraße 11. - OBERBANK ENNSLEITE, Arbeiterstraße. - OBERBANK MÜNICHHOLZ, Punzerstraße 14. - OBERBANK, Stadtplatz 25. - OBERBANK TABOR, Ennserstraße 2. - RAIKA BAHNHOF, Bahnhofstraße 9. - RAIKA ENNSLEITE, Wallischstraße 1. - 3. - RAIKA MÜNICHHOLZ, Punzerstraße 47. - RAIKA, Stadtplatz 46. - RAIKA TABOR, Ennserstraße 2. - RAIKA WIESERFELD, Wieserfeldplatz 2. - SPARKASSE, Stadtplatz 20 - 22. - VKB, Stadtplatz 32. - VKB TABOR, Kaserngasse 2 b. - VOLKSBANK PACHERGASSE, Pachergasse 4 b. - VOLKSBANK, Stadtplatz 31. - VOLKSBANK TABOR, Ennserstraße 23. - Z-BANK, Pachergasse 3.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Stellungnahme des Bürgermeisters der Stadt Steyr zum Rechnungshofbericht über die Subventionen der Stadt an die Volkshilfe

Bürgermeister Heinrich Schwarz brachte am 12. August dem Gemeinderat den Bericht des Rechnungshofes über die widmungsgemäße Verwendung der der Volkshilfe gewährten öffentlichen Mittel zur Kenntnis.

Der Rechnungshof hat im Jahre 1990 die widmungsgemäße Verwendung der der Volkshilfe Steyr gewährten Mittel überprüft. Der überprüfte Zeitraum umfaßte die Jahre 1977 bis 1989.

Als Prüfungsergebnis wurden vom Rechnungshof in seinem Tätigkeitsbericht in bezug auf die Stadtgemeinde Steyr, der am 19. Juli 1991 vorgelegt wurde, folgende Punkte angeführt:

(1) Die Stadt Steyr und das Land Oberösterreich förderten bis zum Jahre 1989 einen Ausschuß der Bezirksorganisation der SPÖ Steyr, der als Oberösterreichischer Wohlfahrtsverband, Bezirksgruppe Steyr, nach außen in Erscheinung trat. Der Ausschuß besaß keine Rechtspersönlichkeit.

(2) Der Volkshilfe Steyr stand keine eigene Organisation zur Verfügung. Sie bediente sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben der Bezirksorganisation der SPÖ Steyr und ihr nahestehender Organisationen, denen ein Großteil der Gelder zweckgewidmet übergeben wurde.

(3) Hinsichtlich der von der Stadt Steyr zur Verfügung gestellten Mittel konnte dem Rechungshof zum überwiegenden Teil lediglich der Geldfluß, nicht jedoch die tatsächliche Verwendung nachgewiesen werden.

(4) Die Stadt Steyr besaß keine Förderungsrichtlinien und verlangte keine Verwendungsnachweise.

(5) Eine Magistratsbedienstete sowie die Einrichtungen des Magistrates der Stadt Steyr standen der Volkshilfe Steyr auch während der Dienststunden zur Verfügung.

Zu den einzelnen Punkten nahm Bürgermeister Schwarz wie folgt Stellung:

"Es entspricht den Tatsachen, daß alljährlich kulturelle, caritative und soziale Organisationen mit rund 1 Million Schilling unterstützt und gefördert werden. Unter den sozialen Organisationen, die einen jährlichen Betrag von rund S 235.000,-- erhielten, befanden sich u. a. die Volkshilfe, der Zivilinvalidenverband, die Caritas. Von allen diesen Organisationen wurden für die gewährten Subventionsgelder keine Nachweise über die widmungsgemäße Verwendung, jedoch ein Tätigkeitsbericht über das vergangene Jahr, verlangt, und zwar unabhängig davon, ob sich die geförderte Institution Volkshilfe oder Caritas benennt. Jedem Mitglied des Gemeinderates war bewußt, daß bis zum Jahre 1989 der Österreichische Wohlfahrtsverband, eine Zweigorganisation der SP-Bezirksorganisation Steyr, gefördert wurde.

Aufbau und Organisationsform der Volkshilfe war also jedermann klar und die Verwendung der gewährten Subventionsgelder unter Benützung der vorhandenen Organisationsstruktur der SPÖ-Bezirksorganisation wurde als kostengünstige und zweckmäßige Art der Verwaltung der gewährten Unterstützungsgelder angesehen. Dies kam schließlich auch dadurch zum Ausdruck, daß die Subventionsvergaben einstimmig, also auch mit den Stimmen der Opposition beschlossen wurden.

Ziel dieser Förderungsmaßnahme war, sozial minderbemittelten Mitmenschen zu helfen. Um einen möglichst großen Kreis dieser sozial Schwächeren zu erreichen, wurden neben der relativ kleinen Organisation des Oberösterreichischen Wohlfahrtsverbandes auch andere nahestehende Organisationen der Bezirksorganisation Steyr mit der Übernahme dieser Sozialaufgabe betraut. Die Gelder wurden - dies hat auch der Rechnungshof festgestellt - zweckgewidmet übergeben. Gefördert wurden damit Einzelpersonen und Sozialaktionen der Teilorganisationen, und die Belege dafür sind vorhanden und konnten dem Rechnungshof übergeben werden. Den Vorwurf des Rechnungshofes, daß bei den einzelnen Aktionen, wie Brennstoffaktionen, Weihnachtsaktionen für Pensionisten usw. keine Listen über die sozialen Verhältnisse der Empfänger geführt worden sind, muß ich zur Kenntnis nehmen. Wir wollten kein Armenregister führen, wie es sich der Rechungshof vorstellt.

Aufgrund der Einbindung des bestehenden Organisationsapparates der SP-Bezirksorganisation Steyr und der nahestehenden Organisationen war es entbehrlich, den eigenen Verwaltungsapparat auszubauen und dafür Geldmittel zu binden, die aus dem Förderungstopf hätten genommen werden müssen. Ich bin der festen Überzeugung, daß durch unsere Vorgangsweise so viele Förderungsgelder als nur irgendwie möglich für die soziale Zweckwidmung zur Verfügung gestanden sind und sozial schwächere Adressaten erreicht haben.

Die Gewährung von Subventionen an kulturelle, caritative und soziale Organisationen erfolgte bislang, ohne daß auf Subventionsrichtlinien Bezug genommen werden konnte. Der Einführung solcher Subventionsrichtlinien kann und will ich mich nicht verschließen, weshalb noch im Jahre 1991 dem Gemeinderat solche Richtlinien zur Beschlußfassung vorgelegt werden.

Da die Durchführung der Verwaltungsgeschäfte der Volkshilfe, insbesondere die Auszahlung von Einzelunterstützungen, nicht immer außerhalb der Dienstzeit des Magistrates möglich gewesen sind, ist der vom Rechnungshof erwähnten Magistratsbediensteten zugestanden worden, diese zeitlich nur einen äußerst geringen Umfang erfordernden Tätigkeiten im Rahmen ihrer normalen Dienstzeit durchzuführen. Als Ausgleich hat diese Magistratsbedienstete zur Erledigung ihrer dienstlichen Obliegenheiten Überstunden verrichtet, die vom Magistrat der Stadt Steyr nicht vergütet wurden. Diese Überstunden wurden pauschal als Zeitausgleich gegen den für die Volkshilfetätigkeit aufgewendeten Anteil an der Dienstzeit aufgerechnet.

Aus der Versetzung der Bediensteten in das Sozialamt kann nicht geschlossen werden, daß sich eine Störung des Dienstbetriebes in der Magistratsdirekton durch Vornahme der Agenden der Volkshilfe ergeben habe. Vielmehr erfolgte die Versetzung der genannten Bediensteten in das Sozialamt aus ausschließlich dienstlichen Rücksichten, da diese Bedienstete aufgrund ihrer fachlichen Eignung und ihrer persönlichen Fähigkeiten sowie des offensichtlich vorhandenen erheblichen Interesses an Projektarbeiten für eine Übernahme dieses neu zu schaffenden Aufgabenbereiches einer Projektkoordination als am besten geeignet erschien. Daß ein Projektmanagement für soziale Projekte naturgemäß entsprechend der Geschäftseinteilung des Magistrates der Stadt Steyr im Sozialamt installiert werden muß und nicht in der Magistratsdirektion ihre organisatorische Eingliederung finden kann, ergibt sich aus der Natur der Sache."

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Aus dem Stadtsenat

Für die dritte Bauphase der Adaptierung des Schloßmuseums gab der Stadtsenat zur Durchführung der Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs- und Elektroinstallation sowie für Maler- und Bautischlerarbeiten insgesamt 859.500 S frei. 150 Stück neue Wahlzellen sowie die Herstellung der Stimmzettel für die Gemeinderats- und Landtagswahl kosten 487.300 S. Für den einwöchigen Aufenthalt einer Kinderdorffamilie in Steyr gab der Stadtsenat 45.000 S frei.

Dem Siedlerverein Fischhub wird für die Errichtung eines Gerätehauses eine Subvention in Höhe von 30.000 S gewährt. Die Sanierung der Asphaltbahnen des ATSV Steyr unterstützt die Stadt mit 20.000 S. 100.800 S wurden als Honorar für den Gestaltungsbeirat bewilligt. Eine Entwicklungsmaschine für das Gesundheitsamt zur Herstellung kleinformatiger Röntgenbilder kostet 103.000 S. Für die Erstellung eines Waldpflegekonzeptes im Brunnenschutzgebiet Dietach wurden 30.000 S freigegeben. Die Reparatur der Laderaupe der Mülldeponie kostet 263.200 S. Der seit 9 Jahren bestehende Menüpreis für den Hauswirtschaftsunterricht an Steyrer Pflichtschulen wurde von 24 auf 30 S erhöht. Davon leistet die Stadt einen Beitrag von 18 S und die Schüler von 12 S.

Die Firma Eckelt bekommt zu Investitionskrediten einen Zinsenzuschuß von 61.300 S. Die Sanierung des Pfarrkindergartens in Münichholz unterstützt die Stadt mit 30.000 S. Das Eltern-Kind-Zentrum bekommt 36.100 S. Für den Ausbau des Verbindungsweges zwischen Infang- und Resthofstraße als Busspur wurden 357.000 S bewilligt. Die Projektierung für den Ausbau der Hausleitnerstraße als Zufahrt zur Mülldeponie kostet 250.000 S. Für den Ausbau der Zufahrtsstraße zum Renault-Zentrum Sonnleitner im Bereich zwischen Dachsbergweg und der Wolfern Landesstraße wurden 114.600 S freigegeben. Die Stadt zahlt dem Verein "Pro mente in firmis", der sich mit der Führung des ATRIUMS in Steyr um die Betreuung von Personen mit psychischen Problemen kümmert, 231.000 S, womit 50 Prozent der Betriebskosten und der gesamte Mietaufwand gedeckt werden. Die Ziegeldeckung des gemeindeeigenen Objektes Hausleitenstraße 3 wurde durch das Unwetter am 27. Juni so stark beschädigt, daß mit einem Kostenaufwand von 320.000 S die Neueindeckung des gesamten Daches vorgenommen werden muß.

Schülerhilfe

Nachprüfungskurse

vom 12. 8. bis 6. 9. 1991

Bei Mißerfolg keine Kosten!

Außerdem können Schüler ohne Nachprüfung an unseren Sommerlernkursen teilnehmen!

Anmeldung und Beratung:
ab August 9–11.30 Uhr

Steyr, Berggasse 9
Telefon 0 72 52 / 25 1 58

Stadt Steyr finanziert täglich 15 Stunden Fahrdienst für schwerstbehinderte Personen

Die Stadt Steyr wird laut Beschluß des Gemeinderates in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz, Bezirksstelle Steyr-Stadt, voraussichtlich ab September einen Behindertenfahrdienst einrichten. Der Stadt erwachsen aus dem Behindertenfahrdienst jährlich Kosten von 700.000 bis 800.000 Schilling.

Diesen Behindertenfahrdienst sollen schwerstbehinderte Personen beanspruchen können, denen die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels nicht zugemutet werden kann. Grundsätzlich soll jedes Fahrziel in Österreich möglich sein, doch soll der Behindertenfahrdienst in erster Linie für Fahrten von Einzelpersonen in die nähere Umgebung zur Verfügung stehen und nicht etwa für Ausflugsfahrten benutzt werden. Für derartige Fahrten soll der Behindertenbus nur dann eingesetzt werden, wenn kein anderweitiger Bedarf besteht.

Jeder Anspruchsberechtigte soll eine jährliche Kilometerbank für 1.200 Transportkilometer erhalten, von der bei jeder Fahrt die Transportkilometer abgebucht werden. Die Kilometerbank wird vom Roten Kreuz nach der ersten Beanspruchung des Fahrdienstes ausgestellt und kann im ganzen Bundesland Oberösterreich verwendet werden. Fahrtunterbrechungen (z. B. Einkaufsfahrten) werden jeweils als neuer Transport gewertet. Es wird pro Transportkilometer direkt von der durchführenden Organisation (dem Österr. Roten Kreuz) vom Behinderten ein Tarif von S 3,— pro Transportkilometer eingehoben werden, jedoch ein Mindesttarif von S 30,— pro Fahrtrichtung bei gleichzeitiger Abbuchung von mindestens 10 km von der Kilometerbank. Um im Kurzstreckenverkehr häufige Fahrtunterbrechungen und die dadurch bedingten Wartezeiten bei Vornahme mehrerer Besorgungen im Laufe einer Fahrt zu vermeiden, ist vorgesehen, nach Möglichkeit für eine Fahrtrichtung die Fahrtdauer auf längstens 30 Minuten zu beschränken.

Wenn die Verweilzeit am Bestimmungsort länger als 1 Stunde beträgt oder bei weiteren Reisen die Verweilzeit die doppelte Fahrzeit übersteigt, ist pro angefangener halben Stunde der darüberhinausgehenden Zeit ein Betrag von S 50,— zu entrichten.

Die Fahrzeuge sollen in Steyr täglich, auch samstags, sonn- und feiertags, in der Zeit von 7 bis 22 Uhr, beim Roten Kreuz angefordert werden können. Grundsätzlich ist beabsichtigt, festzulegen, daß Fahrten mindestens 24 Stunden vor Auftragsabwicklung, wenn möglich jedoch bereits 2 bis 3 Tage vorher angemeldet werden.

Der Magistrat der Stadt Steyr ersucht das Land Oberösterreich, pro gefahrenen Transportkilometer zusätzlich zu den vom Behinderten direkt eingehobenen S 3,— einen Betrag von S 4,— beizusteuern. Auch von der Stadt Steyr wird ein ebenso hoher Betrag zugeschossen, sodaß für das Rote Kreuz insgesamt Einnahmen von S 11,— pro Transportkilometer entstehen. Mit diesem Betrag können der Ankauf des Fahrzeuges sowie sämtliche laufenden Betriebskosten, wie Treibstoffe, Schmiermittel, Reifen und Reparaturen abgegolten werden.

Für den erstmaligen Ankauf des Behindertenfahrzeuges hofft die Stadt auf eine Subvention des Landes.

Die Stadt Steyr ersetzt dem Roten Kreuz die Personalkosten für zwei hauptberufliche Mitarbeiter, die weiteren erforderlichen Personalkapazitäten wären aus den personellen Ressourcen des Roten Kreuzes abzudecken, sagte Vizebürgermeister Leithenmayr in einer Pressekonferenz.



Die Schmid GesmbH als Nachfolgeunternehmen der Firma Sport-Mode Neugebauer hat in der Pachergasse ein neues Büro- und Geschäftsgebäude mit Investitionen in Höhe von 21 Mill. S errichtet. Bürgermeister Schwarz würdigte bei der Eröffnung das neue Haus als wertvolle Bereicherung für die Geschäftsstruktur von Ennsdorf. Die Stadt gewährt dem Unternehmen als Gewerbeförderung über einen Zeitraum von fünf Jahren einen Zinsenzuschuß von jährlich etwa 45.000 Schilling. Foto: Hartlauer

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Bürgermeister Heinrich Schwarz lud am 2. Juli zu einem Gespräch über Entwicklung und Anliegen der Stadtteile Steyrdorf, Innere Stadt, Reichenschwall und Christkindl. Der große Saal des Casinos war voll besetzt. Im Mittelpunkt der Diskussion standen auch hier Verkehrsprobleme, Umweltfragen und vor allem die Kritik der Reichenschwall-Bewohner an der geplanten Führung eines Cafes im Neubau an der Werndlstraße. Bürgermeister Schwarz wies darauf hin, daß bei einer Beschränkung der Öffnungszeit dieses Lokals bis 18 Uhr ein Ausgleich gefunden werden könnte. Schwarz gab in seinem Referat zunächst einen Rückblick auf die vielfältigen Aktivitäten der letzten Jahre, informierte über Planungen und sagte unter anderem:



"Gerade die Stadtteile Steyrdorf und Innere Stadt sind geprägt von einem hohen Maß an historischer Bausubstanz, die es auch in Hinkunft zu erhalten gilt. Eine der vorrangigen Aufgaben, um die sich die Stadt schon seit Jahrzehnten verstärkt bemüht, ist jene, das historische Ensemble unserer über 1.000 Jahre alten Stadt bestmöglich zu erhalten. In den Vorbereitungen zur 1.000-Jahr-Feier 1980 wurde meiner Meinung nach sehr viel sowohl von öffentlicher als auch von privater Seite zur Erhaltung denkmalgeschützter Objekte geleistet. Ich bin aber der Meinung, daß es nicht nur gilt, die Fassaden und Dächer in ihrem Bestand zu erhalten und zu revitalisieren, sondern es gilt auch, den dahinter verborgenen Wohnraum entsprechend und zeitgemäß instand zu setzen. Darüber hinaus möchte die Stadt neben dem kommunalen Wohnbau in den anderen Stadtteilen diesen besagten brachliegenden Wohnraum dafür einsetzen, um den über 3.000 Wohnungssuchenden in unserer Stadt adäquaten Wohnraum zur Verfügung stellen zu können. Ich appelliere daher an alle jene Hauseigentümer, die ungenutzte Wohnraumkapazitäten zur Verfügung haben, diese auch im Sinne der Belebung unserer schönen Innenstadt Wohnungssuchenden zur Verfügung zu stellen. Aufgrund der Eigentumsstruktur erstreckt sich die Wohnbautätigkeit in der Inneren Stadt sowie im Steyrdorf primär auf private Initiativen und Vorhaben, die die Stadt nach Maßgabe unterstützt. So wurden beispielsweise Startwohnungen in der Enge geschaffen, die jungen Menschen günstig zur Verfügung gestellt werden konnten. Derzeit werden die Objekte des Hauptverlages am Stadtplatz erneuert, wobei hier neben Geschäfts- und Büroräumlichkeiten auch mehrere Wohnungen eingeplant sind. Durch die Sanierung des Objektes der ehemaligen Fahrradhandlung Wolf am Grünmarkt konnten ebenfalls 15 Wohnungen sowie eine Arztpraxis und diverse Geschäfts- und Gasträumlichkeiten geschaffen werden. Laufend werden denkmalgeschützte Objekte sowohl im innerstädtischen Bereich als auch in Steyrdorf aufgrund privater Initiative saniert. Beispielgebend möchte ich hier unter anderem den Ausbau des Kaitraktes der ehemaligen Bäckerei Preitensteiner zur Wohnnutzung sowie die Renovierung des ehemaligen Steyr-Werke-Hauses in Zwischenbrücken anführen. Darüber hinaus gibt es laufend Maßnahmen zur Denkmalerhaltung, die ebenfalls teilweise der Wohnraumschaffung dienen. Revitalisierungsmaßnahmen, wie z. B. den Umbau der ehemaligen Vereinsdruckerei, des ehemaligen Kreisgerichtsgebäudes für Geschäfts- und Lokaleinbauten sowie die Errichtung einer Fußgeherpassage in diesem Objekt und der Umbau des Hauptpostgebäudes, sind markante Verbesserungen in der Objekt- und Geschäftsstruktur am Stadtplatz. Die Stadt Steyr unterstützt alle diese Maßnahmen in finanzieller Hinsicht mit wesentlichen Beträgen. Altstadterhaltung ist für uns kein Lippenbekenntnis. Es ist geplant, von den etwa 280 denkmalgeschützten Objekten alleine im Steyrdorf mit Unterstützung des Landes- und des Bundesdenkmalamtes bis zum Jahr 2000 130 davon sanieren zu können. Die Stadt gibt alleine für Fassadengestaltung und Dachinstandsetzung jährlich Millionenbeträge an die Eigentümer dieser historischen Objekte weiter. Ebenso werden Zuschüsse für Fensterinstandsetzungen gewährt.

Millionen auch für sakrale Bauwerke

Der Schutz der sakralen Bauwerke ist uns ein nicht minderes Anliegen. Ich möchte ihn daher nicht unerwähnt lassen. Gerade für die Renovierung der kirchlichen Ensembles wurden durch die Stadt in den letzten Jahren Millionenbeträge aufgewendet. Als Beispiele möchte ich hier anführen die doch sehr gelungene Renovierung der Kirche zu St. Michael, ebenso der Stadtpfarrkirche und des Dominkanerhofes. Gerade die sehr desolate Michaelerkirche hat im Zuge der Generalsanierung gezeigt, daß durch die Freilegung von einzigartigen Deckengemälden sowie die Wiederherstellung der ursprünglichen Färbelung ein Zusammenwirken von allen erforderlich ist, um diese Objekte der Nachwelt zu erhalten. Die Stadt Steyr hat aber auch das in ihrem Eigentum befindliche Schloß Engelsegg in vorbildlicher Weise renoviert. Ebenso wurde die Christkindlkirche einer Innenrestaurierung unterzogen, die seit einiger Zeit vollzogen ist und ein gelungenes Werk fachmännischer Arbeit darstellt. Seitens der Stadtverwaltung wurde aber auch mit dem Projekt Schloßgalerie ein Akzent gesetzt, der in Hinkunft eine sinnvolle Nutzung des ehemaligen Getreidespeichers des Schlosses Lamberg möglich machen wird. Zwei Stockwerke sind bereits der Bestimmung übergeben worden, die dritte Etage wird derzeit für die künftige funktionale Nutzung als Veranstaltungszentrum für Ausstellungen, Dichterlesungen und verschiedene andere

Gespräch mit Bürgern über die Entwicklung und Anliegen der Stadtteile Steyrdorf, Innere Stadt, Reichenschwall und Christkindl

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

kulturelle Veranstaltungen adaptiert. Die Schloßgalerie stellt meiner Meinung nach eine sinnvolle Verbindung zwischen dem Innerberger-Stadel und dem Museum Industrielle Arbeitswelt dar, umsomehr als sie fußläufig von allen Seiten leicht erreichbar ist.Darüber hinaus wurde kommunaler Wohnbau durch die GWG der Stadt Steyr auf dem ehemaligen Areal der Reithoffervilla betrieben, wo 36 Wohneinheiten errichtet werden konnten. Zukunftsweisend wurde die unmittelbar angrenzende und im Besitz der Steyr-Daimler-Puch AG befindliche Liegenschaft der ehemaligen Reithofferwerke in der Größe von rund 33.000 m2 ebenfalls infolge der ruhigen Lage und der Zentrumsnähe als Wohngebiet gewidmet. Meine Vorstellung dabei ist, dieses Gebiet einer verdichteten Bebauung zuzuführen, wobei darauf Bedacht genommen werden sollte, daß alle infrastrukturellen Voraussetzungen, wie Geschäfte für den täglichen Bedarf und andere Dienstleistungsbetriebe sowie ein Kindergarten mit eingeplant werden müßten. Durch die Fa. Sinkovits sind in weiterer Folge in Pyrach 6 Reihenhäuser im Entstehen begriffen. Über Initiative der GWG der Stadt Steyr und der Wohnungsgesellschaft "Heimstätte" soll ein Restgrundstück an der Stelzhamerstraße ebenso einer Bebauung zugeführt werden. Ein entsprechendes Bebauungsplan-Genehmigungsverfahren für ca. 38 Wohneinheiten in verdichteter Flachbauweise ist eingeleitet.Im Stadtteil Christkindl wurden von der Siedlungsgenossenschaft "Styria" seit den 70iger Jahren 76 Wohnungen errichtet. Weitere 21 Wohneinheiten sollen im kommenden Jahr fertiggestellt werden. Im Bereich der Schlühslmayrsiedlung betreibt die Firma Zwettler Erschließungsarbeiten von Bauland zur Schaffung von Eigenheimen, die sich über die Sandbauernstraße, Hofergraben und der Stadtgrenze nach Garsten erstrecken. Neben 16 Parzellen für Einfamilienhäuser sind auch Flächen für eine Sonderbauweise vorgesehen.

Nicht immer ist eine Trennung zwischen Denkmalpflege und Schaffung von Wohnraum möglich. Die Stadtverwaltung ist aber bestrebt, für eine sinnvolle Stadtentwicklung in allen Bereichen Sorge zu tragen. Ich meine dies unter dem Gesichtspunkt, daß für alle Bürger unserer Stadt geeigneter Wohnraum zur Verfügung stehen soll. Auf Initiative der Bürgermeister von Linz, Wels und Steyr hat sich die Landesregierung bereiterklärt, in den nächsten Jahren neben einem gesteigerten regulären Wohnbauprogramm ein Sonderwohnbauprogramm zu realisieren. Für Steyr bedeutet dies, daß im ordentlichen Wohnbauprogramm rund 150 Wohnungen pro Jahr errichtet werden können. Darüber hinaus wird unter massiver Beteiligung der Stadt im Rahmen eines Sonderwohnbauprogrammes die Möglichkeit gegeben, weitere 100 Wohnungen zu errichten. Dies bedeutet, daß in den Jahren 1992 bis 1994 in Summe rund 750 Wohnungen in Steyr zur Errichtung gelangen werden, die in Folge eine wesentliche Entlastung auf dem Wohnungsmarkt bringen werden. Seitens der Stadt sind hiefür ca. 75 Millionen bereit zu stellen.
Jene Baumaßnahmen, die zur Verbesserung der Infrastruktur beitragen, wie Kanal-, Wasser- und Gasversorgung, sind nach Fertigstellung nicht mehr sichtbar, erfordern aber genau so unsere Beachtung. Die Stadtteile Innere Stadt und Steyrdorf gelten bezüglich der Gas- und Wasserversorgung als völlig aufgeschlossen, wobei im Zuge der Kanalherstellung einhergehend sowohl Gas- als auch Wasserversorgungsleitungen in Zukunft erneuert werden sollen. Die Erdgasversorgung im Bereich Christkindlleite ist aber an die Herstellung einer leistungsfähigen Transportleitung, die als Hochdruckleitung ausgeführt werden muß, aus dem innerstädtischen Stadtnetz gebunden. Da dieses Siedlungsgebiet vorerst nur über eine Niederdruckleitung versorgt werden kann, wurde für das Wirtschaftsjahr 1991 diese erforderliche Hochdruckleitung mit der notwendigen Reduzierstation vorgesehen. Die Errichtung dieser Versorgungsleitungen wird im Herbst dieses Jahres in Angriff genommen.

Die Stadt hat gerade in den letzten Jahren nach Fertigstellung der zentralen Abwasserbeseitigungsanlage und der dazugehörenden Hauptsammelkanäle des Reinhalteverbandes jene Voraussetzungen geschaffen, die den ordnungsgemäßen Anschluß des bereits vorhandenen städtischen Kanalnetzes ermöglichten. Derzeit beträgt der Anschlußgrad bereits 90 Prozent und es hat sich gezeigt, daß nach neuesten Messungen dadurch die Wassergüte der Enns mit dem Gütewert 2 Badewasserqualität erreicht hat, die nur noch von der Wasserqualität des Steyrflusses überboten wird.

700 Millionen für Abwasserbeseitigung

Die Stadt hat für die Beseitigung der Abwässer in ihrer Geschichte die größte Investition bisher getätigt. So wurden inklusive der Kosten zur Errichtung der Kläranlage und der bisher fertiggestellten Haupt- und Nebenkanäle rund 700 Millionen Schilling aufgewendet. Diese einmalige Großinvestition wurde nicht nur für uns getätigt, sondern auch für die zukünftigen Generationen. In den nächsten Jahren werden daher weitere oft Jahrhunderte alte Kanäle in den einzelnen Stadtteilen zu erneuern sein. Für die Christkindlsiedlung wird bereits heuer durch den Bau des Kanalsammlers in der Gaswerkgasse, welcher in der Folge die Steyr queren und weiter über die Blumauergasse zum Christkindlweg führen wird, die Voraussetzung für die Aufschließung geschaffen. Grundsätzlich wird der Kanalbau in Absprache mit anderen Leitungsneubauten, wie Wasser, Gas, Strom, Telefon und Kabelfernsehen, koordiniert durchgeführt. Ebenso wird in Folge auf die zeitgemäße Erneuerung der Beleuchtung und des Straßenbaues bei der Revitalisierung der betreffenden Stadtteile eingegangen. Die Stadt hat für Kanalbauzwecke in diesen Stadtteilen seit 1985 rund 30 Millionen Schilling aufgewendet. Einhergehend mit diesen Tiefbauarbeiten wurden für den Straßen- und Brückenbau, ebenso für den Geh- und Radwegebau, ca. 35 Millionen Schilling seit 1985 ausgegeben.

Als die gelungensten Baumaßnahmen der letzten Jahre können Sie den Schloßleitenweg und den Museumssteg, ebenso den Aufgang zur Schloßgalerie und die Gestaltung des Stadtplatzes, der Enge und der Pfarrgasse auf diesem Gebiet betrachten. Die unansehnlichen Straßenbeläge in Asphaltausführung wurden durch hochwertige Neupflasterungen ersetzt, die auf das Altstadtensemble abgestimmt sind. Wie ich bereits erwähnt habe, ist die in den vergangenen Jahren neugeschaffene Fußgeher- und Radverbindung von der Inneren Stadt nach Steyrdorf über den Schloßleitenweg und den Museumssteg nicht mehr wegzudenken. Diese attraktive Fußwegverbindung ermöglicht ein rasches Erreichen des Zentrums über die neugestaltete Frauenstiege und Frauengasse. Steyrdorf ist dadurch wesentlich näher an die Innere Stadt herangerückt. Als Bewohner der Inneren Stadt, des Steyrdorfes, von Reichenschwall und Christkindl konnten Sie sicherlich feststellen, daß die Stadt in den letzten 6 Jahren bedeutende Verbesserungen realisieren konnte, die zu einer wesentlichen Modernisierung der Infrastruktur aber auch zur Steigerung der allgemeinen Lebensqualität beigetragen haben. Unter anderem möchte ich dabei die Errichtung des Tunnels von der Tomitzstraße in den Wehrgraben erwähnen, der nicht mehr aus dem Verkehrsgeschehen wegzudenken ist und als selbstverständlich angenommen wird. Diese Investitionen wirken gleichzeitig in die Zukunft, für die seitens der Stadt ebenso weitreichende Aufgaben vorgesehen sind. Gerade aus diesem Grund vertrete ich die Auffassung, daß jeder verantwortliche Mandatar die Pflicht hat, über Parteigrenzen hinaus zum Wohle der Stadt und ihrer Bürger Initiativen in Angriff zu nehmen und entsprechend voranzutreiben.

Vorrang für öffentlichen Verkehr

Unter diesem Gesichtspunkt wurde durch den Gemeinderat im Jahre 1989 beschlossen, ein Generalverkehrskonzept für die Stadt Steyr erstellen zu lassen. Zur Verbesserung der Verkehrssituation und zur Linderung der Parkraumnot vertrete ich die Auffassung, daß künftighin sämtliche Maßnahmen nur auf der Basis des zu erwartenden Generalverkehrsplanes zu treffen sein werden. Nach Vorliegen dieser Verkehrsstudie werden sich die zuständigen Gremien sowie der Gemeinderat der Stadt Steyr eingehend mit den erforderlichen Maßnahmen zu befassen haben. Die Umsetzung der Erkenntnisse aus den verschiedensten Verkehrsanalysen wird sicherlich nur in Etappen geschehen können, wobei ich der Meinung bin, daß, soferne Zwischenergebnisse vorliegen, diese im Einklang mit dem Generalverkehrskonzept ehestmöglich umgesetzt werden sollen. Ein Kernpunkt ist jetzt schon nach Auskunft von Dr. Stickler als Verantwortlichen für das Generalverkehrskonzept, daß eine Verkehrsdrehscheibe im Bereich des Bahnhofes geschaffen werden soll. Ebenso werden weitreichende Verkehrsberuhigungsmaßnahmen gesetzt werden müssen.

Wie ich bereits vorhin erwähnt habe, ist nach Aussage von Dr. Stickler die bessere Erschließung von Stadtteilen durch das öffentliche

Fortsetzung nächste Seite

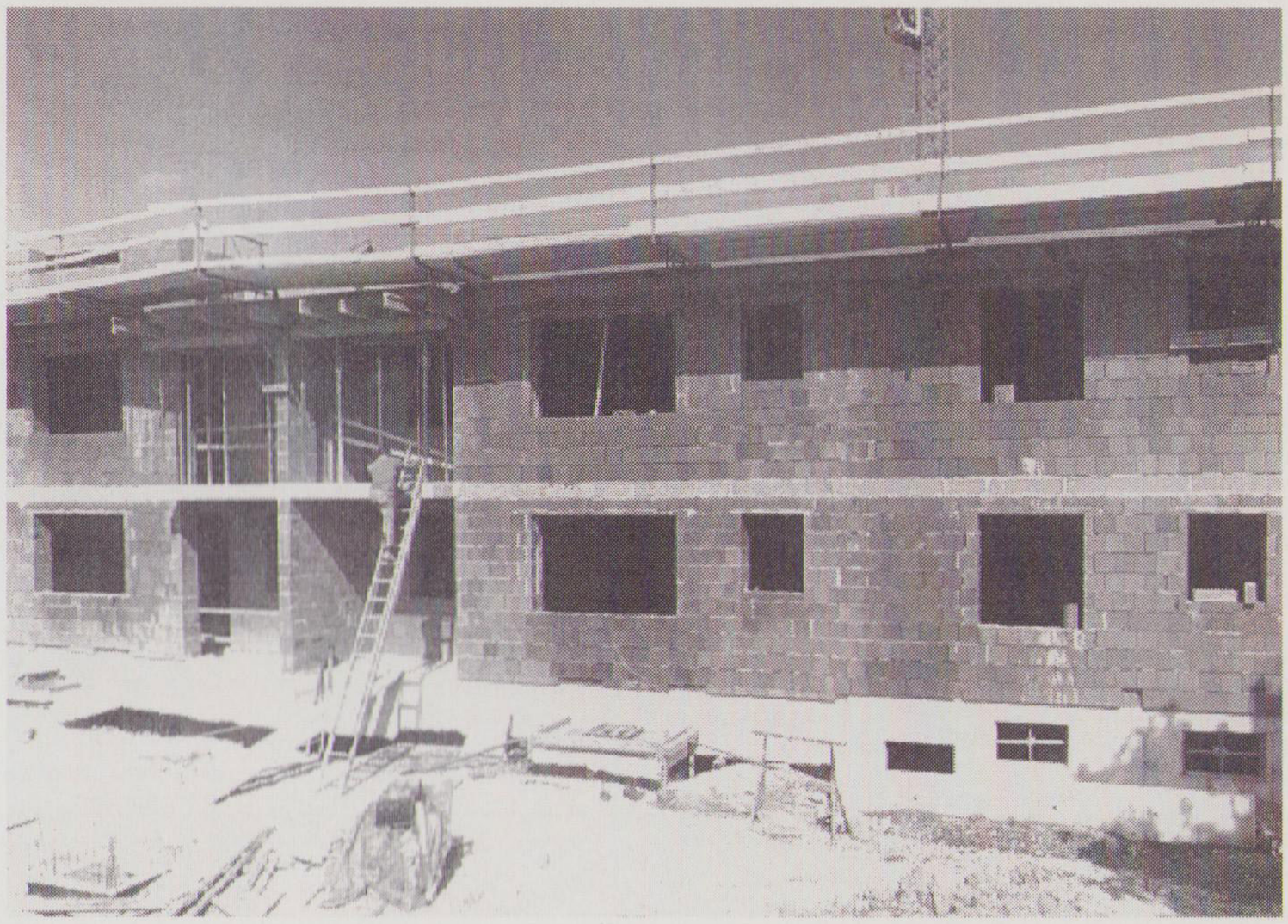
Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Verkehrsmittel zum Zwecke der Eindämmung des Individualverkehrs erforderlich. Als nächsten Schritt habe ich daher vorgeschlagen, drei Kurzlinien mit City-Bussen einzurichten, die die Stadtteile Steyrdorf, Schlüsselhof sowie die öffentlichen Ämter und Behörden erschließen sollen. Die beiden Gebiete Reichenschwall und Christkindl können jedoch erst nach der Realisierung des neuen Linienkonzeptes für den öffentlichen Personen-Nahverkehr besser an den Stadtkern angebunden werden, weil hiefür umfangreichen Begleitmaßnahmen erforderlich sind, und diese in ursächlichem Zusammenhang mit der Errichtung der Nahverkehrsdrehscheibe Bahnhof zu sehen sind. Die Einführung der Citybus-Linie in den Stadtteilen Innere Stadt und Schlüsselhofsiedlung sowie Steyrdorf sollen zu einer wesentlichen Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Verkehrsmittels führen und gleichzeitig die Alternative zum eigenen Pkw sein. Eine weitere Zielvorstellung mit dieser doch erheblich kapitalintensiven Maßnahme ist, daß diese Linien zu einer Reduzierung des Individualverkehrs führen und dadurch auch eine verbesserte Lebensqualität im Altstadtbereich erreicht werden kann.

Als weitere wesentliche Maßnahme zur Verkehrsberuhigung ist im Stadtteil Steyrdorf geplant, die Kirchengasse, die Gleinker Gasse sowie die innere Sierninger Straße bis zum Feuerwehrdepot als Fußgängerzone zu deklarieren und weitere Straßenzüge als Wohnstraßen auszuführen. Selbstverständlich soll dabei auf die individuellen Bedürfnisse der Bewohner und der Gewerbebetriebe nach Möglichkeit eingegangen werden. Ich möchte aber betonen, daß all diese Maßnahmen gerade im Stadtteil Steyrdorf in Zusammenarbeit mit der Gruppe "Steyrdorf Aktiv" erarbeitet wurden. Meiner Meinung nach könnte die Realisierung dieser verkehrsberuhigenden Maßnahmen einhergehend mit der Einführung der Citybus-Linie Steyrdorf umgesetzt werden, da im Zuge dieser Routenplanung, die vom Hessenplatz über die Bahnhofstraße, Zwischenbrücken, Steyrbrücke, Kirchengasse, Sierninger Straße über Frauengasse und Wieserfeldplatz bis zur Kaserngasse am Tabor führen soll, einschneidende Verkehrsleitmaßnahmen erforderlich sein werden.

Die sogenannte "Ämterlinie" soll vom Hessenplatz über Bahnhofstraße und Zwischenbrücken über die Berggasse zum Standesamt, zur Bundespolizeidirektion, zur Gebietskrankenkasse und dem Kreisgericht sowie zur Handelskammer und dem Arbeitsamt führen. All diese Maßnahmen sind - das möchte ich betonen - bereits Vorleistungen auf das Generalverkehrskonzept, die in Absprache mit Dr. Stickler realisiert werden können. Ich weiß, daß diese Neuerungen einschneidende Veränderungen im Verkehrsgeschehen unserer Stadt nach sich ziehen werden. Alleine die Regelung der Verkehrssituation am Stadtplatz wird eine weitere bewegte Facette in unserem Kommunalleben in nächster Zeit sein.

Im Hinblick darauf, daß alle diese Maßnahmen nur zur Verbesserung der Verkehrs- und Lebensqualität in unserer Stadt beitragen, ersuche ich Sie um Ihr Verständnis."



An der Industriestraße auf dem Tabor entsteht ein Pensionistenhaus mit 24 Wohnungen.

Mit 750 Neubauwohnungen in drei Jahren setzt Steyr wirksame Initiative gegen die Wohnungsnot

Bürgermeister Heinrich Schwarz und Landesrat Leo Habringer stellten am 11. Juli in einer Pressekonferenz das Wohnbauprogramm für Steyr in den nächsten drei Jahren vor. Für 750 Neubauwohnungen werden 475,4 Mill. S an Förderungsmittel eingesetzt. Ein Sonderwohnbauprogramm mit 300 Neubauwohnungen wird von der GWG der Stadt Steyr und der WAG mit je 150 Wohneinheiten realisiert. Bürgermeister Schwarz wies darauf hin, daß es aufgrund neuer Förderungsrichtlinien möglich geworden sei, mit dem Land und unter Einsatz von 75 Mill. S aus dem Stadtbudget ein Vielfaches des bisherigen Wohnbauvolumens zu realisieren. Die Stadt habe bisher bereits jährlich Millionen für den Wohnbau durch Bereitstellung von Baugrund, Zinsenzuschüssen und Darlehen gegeben, mit dem nunmehrigen Bauprogramm werde alles bisherige weit übertroffen.

Steyr ist die drittgrößte Stadt unseres Bundeslandes, rund 3,1 Prozent aller Oberösterreicher leben in der Eisenstadt. Ebenso wie die anderen beiden Statutarstädte Linz und Wels zählt Steyr zu jenen Gemeinden, in welchen die größte Wohnungsnot herrscht. Laut der vom Land zu Jahresanfang durchgeführten Bedarfserhebung streben 12,8 Prozent aller Wohnungssuchenden - 4/5 davon sind "echte" Steyrer - eine Wohnung in dieser Stadt an. Steyr liegt damit an zweiter Stelle in der Reihe der gewünschten Wohnungsstandorte.

Wohnbaureferent Landesrat Leo Habringer hat bei der Erstellung des Wohnbauprogramms 1992 - 1994 den Schwerpunkt auf bedarfsorientierten Wohnbau gelegt: Wohnungen - in erster Linie Mietwohnungen - sollen dort gebaut werden, wo der Bedarf am größten ist. Habringer erachtet dies als Grundlage dafür, die neue Wohnungsnot in Oberösterreich rasch und erfolgreich beseitigen zu können.

Das erweiterte reguläre Wohnbauprogramm 1992 - 1994 sieht für Steyr jährlich die Er-

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier



Die Erste Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft übergibt Ende dieses Jahres weitere 36 Mietwohnungen am Dachsbergweg.

Im Wehrgraben errichtet die Wohnungsgesellschaft der Steyr-Daimler-Puch AG 38 neue Wohnungen.

Fotos: Hartlauer

richtung von 150 Wohneinheiten vor, insgesamt also 450 Wohnungen. Drei Wohnbauvereinigungen werden dieses Pensum bewältigen:

– die GWG Steyr wird 187 Mietwohnungen errichten;

– die STYRIA 170 Miet- und 21 Eigentumswohnungen;

– die Erste gemeinn. Wohnungsgenossenschaft Steyr 72 Mietwohnungen.

Wie stark in Steyr nun der Wohnbau gefördert wird, geht daraus hervor, daß bei einem Bevölkerungsanteil Steyrs von rund 3,1 Prozent in Oberösterreich Steyr 8,1 Prozent der im Wohnbauprogramm 1992 - 1994 des Landes vorgesehenen Wohneinheiten bzw. 11,5 Prozent der Förderungsmittel (475,4 Mill. S) im Bereich des mehrgeschossigen Wohnbaus bekommt.

Sonderbauprogramm mit zusätzlich 300 Mietwohnungen

Im Sonderwohnbauprogramm 1992 - 1994 ist die jährliche Errichtung von 100 zusätzlichen Mietwohnungen in Steyr vorgesehen.

Für den Bau dieser Wohnungen dürfen nur Grundstücke genutzt werden, die sich entweder bereits im Besitz einer Bauvereinigung befinden (beispielsweise hat die WAG noch Grundstücksreserven in Steyr und könnte 150 Wohnungen realisieren) oder im Besitz der Stadt Steyr befinden und einer Bauvereinigung in einem günstigen Baurechtsvertrag überlassen werden.

Die Förderung für die im Rahmen des Sonderwohnbauprogrammes errichteten Wohnungen ist gleich gestaltet, wie bei den übrigen Mietwohnungen. Gewährt wird ein Förderungsdarlehen in Höhe von 75 Prozent der Gesamtkosten. Die dafür notwendigen Mittel werden zu 2/3 vom Land Oberösterreich und zu 1/3 von der Stadt Steyr aufgebracht. Insgesamt 75 Mill. S werden aus dem Stadtbudget in die Realisierung des Sonderwohnbauprogramms investiert.

Aus dem Wohnbauprogramm und dem Sonderwohnbauprogramm erhält Steyr also in den nächsten 3 Jahren insgesamt 750 neue Wohneinheiten.

WOHNHAUS-SANIERUNG

Neben der Neubautätigkeit, die in erster Linie der Beseitigung der Wohnungsnot zu dienen hat, legt Habringer besonderen Wert darauf, daß auch der Wohnhaussanierung der notwendige Stellenwert eingeräumt wird, weil dadurch ebenfalls wertvoller und dringend benötigter Wohnraum in den Stadtzentren und in bereits besiedelten Gebieten geschaffen werden kann.

Ein Beispiel dafür ist die von der Steyr-Daimler-Puch geplante Sanierung der sogenannten "Fabrikinsel", wobei 63 Mietwohnungen geschaffen werden können.

Änderung des Kindergartengesetzes kostet 2,7 Mill. S

Die vom Land beschlossene Änderung des oö. Kindergärten- und Hortedienstgesetzes kostet der Stadt Steyr mit Wirkung vom 1. September dieses Jahres jährlich 2,67 Mill. S. Nach den neuen Bestimmungen verringert sich die Gruppenzahl von 30 auf 26 Kinder und die Zahl der Kinderdienststunden von wöchentlich 35 auf 33. Die Neuregelung kommt 90 Kindergärtnerinnen zugute.

DIE TENNIS-STADTMEISTERSCHAFT DER DAMEN beginnt am Donnerstag, 15. August um 9 Uhr auf den Plätzen des TC Grün-Weiß Steyr, Steinwändweg 70 a. Die Siegerehrung findet am 18. August im Anschluß an das Damen-Doppel-Finale statt.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Magistrat der Stadt Steyr, Baurechtsamt,
Bau2-4637/90
Bebauungsplan Nr. 29 - "Kegelpriel" - Änderung Nr. 2 - Aufhebung
Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme

Kundmachung

Gem. § 23 Abs. 3 in Verbindung mit § 21 Abs. 4 Oberösterreichisches Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 18/1972 idgF., wird in der Zeit vom 16. August 1991 bis 14. Oktober 1991 darauf hingewiesen, daß der Bebauungsplan Nr. 29 - "Kegelpriel" - Änderung Nr. 2 Aufhebung - durch 6 Wochen, das ist vom 2. September 1991 bis einschließlich 14. Oktober 1991 zur öffentlichen Einsichtnahme beim Magistrat Steyr während der Amtsstunden aufliegt.
Die Aufhebung betrifft den gesamten Bebauungsplanbereich, welcher im Westen von der bestehenden Bebauung in der Trollmannstraße, im Süden von der Steyr und im Norden von der Kegelprielstraße begrenzt wird. Im Osten reicht der Bebauungsplan bis in den Bereich des Ahlschmiedberges.
Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Magistrat Steyr einzubringen.

Für den Bürgermeister:
Der Abteilungsvorstand:
SR Dr. Maier

*

Magistrat der Stadt Steyr, Baurechtsamt,
Bau2-4916/90
Flächenwidmungsplanänderung Nr. 82 - Firma Weinbergmaier

Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 16. 5. 1991 beschlossene Flächenwidmungsplanänderung Nr. 82 - Firma Weinbergmaier - wird hiemit gem. § 21 Abs. 9 Oö. Raumordnungsgesetz 1972, LGBl. Nr. 18/1972 idgF., in Verbindung mit § 62 Statut für die Stadt Steyr 1980, LGBl. Nr. 11 idgF., als Verordnung der Stadt kundgemacht.
Der Plan wurde gem. § 21 Abs. 5 Oö. Raumordnungsgesetz 1972, LGBl. Nr. 18/1972 idgF., mit Erlaß des Amtes der Oö. Landesregierung vom 25. Juni 1991, Zahl BauR-P-490062/2-1991 Mo, aufsichtsbehördlich genehmigt.
Gem. § 62 Statut für die Stadt Steyr 1980, LGBl. Nr. 11 idgF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der bezughabende Plan liegt durch 2 Wochen beim Magistrat Steyr, Baurechtsamt, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgendem Tage rechtswirksam. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden im Magistrat Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Bürgermeister:
Der Abteilungsvorstand:
SR Dr. Maier

*

Stadtwerke Steyr, Direktion
Färbergasse 7

Richtlinien der Stadt Steyr zur Förderung einer Mischwaldbegründung im Brunnenschutzgebiet Steyr-Dietach

Beschluß:

des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 4. 7. 1991 mit dem Richtlinien für die Förderung einer Mischwaldbegründung im Brunnenschutzgebiet Steyr-Dietach erlassen werden.

§ 1
Gegenstand und Ziel der Förderung

(1) Die Stadt Steyr fördert im Brunnenschutzgebiet des Wasserverbandes "Region Steyr", Steyr-Dietach, die Wiederaufforstung von Sturmschadenflächen aus dem Jahre 1990 in Anlehnung an die Richtlinien der Landesforstdirektion für Oberösterreich.
(2) Mit dieser Förderaktion soll die ökologisch richtige Aufforstung von Laub-Mischwaldbeständen unter 600 m Höhenlage ü. A. zur Sicherheit eines standortgerechten Mischwaldbestandes eingeleitet werden.

Fördervoraussetzungen

(1) Die Förderung ist auf das mit Bescheid der Oö. Landesregierung, Wa-1221/14-1981 vom 11. 1. 1982, festgelegte Schutzgebiet (Zone I, II und III) beschränkt.
(2) Eine Förderung der Mischwaldbegründung kann ohne forsttechnische Beratung des zuständigen Forstaufsichtsorganes nicht gewährt werden.
(3) Die Gewährung einer Förderung ist an die vollzogene forstgerechte Wiederaufforstung sowie an die entsprechende Sicherheit des Aufforstungsgebietes gegen Wildschäden gebunden.

§ 3
Art und Ausmaß der Förderung

(1) Die Förderung besteht aus der Gewährung eines einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschusses (§ 3, Ziff. 29 EStG). Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage einer Bestätigung der zuständigen Bezirksforstbehörde, in der die Pflanzung von mindestens 50 Prozent (fünfzig) endbestandsfähiger Laubbaumarten und max. 50%igem (fünfzig) Fichtenanteil bestätigt wird. Außerdem hat diese Bestätigung auch die Wirksamkeit des angewandten Wildverbißschutzes zu enthalten.
(2) Für die Wiederaufforstung wird dem Antragsteller bei Einhaltung der Bestimmungen unter § 3, Abs. 1, ein nicht rückzahlbarer Zuschuß von S 5.000.— je Hektar gewährt.

Rechtsanspruch

Ein Rechtsanspruch für diese Fördermaßnahme der Stadt Steyr besteht nur dann, wenn der Förderungswerber Eigentümer des wiederaufgeforsteten Grundstückes ist und neben dem Ansuchen auch die im § 3, Abs. 1, geforderten Bestätigungen vorlegt.

§ 5
Antrag und Erledigung

(1) Anträge auf Förderung sind an den Magistrat Steyr, Stadtwerke Steyr, Färbergasse 7, 4400 Steyr, formlos unter Beischluß der geforderten Unterlagen zu richten.
(2) Die Gewährung der Förderung kann zur Sicherstellung des Förderungszweckes mit weiteren Bedingungen und Auflagen verbunden werden.

§ 6
Einstellung und Rückzahlung der Fördermittel

(1) Die Förderung wird widerrufen, wenn
a) die gewährten Förderungsmittel aufgrund unrichtiger Angaben erwirkt wurden und
b) der Förderungswerber das wiederaufgeforstete Grundstück binnen fünf Jahren ab Förderungsgewährung veräußert und der Rechtsnachfolger die mit der Förderung verbundenen Auflagen (Pflege der Aufforstungsflächen) nicht einhält.
(2) Widerruft die Stadt Steyr die geleistete Förderung bei Unterlassung der notwendigen Pflege der Aufforstungsflächen einschließlich des Wildverbißschutzes, so ist der Förderbetrag zuzüglich Zinsen in der Höhe von 3 Prozent (drei) über der jeweils geltenden Bankrate innerhalb einer vorgeschriebenen Frist rückzuüberweisen.

§ 7
Kostentragung

Alle mit der Durchführung dieser Fördermaßnahmen allenfalls verbundenen Kosten hat der Förderungswerber zu tragen.

§ 8
Geltungsdauer

Der Beschluß ist im Amtsblatt der Stadt Steyr kundzumachen und tritt rückwirkend mit 1. 1. 1991 in Kraft. Die Förderungsaktion ist bis zum 31. 12. 1995 befristet.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Tag der offenen Tür der Stadt Steyr

am Samstag,
7. September 1991,
von 9 - 16 Uhr

Stadtplatz:

Präsentation der Citybusse
Schmankerlmarkt vor dem Rathaus

Hauptbühne vor dem Rathaus:

9 - 12 Uhr:
lateinamerikanische Musik von der Gruppe "Katari"
12 - 16 Uhr:
Auftritt der Tanz- und Showband "Holiday"

Rathaus:

Darstellung verschiedener Projekte, wie Parkdeck u.a.m.
Information über den Dienstleistungsbereich der Stadtverwaltung und der städtischen Betriebe
Labestation

Altes Theater:

11 Uhr: Kasperltheater
12 Uhr: Konzert einer Band vor dem Theater
14 Uhr: Theatervorstellung für Kinder
zwischen 13 und 16 Uhr nach Bedarf Führungen durch das Haus mit Besichtigung der technischen Einrichtungen
16 Uhr: öffentliche Probe eines Orchesters.
Während der gesamten Öffnungszeit des Theaters werden im Foyer in Vitrinen Arbeiten aus Kursen der Volkshochschule gezeigt und Kursleiter arbeiten an Werkstücken
Informationsstand mit Material über die Aktivitäten der verschiedenen Tätigkeitsbereiche der Kulturabteilung

Großes Theater:

10 und 11.30 Uhr:
Tondiareihe "Die Stadt Steyr stellt sich vor"
10.30 und 12 Uhr:
"Die Feuerwehr informiert" (Tondiareihe)
11 und 12.30 Uhr:
"Aus der Arbeit der Dienststelle Steyr des Roten Kreuzes" (Tondiareihe).
Diese Kurzvorträge werden durch eine Fahrzeug- und Geräteschau auf dem Parkplatz vor dem Stadtsaal ergänzt (10 - 13 Uhr)
nachmittags:
Vorführung von Zeichentrickfilmen, dazwischen nach Bedarf Führungen durch das Haus mit Besichtigung der technischen Einrichtungen.
Informationsstand mit Material über die Aktivitäten der verschiedenen Tätigkeitsbereiche der Kulturabteilung

Stadtsaal:

10 - 12 und14 - 17 Uhr:
3 Steyrer Nachwuchsgruppen spielen für die Jugend.Während der gesamten Öffnungszeit des Stadtsaales werden im Foyer in Vitrinen Arbeiten aus Kursen der Volkshochschule gezeigt und Kursleiter arbeiten an Werkstücken.
Informationsstand mit Material über die Aktivitäten der verschiedenen Tätigkeitsbereiche der Kulturabteilung

Seniorenklub Ennsleite (Hafnerstraße 14) und Innere Stadt (Redtenbachergasse 1a):

Volksmusikdarbietungen zwischen 14 und 15 Uhr

Städtischer Wirtschaftshof:

Geräteschau und Information über den Dienstleistungsbereich
Komposterparty um 10 und 14 Uhr

Zentralaltersheim:

Führungen durch die einzelnen Abteilungen um 9, 10, 11, 14 und 15 Uhr
Labestation
Platzkonzert der oö. Militärmusik

Sportanlage Rennbahn:

Fitneß-Bewerb für jedermann vom Kind bis zum Senioren (bei Schlechtwetter in der Sporthalle Tabor)

Zentrale Kläranlage Hausleiten:

kostenloser Buspendelverkehr zwischen Stadtplatz und Zentralkläranlage zu jeder vollen Stunde. Rückfahrten ab 9.45 Uhr ebenfalls im Stundentakt
Führungen zu jeder vollen Stunde
der RHV lädt Sie zu einem Imbiß ein
von 10 bis 12 Uhr spielt für Sie die Stadtkapelle Steyr

Zentralbücherei:

10 - 17 Uhr:
zur freien Besichtigung und Ausleihe geöffnet

Jugendherberge:

13 - 17 Uhr:
freie Besichtigung und Mini-Playback-Show mit "The wild Children" von den Kinderfreunden Steyr

Heimathaus:

9 - 17 Uhr:
freie Besichtigung
11 und 14 Uhr:
Führung durch die Schauräume

Amtsgebäude Promenade:

Präsentation der Aufgabengebiete der Bezirksverwaltungsbehörde und des Zivilschutzverbandes sowie des Umweltschutzpreises
Müllberatung

Stadtgärtnerei (Blumauergasse):

Besichtigung der Gewächshäuser

Museum Arbeitswelt:

Info-Stand des Sozial- und Jugendamtes

Amtsgebäude Redtenbachergasse: Gesundheits- und Marktamt

8 - 12 Uhr:
allgemeine Gesundheitsvorsorge
Tumorvorsorge mit Video und anschl. Diskussion
Lebensmittel- und Pilzberatung Veterinäramt
8 - 12 Uhr:
Info über Tollwut
Beratung über Tierhaltung
Lebensmittelkontrolle
Trichinenuntersuchung

Die städtischen Verkehrsbetriebe eröffnen die Citybus-Linien in den Stadtteil Schlüsselhof und die Ämterlinie. Rundfahrten durch Steyr erfolgen um 14, 14.30, 15 und 15.30 Uhr mit Abfahrt vom Stadtplatz.
Aus organisatorischen Gründen ist hiezu die Ausgabe von Platzkarten erforderlich. Diese können ab Montag, 2. September, kostenlos im Tourismusbüro, Rathaus, abgeholt werden.

Als Bürgermeister der Stadt lade ich alle Steyrerinnen und Steyrer zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen herzlich ein.

Ihr
Heinrich Schwarz

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Magistrat Steyr
Wahl-2200/91

GEMEINDERATSWAHL 1991

Kundmachung

der Stadt Steyr, betreffend die Ausschreibung der Wahl
der 36 Mitglieder des Gemeinderates.

Gemäß § 3 der Statutargemeinden-Wahlordnung 1961, LGBl. Nr. 29/1961 idgF. und des § 8 des Gemeindestatutes für die Stadt Steyr, in Verbindung mit § 1 und 3 des Gesetzes über die gleichzeitige Durchführung der Wahl des Landtages und den Wahlen der Mitglieder des Gemeinderates der Städte Linz, Steyr und Wels im Jahre 1991, LGBl. Nr. 63/1991, wird die

Wahl der 36 Mitglieder des Gemeinderates
für Sonntag, 6. Oktober 1991
ausgeschrieben.

Als Stichtag wird der 12. Juli 1991 festgesetzt. Tag der Wahlausschreibung ist der 11. Juli 1991.

Der Bürgermeister:
Heinrich Schwarz

Magistrat Steyr
Wahl-2200/91

LANDTAGSWAHL 1991

Kundmachung

der oö. Landesregierung vom 1. Juli 1991 über die Ausschreibung der Wahl des Oberösterreichischen Landtages.

Gemäß § 1 Abs. 2 der Oö. Landtagswahlordnung 1985, LGBl. Nr. 50, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 59/1991, wird die Wahl des Oberösterreichischen Landtages für

Sonntag, 6. Oktober 1991
ausgeschrieben.

Als Stichtag wird der 12. Juli 1991 festgesetzt.

Als Tag der Wahlausschreibung gilt gemäß § 1 Abs. 2 der Oö. Landtagswahlordnung 1985, LGBl. Nr. 50, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 59/1991, der 11. Juli 1991.

Für die oö. Landesregierung:
Dr. Leitl
Landesrat

Dies wird gemäß § 1 Abs. 4 der Oö. Landtagswahlordnung 1985 kundgemacht.
Der Bürgermeister:
Heinrich Schwarz

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe in Steyr

Wie bereits im Amtsblatt der Stadt Steyr vom April d. J. auf der Seite des Bürgermeisters angekündigt, ist die Errichtung einer Fachschule für Altendienste und Pflegeberufe in Steyr geplant, um jetzigen und künftigen Bedarfsentwicklungen in der Pflege und Betreuung alter Menschen in qualitativer und quantitativer Hinsicht entsprechen zu können. Zur Durchführung der erforderlichen planerischen und organisatorischen Vorarbeiten wurde ein Trägerverein gegründet. Angestrebt wird die Führung dieser Schule als Bundesfachschule an der HBLA Steyr mit Beginn des Schuljahres 1991/92. Die Ausbildung entspricht der Pflegehelferverordnung, BGBl. Nr. 175/1991 vom 11. 4. 1991. Der Trägerverein arbeitet intensiv an der Realisierung dieses Vorhabens. Interessentinnen sind eingeladen, sich anhand des nachstehenden Abschnittes voranzumelden.

Berufsbild

Pflegehelferinnen (Altenhelferinnen) sind als qualifizierte Fachkräfte im Rahmen der Betreuung pflegebedürftiger Menschen tätig. Die Beschäftigungsmöglichkeiten umfassen im wesentlichen zwei Bereiche: den medizinisch-pflegerischen und den Bereich der psychosozialen Betreuung. Einsatzmöglichkeiten bestehen in Pflegeheimen und Pflegestationen von Altersheimen, im Rahmen von Institutionen, die Hauskrankenpflege anbieten, im stationären Akutbereich wie auch im stationären Langzeitbereich von Krankenanstalten. Die Beschäftigung erfolgt im Angestelltenverhältnis mit entsprechender Entlohnung.

Tätigkeitsprofil

- Begleitende Hilfe zur psychosozialen Gesunderhaltung in den mit Altern verbundenen (Krisen-)Situationen.
- Betreuung bei der Alltags- und Lebensbewältigung (Körperpflege, Ernährung, Haushaltsorganisation etc.)
- Beziehungsaktivierung zu Angehörigen, Nachbarn und zur Umwelt
- Durchführung ärztlicher Anordnungen und einfacher therapeutischer Maßnahmen; Inkontinenzversorgung, Decubitusprophylaxe etc.
- Hilfestellung bei der Erschließung von sozialrechtlichen Hilfsquellen und Dienstleistungen.
- Anregung zu sinnvoller Tätigkeit, soziokulturelle Animation
- Vermittlung in Glaubensfragen, Gesprächshilfe, Sterbebeistand.

Unterrichtsgegenstände	Unterrichtsstunden
Deutsch und Schriftverkehr	80
Lebende Fremdsprache	80
Zeitgeschichte und Geographie	40
Staatsbürgerkunde, Rechtskunde	40
Glaubenskunde verschiedener Konfessionen (Religiöse Bedürfnisse alter Menschen)	80
Kranken- Altenpflege, Hygiene und Erste Hilfe	240
Einführung in die Allgem. Psychologie, Gerontopsychologie u. Gerontopsychiatrie	160
Gesundheits-, Krankheitslehre und Somatologie	160
Grundzüge der Rehabilitation, Animation, Mobilisation	
Körperarbeit	120
Spezielle Berufskunde	80
Grundlagen u. Methoden der Sozialarbeit	40
Teamarbeit, Organisation und Betriebsführung	80
Kommunikation und Supervision	200
Haushaltsführung	80
Ernährungslehre und Diätkunde	40
Exkursionen im Ausmaß von 25 Stunden in sozialen Einrichtungen während der theoretischen Ausbildung	
Theoretische Ausbildung gesamt	1480
Pflichtpraktika gesamt	1200
Gesamtstundenzahl	2680

Freigegenstände und unverbindliche Übungen

Aktuelle Fachgebiete	160
Sterbebegleitung	40
Deutsch für Ausländer	240

Das Pflichtpraktikum ist in folgenden Bereichen zu absolvieren:

- im stationären Akutbereich von Krankenanstalten
- im stationären Langzeitbereich von Krankenanstalten oder in Pflegeheimen und
- extramural im Rahmen von Institutionen, die Hauskrankenpflege anbieten.

In Verbindung mit der Pflegehelferausbildung besteht die Möglichkeit einer Zusatzschulung zur Erlangung der Berechtigung für die Verabreichung subkutaner Insulininjektionen

Gesamtstundenzahl	20

Aufnahmevoraussetzung

- erfolgreicher Abschluß der allgemeinen Schulpflicht
- physische und psychische Gesundheit
- Kontaktfähigkeit und Einfühlungsvermögen
- Vollendung des 17. Lebensjahres
- Aufnahmegespräch

Ausbildungsbeginn

Beginn des Schuljahres 1991/92

Ausbildungsdauer

Zwei Schuljahre, jeweils von Oktober bis Juni

Teilnahmebeitrag

Die Notwendigkeit der Einhebung und der Höhe eines Teilnahmebeitrages ist noch offen.

Beihilfen

Mögliche Beihilfen nach dem Arbeitsmarktförderungsgesetz oder nach dem Schulbeihilfengesetz bedürfen der jeweiligen individuellen Abklärung.

Aufnahmevorgang

Bitte senden Sie den Abschnitt zur Voranmeldung bis 23. August an die HBLA Steyr. Sie erhalten von uns danach die Anmeldeunterlagen. Der Termin für die Aufnahmegespräche ist für die 1. Septemberwoche geplant.

Anschrift:

HBLA Steyr, Leopold-Werndl-Straße 7, 4400 Steyr, Tel. 07252/ 24 3 79

Kontaktmöglichkeit: I.B.O. Steyr, Peter Visvader, Tel. 07252/ 61 4 68

✂ - - - - - - - - - - - - - - - - - Bitte hier abtrennen und einsenden - - - - - - - - - - - - - - - - - →✂

VOR- ANMELDUNG FÜR DIE FACHSCHULE FÜR ALTENDIENSTE UND PFLEGEHILFE

Name: _____ Geburtsdaten: _____

Adresse: _____

Beruf und derzeitige Tätigkeit: _____

Waren Sie schon mit alten oder kranken Menschen beruflich oder privat konfrontiert? (Wo/wie?)

_____

Datum: _____ Unterschrift: _____

STEYR

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

15/227

MAGISTRAT DER STADT STEYR

Wir suchen zum ehesten Eintritt eine(n)

Leiter(in) des Pflegedienstes

für unser Altersheim mit 370 Betten, davon 2 Krankenabteilungen mit 190 Betten - Wahlarztsystem.

Wir wünschen:

Bewerber, die Verständnis und Einfühlungsvermögen für die Bedürfnisse älterer Menschen mitbringen und zu aktivem Managementeinsatz bereit sind. Ausbildung in der allgemeinen Krankenpflege ist Voraussetzung, die Sonderausbildung für die Pflegedienstleitung wäre wünschenswert, jedoch nicht Bedingung.

Wir bieten:

5-Tage-Woche, kein Nachtdienst, 38 1/2 Stundenwoche, Entlohnung nach der Vertragsbedienstetenordnung mit Zulagen, Verpflegung im Haus, Unterstützung bei der Wohnungssuche.

Für eine erste Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch an den **Magistrat der Stadt Steyr, Personalreferat, Herrn Ruckerbauer, Tel. 07252/25711-220 Durchwahl; 4400 Steyr, Stadtplatz 27.**

MAGISTRAT DER STADT STEYR

Im Herbst 1991 werden organisatorische Änderungen im geriatrischen Pflegebereich im Städtischen Zentralaltersheim durchgeführt werden. Dafür suchen wir qualifizierte Mitarbeiter und Partner:

Leitende Stationsschwestern/-pfleger
Krankenschwestern/-pfleger
Stationsgehilfen/-gehilfinnen mit Kurs

Wir bieten:

Volldienst und Teilzeitbeschäftigung
Flexible Diensteinteilung
38 1/2 Stundenwoche
Pflegedokumentation als Ausdruck patientennaher Tätigkeit
Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
Verbilligte Personalverpflegung im Haus
Aufstiegsmöglichkeiten
Unterstützung bei der Wohnungssuche

Wir erwarten:

Entsprechende Ausbildung (auch Hebammen, Kinder- und Säuglings-, psychiatrisches Pflegepersonal) Kollegialität, Mut zu Neuerungen, Einsatzwillen, Freude am Helfen.

Für eine erste Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch an den **Magistrat der Stadt Steyr, Personalreferat, Herrn Ruckerbauer, Tel. 07252/25711-220 Durchwahl; 4400 Steyr, Stadtplatz 27.**

MAGISTRAT DER STADT STEYR

Wir suchen zum ehesten Eintritt eine(n)

Verwalter(in) für das Städtische Zentralaltersheim

Aufgabenschwerpunkte:
Führung des Altersheimes mit derzeit 370 Betten (2 Pflege- und 1 Heimabteilung, Großküche mit Schöpf- und Tablettsystem, Wäscherei, Büglerei, Näherei, Haustechnik);
Interne Organisation:
Budget- und Kostenplanung, Kosten- und Leistungsrechnung,
EDV-Kenntnisse (PC);
Zukunftsplanung;
Infrastrukturelle Heimgestaltung;
Mitarbeiterführung und -motivation;
Gesamtinteressensvertretung des Heimes;
Öffentlichkeitsarbeit.
Voraussetzungen:
Maturaniveau, Organisationstalent, natürliche Autorität, Durchsetzungsvermögen, charakterliche Integrität, Führungsqualitäten, Bereitschaft zur Weiterbildung.
Erwünscht ist außerdem die Ausbildung zum Krankenhausbetriebswirt oder eine Ausbildung zum Heimleiter von Alters- oder Pflegeheimen im Rahmen einer derartigen Arbeitsgemeinschaft eines Bundeslandes.
Es wird eine verantwortungsvolle und ansprechende Tätigkeit sowie eine entsprechende Entlohnung geboten.
Für eine erste Kontaktaufnahme (Bewerbungsschluß 31.8.91) wenden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch an den Magistrat der Stadt Steyr, Personalreferat, Herrn Ruckerbauer, Tel. 07252/25711-220 Durchwahl; 4400 Steyr, Stadtplatz 27.

Konzert-Abonnement 1991/92

1. Konzert:
Samstag, 21. September, 19.30 Uhr, Altes Theater: Konzert mit dem Barockensemble des Kammerorchesters Waidhofen an der Ybbs. Werke von J. Suk und A. Vivaldi ("Die vier Jahreszeiten")
2. Konzert:
Donnerstag, 17. Oktober, 19.30 Uhr, Altes Theater: Konzert mit dem Steyrer Kammerorchester. Dirigent: Rudolf Nones; Solist: Siegfried Nagl, Klarinette; Werke von Mozart, Britten und Mendelssohn-Bartholdy.
3. Konzert:
Dienstag, 5. November, 19.30 Uhr, Altes Theater: Konzert mit dem Circus Bassissimus. Werke von Mozart.
4. Konzert:
Freitag, 3. Jänner 1992, 19.30 Uhr, Stadtsaal Steyr: Neujahrskonzert mit dem Kammerorchester Waidhofen an der Ybbs. Dirigent und Solist: Rainer Küchl; Werke der Strauß-Dynastie.
5. Konzert:
Sonntag, 23. Feber 1992, 19.30 Uhr, Altes Theater: Juvavum Brass Quintett mit Werken von Bach, Gershwin, Biber, Frescobaldi u. a.
6. Konzert:
Samstag, 21. März 1992, 19.30 Uhr, Altes Theater: Konzert mit Wolfgang Hasleder, Violine; Rowena Mariano, Klavier. Werke von Beethoven (Frühlingssonate), Brahms, Debussy und Ives.
Abonnementpreise: S 672.—, S 528.— und S 384.—; für Schüler: S 360.—, S 300.— und S 200.—.
Anmeldungen und weitere Auskünfte im Kulturamt Steyr, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 204, Tel. 25711/343.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

TREFFPUNKT VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR

PROGRAMM HERBSTSEMESTER 1991

ALLGEMEINES

Die Volkshochschule der Stadt Steyr versteht sich als Ort der Erwachsenen- und Jugendbildung sowie als Ort der Begegnung, der für jeden Interessierten offen ist.

Die gebotenen Bildungs- und Veranstaltungsmöglichkeiten können jedoch nicht alle Interessensgebiete abdecken. Die Volkshochschule in ihrer Gesamtheit ist natürlich sehr stark von der Teilnahme der Menschen am Gebotenen abhängig und daher auf Ihre aktive Mitarbeit angewiesen.

Wenn Sie Wünsche und Vorschläge für noch nicht berücksichtigte Themenbereiche haben, sind wir gerne bereit, diese aufzugreifen und nach Möglichkeit zu realisieren.

ANMELDUNGEN

Ab Montag, dem 26. August 1991, für die Dauer von drei Wochen täglich während der Amtsstunden, das ist Mo., Di. und Do. jeweils von 7.30 bis 12.00 und 12.30 bis 17.00 Uhr, Mi. und Fr. jeweils von 7.30 bis 13.00 Uhr, im Büro der Volkshochschule, Rathaus, 2. Stock vorne, Zi.Nr. 208.

Die Einzahlung des Kursbeitrages hat bei der Anmeldung zu erfolgen! Pro Kurs können max. 2 Seniorengutscheine eingelöst werden! Allenfalls anfallende Materialkosten sind jedoch darin nicht enthalten!

Abmeldungen von Kursen sind nur mehr bis eine Woche vor Beginn bzw. in Ausnahmefällen (Krankheit, Unfall) während der ersten Kurstage möglich, wobei hiezu unbedingt der Zahlungsausweis notwendig ist.

MINDESTALTER DER TEILNEHMER

14 Jahre, ausgenommen in den mit einer Altersangabe versehenen Kinder- und Jugendkursen.

KURSBEGINN

Jeder Teilnehmer, der seine Teilnahme an einem Kurs schriftlich erklärt und den Kursbeitrag entrichtet hat, wird einige Tage vor Kursbeginn schriftlich hievon in Kenntnis gesetzt.

AUSFALL VON KURSEN

Bei unterbelegten Kursen wird nach erfolgter Absage die entrichtete Kursgebühr gegen Vorlage der Zahlungsbestätigung (weißer Ausweis) bis 31. Oktober 1991 rückerstattet.

KURSBESCHEINIGUNG

Nach regelmäßigem Besuch der Kursveranstaltung wird auf Wunsch nach Semesterschluß bzw. Abschluß des Arbeitsjahres eine Kursbestätigung ausgestellt.

HAFTUNG

Seitens der Volkshochschule der Stadt Steyr kann keinerlei Haftung für Verluste oder Körper- und Sachbeschädigungen, die die Teilnehmer bei Veranstaltungen der VHS erleiden, übernommen werden.

PROGRAMMHINWEISE

Programmänderungen behält sich die Volkshochschule der Stadt Steyr vor! Die Kurs- und Veranstaltungszeit richtet sich nach den Pflichtschulzeiten. Das VHS-Haus ist daher analog den Ferienzeiten in den öffentlichen Schulen geschlossen, das ist vom 21. 12. 1991 bis 6. 1. 1992 (Weihnachtsferien), 15. 2. 1992 bis 23. 2. 1992 (Semesterferien) und 11. 4. 1992 bis 20. 4. 1992 (Osterferien).

KURSANGEBOT RESTHOF - TABOR

SAHAJA-YOGA
Helmut Havelka
S 675,— (45 UE), 15 Abende
Di., 19.15 - 21.30 Uhr Nr. 1027

TANZ - KÖRPERSPRACHE - MIMIK
Helga Porpaczy
S 120,— (8 UE), 1 Nachmittag
Sa., 12.30 - 18.45 Uhr Nr. 1075

GLAS-SCHMUCK-DESIGN
Monika Urban
S 120,— (8 UE), 2 Abende
Di., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3079

SCHWANGERSCHAFTSGYMNASTIK
Dipl.Hebamme Sr. Rosi Gratzer
Kostenlos (20 UE), 10 Abende
Di., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 5009

JAZZGYMNASTIK FÜR JUNGE MÄDCHEN (von 12–16 Jahren)
Elisabeth Hirtenlehner
S 450,— (30 UE), 15 Abende
Mi., 17.15 - 18.45 Uhr Nr. 5069

Workshop „KREATIVES SPIELEN UND BEWEGEN“
Elisabeth Hirtenlehner
S 240,— (16 UE), 1 Wochenende
Sa., 13.30 - 19.00 Uhr Nr. 5093
So., 09.30 - 16.00 Uhr

ENGLISH FOR TOURISTS –
für Anfänger
Erzsebet Balint
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Mo., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6011

SPANISCH FÜR ANFÄNGER
Luis Recalde
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Do., 17.00 - 18.30 Uhr Nr. 6119

SPANISCH-KONVERSATION
Luis Recalde
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Do., 18.45 - 20.15 Uhr Nr. 6131

GITARRENBEGLEITUNG für Kinder
Gunther Grasböck
S 330,— (30 UE)
Tag und Zeit nach Vereinbarung
(Stundenplan) Nr. 7115

Nähere Informationen zu den o. a. Kursen sind auf den folgenden Seiten des Kursprogrammes ersichtlich.

PERSÖNLICHKEITS- und ALLGEMEINBILDUNG

AUTOGENES TRAINING -
Grundstufe
Die Grundübungen des Autogenen Trainings nach Schultz führen zu Entspannung und erleichtern dadurch eine neue sinnvolle Anspannung im Beruf und im Privatleben.
HR. Dir. Dr. Erich Sperrer
S 285,— (14 UE),7 Abende
Mo., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 1003
oder
Mo., 20.00 - 21.30 Uhr Nr. 1007
VHS-Haus

AUTOGENES TRAINING -
Grundstufe
Durch das Erlernen der Grundübungen des Autogenen Trainings kann Entspannung erreicht werden, die uns die Bewältigung des Lebensalltages (direkt und indirekt)
erleichtert.
Psychologin Dr. Irmgard Muhr
S 285,— (14 UE), 7 Vormittage
Fr., 09.00 - 10.30 Uhr Nr. 1011
VHS-Haus

YOGA FÜR ANFÄNGER
Der indische HATHA-YOGA ist die Urform des Yoga im Zusammenhang mit Gesundheitspflege. Davon abgeleitet, werden in diesem Kurs Körperübungen, Atemübungen und Meditation durchgeführt, zur Steigerung des Wohlbefindens, der Vitalität und Konzentration. Auch Ausgleich bei Bewegungsmangel und Streß ist durch diesen Kurs zu erreichen.
Leo Danter
S 520,— (28 UE), 14 Abende
Mi., 18.15 - 19.45 Uhr Nr. 1015
Schule Promenade

YOGA FÜR FORTGESCHRITTENE
Vervollständigen des Übungsangebotes mit „Mudras“ (Siegel), die Krankheiten bekämpfen, vorzeitiges Altern und Tod verhindern und die „Kundalini“, die Lebenskraft, wecken. Weiters mit dem Meditationsteil des RAJA-YOGA, der als höchste Yogaform gilt und als Ziel „Samadhi“ hat, d. h. „Einssein“ mit dem kosmischen Lebensprinzip.
Leo Danter
S 520,— (28 UE), 14 Abende
Mi., 19.45 - 21.15 Uhr Nr. 1019
Schule Promenade
oder
Fr., 18.00 - 19.30 Uhr Nr. 1023
Schule Ennsleite

SAHAJA-YOGA
Wie ein Samen in der Erde, so ruht die Lebenskraft (Kundalini) in unserem Kreuzbein. Wenn sie zum Aufsteigen erweckt wird, erleuchtet sie unser Bewußtsein und macht uns zum eigenen Meister. Erleben Sie die Selbstverwirklichung als bedingungslose Freude und Liebe. Erkennen Sie im Zustand des gedankenfreien Bewußtseins (Samadhi) Ihr subtiles System (Chakren, Nadis) und
lernen Sie damit umzugehen.
Helmut Havelka
S 450,— (30 UE), 15 Abende
Di., 19.30 - 21.00 Uhr Nr. 1027
Kinderfreundeheim Resthof

KUNDALINI-YOGA
Die Kundalini, die geheimnisvolle Schlangenkraft, ist die verborgene Quelle von Energie, Körperkraft und Kreativität in uns. Auf 7 verschiedenen Ebenen, die ihre Entsprechung in den 7 Hauptenergiezentren des Körpers (den Chakren) haben, manifestiert sich diese Energie in unserem Leben. In diesem Kurs wird eine Einführung in den Kundalini-Yoga geboten. Der Teilnehmer erfährt, wie er seine Energiezentren aufladen und harmonisieren kann. Weitere Themen sind Atem- und Energiearbeit, Meditation, Yoga, Reinigung der Aura, Ernährung auf dem Yoga-Pfad.
Dieser Kurs ist nur geeignet für Menschen mit normaler körperlicher und seelischer Belastbarkeit.
Gerald Brenninger
S 575,— (30 UE), 10 Abende
Mo., 19.00 - 21.15 Uhr Nr. 1031
Schule Ennsleite

RANG DRÖLL
Lehre vom Körperenergiesystem.
Das Wissen um die energetischen Zusammenhänge im Körper bildet die Basis. Es zeigt bislang verborgene Möglichkeiten auf, die zur Gesundung und mehr Vitalität im Leben führen kann.
Wolfgang Jäger
S 460,— (24 UE), 10 Abende
Mo., 18.30 - 20.15 Uhr Nr. 1035
Schule Promenade

TAI CHI -
für Anfänger und Fortgeschrittene
Tai Chi ist eine alte chinesische Bewegungsform. Sanfte Bewegungen, harmonische Atmung und geistige Konzentration, machen Tai Chi zu einer ganzheitlichen Gesundheitsübung. Erlernen der Wu Wei Form, so wie das Üben verschiedener chinesischer Gesundheitspraktiken. Ziel ist es, Bewußtsein, Atmung und Bewegung zu koordinieren und so auf Lebenskraft und Geist zu wirken
Elfriede Kriener
S 800,— (45 UE), 15 Vormittage
Do., 09.00 - 11.15 Uhr Nr. 1039
VHS-Haus

WU WEI - TAI CHI
für Anfänger und Fortgeschrittene
Handeln durch Nicht-Handeln und dabei den Lebensstrom in mir spüren. Wir lernen traditionelle chinesische Gesundheits- und Meditations-übungen, und üben uns in der WuWei-TaiChi-Form.
Barbara Peinhaupt,
Leopold Himmelbauer
S 725,— (40 UE), 12 Abende
Do., 19.00 - 21.30 Uhr Nr. 1043
VHS-Haus

TAI CHI - SCHWERTFORM
für Anfänger und Fortgeschrittene
Neben verschiedenen Organ-, Laut- und Brokatübungen, die gesundheitlichen und meditativen Charakter haben, wird eine traditionelle TaiChi-Chuan-Schwertform gezeigt.
Gedacht ist der Kurs für all jene die ihre Erfahrung in TaiChi als Weg zur Selbstfindung erweitern möchten.
Leopold Himmelbauer
S 400,— (20 UE), 10 Abende
Do., 17.00 - 18.30 Uhr Nr. 1047
VHS-Haus

TAI JI & QI GONG
Für Anfänger
Traditionelle Bewegungsabläufe vermitteln körperliche Kräftigung, Elastizität und Bewegungsgefühl; Gelassenheit und Achtsamkeit in der Bewegung führen zum harmonischen Fluß der Lebenskraft. Die traditionelle chinesische Medizin benützt diese energieausgleichenden Übungen sowohl zur Gesunderhaltung als auch bei Störungen der Gesundheit.
Dr. med. Alois Riedler
S 800,— (45 UE), 15 Abende
Di., 18.15 - 20.30 Uhr Nr. 1051
VHS-Haus

TAI JI & QI GONG
Aufbaukurs
Fortführung und Vertiefung der Übungsform. Förderung der „INNEREN ÜBUNGEN", Energetisierung.
Dr. med. Alois Riedler
S 575,— (30 UE), 15 Abende
Do., 18.45 - 20.15 Uhr Nr. 1055
Steyr, Fabrikstraße

QI GONG
Qi Gong ist eine systematisch aufgebaute, sanfte Methode der Selbstheilung. Die Hauptelemente sind richtiges Atmen, Bewegungsübungen und Meditation. Die Methode umfaßt somit körperliche und geistig-seelische Übungen die zusammen eine Gesundung und Harmonisierung des ganzen Menschen bewirken. Qi Gong ist ein Teil der traditionellen chinesischen Medizin und hat Verwandtschaft mit der Akupunktur.
Gerlinde Reichleitner
S 300,— (15 UE), 1 Wochenende
Fr., 16.00 - 20.00 Uhr Nr. 1057
Sa., 08.00 - 12.00 Uhr
und 14.00 - 17.00 Uhr
Beginn: 13./14. Sept. 1991 oder
22./23. Nov. 1991
VHS-Haus

AKTIVE MEDITATION
Kraftvolle Übungen aus der sufistischen und tantrischen Tradition. Die körperliche Aktivität und Dynamik ermöglicht einen direkten Zugang zur eigenen Mitte. - So wird Meditation eine unmittelbare Erfahrung.
Maria A. Riedler
S 225,— (20 UE), 5 Abende
Mo., 20.00 - 21.30 Uhr Nr. 1059
VHS-Haus

METAMORPHOSE
Eine einfache Art der Selbstheilung. Durch Arbeiten an den Reflexbereichen der Wirbelsäule, den Füssen, Händen und dem Kopf befreit die Lebenskraft blockierte Energie und setzt damit Kräfte für den Heilungsprozeß von Körper, Seele und Geist frei.
Heidemaria Kastner
S 90,— (6 UE), 3 Vormittage od. Abende
Mo., 09.00 - 10.30 Uhr Nr. 1063
oder
Mo., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 1065
VHS-Haus

BIOENERGETIK
Die Bioenergetik nach Alexander Lowen befaßt sich mit der Befreiung von körperlichen und seelischen Energieblockaden.
Durch die 3 Elemente Atem, Ausdruck (Stimme) und Bewegung werden verdrängte emotionele Traumata bewußt gemacht und können schließlich losgelassen werden. Ein von allen Spannungen befreiter Körper, ein offenes Herz und ein klarer Geist sind die Basis, auf der sich ein neues Lebensgefühl entwickeln kann.
Gerald Brenninger
S 315,— (16 UE), 1 Wochenende
Beginn: 29./30. Nov. 1990
Fr., 19.00 - 22.00 Uhr Nr. 1067
Sa., 09.00 - 18.00 Uhr
VHS-Haus

WEGE ZUM SELBST
Sich fühlen und wahrnehmen in der Begegnung mit sich und anderen Menschen. Durch die Arbeit mit Bioenergetischen Methoden eröffnen sich neue Sichtweisen des Alltages, die den Lebensraum erweitern.
Dr. med. Paul Böhm
S 270,— (13 UE), 1 Wochenende
Beginn: 8./9. Nov. 1991
Fr., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 1071
Sa., 09.00 - 13.00 und 16.00 - 19.00 Uhr
VHS-Haus

TANZ - KÖRPERSPRACHE - MIMIK
Ein neuer Weg zur eigenen Kreativität. Das Programm besteht aus verschiedenen Elementen wie Ausdruckstanz, Afro, Tanztheater, Schauspiel, unter Anwendung tanztherapeutischer Elemente.
Helga Porpaczy
S 120,— (8 UE), 1 Nachmittag
Sa., 12.30 - 18.45 Uhr Nr. 1075
Beginn: 30. Nov. 1991
Freizeitzentrum Glaser

Der TAROT als LEBENSHILFE
Der Tarot ist ein uraltes Kartenspiel, das die stufenweise Entwicklung des menschlichen Bewußtseins in Bildern verschlüsselt darstellt. Er wird sowohl zur Meditation verwendet, zum Kartenlegen, als auch, um in schwierigen Lebenslagen eine Entscheidungshilfe zur Verfügung zu haben. In 3 Abenden lernen wir den Symbolismus der 78 Karten kennen. Wir werden in Phantasiereisen und praktischen Übungen mit den Entsprechungen in unserer eigenen Psyche vertraut. Schließlich lernen wir eine Technik des Kartenlegens durch die wir uns selbst, wie auch unseren Freunden, Klarheit verschaffen können über den Sinn unserer angeblichen augenblicklichen Lebenssituation.
Gerald Brenninger
S 255,— (12 UE), 3 Abende
Mi., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 1079
Schule Promenade

SELBSTHILFE MIT SELBSTHYPNOSE
Wir können bewußt konstruktiv und hilfreich dem Unterbewußtsein Handlungen eingeben; Fehlhandlungen verhindern. Anleitung, Übungen, Formeln.
Mag. Helmut Lausecker
S 300,— (20 UE), 10 Abende
Di., 19.30 - 21.00 Uhr Nr. 1083
VHS-Haus

ANTHROPOSOPHIE HEUTE
Lebenssinnfindung an der Schwelle zum neuen Jahrtausend durch ein anthroposophisch erweitertes Menschenbild. Ein Orientierungswochenende mit viel Information, meditativen und künstlerischen Übungen.
Helga Perkonigg
S 195,— (13 UE), 1 Samstag
Beginn: 18. Jän 1992
Sa., 08.00 - 18.00 Uhr Nr. 1087
VHS-Haus

GRENZERFAHRUNG - EINE ENTWICKLUNGSCHANCE
Im Arbeits- oder Privatleben machen Sie Erfahrungen - bis zur Grenze Ihrer Kraft - sei es durch Konflikt, Verlust, Krankheit oder anderen Belastungen. Dieser Kurs bietet Ihnen Begleitung und Ermutigung für Ihren persönlichen Weg.
Lebensberaterin
Charlotte Bandzauner
S 405,— (27 UE), 10 Abende
Di., 19.30 - 21.30 Uhr Nr. 1091
Schule Promenade

MIT HUMOR GEHT ALLES BESSER
Dieser Kurs soll den Teilnehmern Anregungen geben, den „Ernst des Lebens" mit einer humorvollen Lebenseinstellung zu bewältigen. Ein Kurs mit Gesprächen, Spielen und sensitiven

Übungen in entspannter und fröhlicher Atmosphäre.
Leo Danter
S 170,— (8 UE), 4 Abende
Fr., 19.45 - 21.15 Uhr Nr. 1095
VHS-Haus

ASTROLOGIE I
Grundlagen astrologischen Denkens - Symbolik des Tierkreises - Ascendent und MC - die Elemente - Häuser und Quadranten. Die Astrologie ist eines der besten Systeme zur Selbsterkenntnis und damit zur Selbstverwirklichung. Der Suchende sieht in der Struktur der Symbole seines Horoskops, wie er sie als Individuum ganz allein besitzt, seine Einordnung in die Gesetze unseres Sonnensystems, erkennt den Zusammenhang zwischen Charakter und Schicksal und erfährt in sinnvoller Anwendung astrologischer Deutung Hilfe für das Selbst- und Fremdverständnis im Aufzeigen von Anlagen, Möglichkeiten und Gefahren.
Walter Kerbl
S 575,— (30 UE), 10 Abende
Mo., 18.30 - 20.45 Uhr Nr. 1099
Handelsakademie Steyr

STADTTEILBELEBUNG - MÜNICHHOLZ
Stadtteilbelebung in kultureller und sozialwissenschaftlicher Hinsicht, verbunden mit der Vermittlung von Kenntnissen, welche für diese Arbeit erforderlich sind; es soll dadurch auf allen Gebieten eine Aktivierung der Bevölkerung bewirkt werden.
Günther Rammerstorfer
kostenlos (30 UE), jeden 2. Mo. im Monat
von 18.30 - 20.45 Uhr Nr. 1103
Bildungs- und Kulturzentrum Münichholz

BERUFSBEZOGENE WEITERBILDUNG

Folgende Kurse werden als Stiftungskurse der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich geführt:

KURZSCHRIFT FÜR ANFÄNGER
Erlernen der Verkehrsschrift unter Hereinnahme von Verkürzungen der Eilschrift. Als Kursziel wird ein Schreibtempo von ca. 120 Silben/Minute angestrebt.
FL Sonja Hutter
S 450,— (30 UE), 15 Abende
Di., 18.00 - 19.30 Uhr Nr. 2003
Handelsakademie Steyr

KURZSCHRIFT FÜR FORTGESCHRITTENE
Aufbauend auf die Verkehrsschrift des Anfängerkurses nach der Integrationsmethode werden Elemente der Schnellschrift (Eil- und Redeschrift) erlernt, die ein Schreibtempo von ca. 150 Silben/Minute ermöglichen. Schwerpunkt des Kurses ist ein gezieltes Schreibtraining für Praktiker.
FL Sonja Hutter
S 450,— (30 UE), 15 Abende
Di., 19.30 - 21.00 Uhr Nr. 2007
Handelsakademie Steyr

Folgende Kurse werden in Zusammenarbeit mit dem Berufsförderungsinstitut für Oberösterreich, Bezirksstelle Steyr, geführt:

KURZSCHRIFT NACH DER INTEGRATIONSMETHODE
Kombination Verkehrs- und Eilschrift, Intensivkurs für Anfänger und Fortgeschrittene. Voraussetzung ist der Besuch aller 20 Kursabende und konsequentes tägliches Kurzschrifttraining von ca. 15 Minuten.
FL Sonja Hutter
S 1.025,— (60 UE), 20 Abende
Mo. und Mi., 19.00 - 21.15 Uhr
Handelsakademie Steyr Nr. 2011

MASCHINSCHREIBEN FÜR ANFÄNGER
Intensivkurs - nur 1 Semester
Beherrschung des gesamten Tastenfeldes (10-Finger-Tast-schreiben), Schreib- und Anordnungsregeln nach den „Richtlinien für Maschinschreiben", Maschinenkunde, Geschichte der Schreibmaschine; allenfalls Anschriften und einfache Geschäftsbriefe. Übungsmöglichkeit ist erforderlich.
HD Hans Brosch
S 1.025,— (60 UE), 30 Abende
Mo. und Do., 18.30 - 20.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 2015

MASCHINSCHREIBEN FÜR ANFÄNGER AM COMPUTER
Basis-Textverarbeitung
Beim Erlernen der Tastatur ab der Grundstellung sofortige und schrittweise Einbeziehung der Großschreibung, Satzzeichen, Ziffern und Sonderzeichen und deren normengerechte Anwendung.
(ÖNORM A 1080 „Richtlinien für Maschinschreiben"). Hervorhebungsarten, Abkürzungen, Straßennamen, Anschriften etc. Moderner praxisgerechter Wortschatz, laufendes Rechtschreibtraining, zusätzlich noch Vermittlung von berufsbildenden und allgemeinbildenden Inhalten, mit einem elektronischen Maschinschreiblehrprogramm.
Gleichzeitiges Erlernen der Standardfunktionen der computerunterstützten Textverarbeitung anhand der Praxis-Software WORD 4.0; Grundbestandteile eines PCs, richtige Handhabung von Disketten und des Druckers. Voraussetzung ist der Besuch aller 15 Kursabende und konsequentes tägliches MS-Training von 10 - 15 Min. auf einer mechanischen oder elektrischen Schreibmaschine!
Kursunterlagen gegen Bezahlung bei Kursbeginn.
FOL Marlene Hoffmann
S 1.025,— (60 UE), 15 Abende
Mo. und Di., 18.00 - 21.00 Uhr
(oder nach Vereinbarung)
Handelsakademie Steyr Nr. 2019

AKTIVE FREIZEIT

INTARSIEN - Holzeinlegearbeiten Kleinfigural oder Landschaften.
Am Nachmittag des ersten Kurstages fahren die Teilnehmer mit dem Kursleiter in ein Furnierwerk zum Einkauf. Die Kosten dafür sind im Kursbeitrag nicht enthalten.
Gottfried Josef Amort
S 510,— (34 UE), 5 Vormittage
Mo. - Fr., 09.00 - 14.00 Uhr Nr. 3003
VHS-Haus

INTARSIEN - Holzeinlegearbeiten Porträts - Alte Meister
Am Nachmittag des ersten Kurstages fahren die Teilnehmer mit dem Kursleiter in ein Furnierwerk zum Einkauf. Die Kosten dafür sind im Kursbeitrag nicht enthalten.
Gottfried Josef Amort
S 510,-- (34 UE), 5 Vormittage
Mo.- Fr., 09.00 - 14.00 Uhr Nr. 3005
VHS-Haus

METALLDRÜCKEN (Kupfer)
Walter Kreuzberger
S 600,— (40 UE), 10 Abende
Di., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3007
VHS-Haus

VERSCHIEDENE MALTECHNIKEN
Acryl-, Aquarell- und Ölmalerei.
Erlernen der Fähigkeiten des Malens mit diversen Farben; technische bzw. malpraktische Erläuterungen und Ausbau der erlernten Fähigkeiten.
Reinhard Moser
S 450,— (30 UE), 10 Abende
Mo., 16.30 - 18.45 Uhr Nr. 3011
oder
Mo., 18.45 - 21.00 Uhr Nr. 3015
VHS-Haus

MALKREIS – Malen mit Aquarellfarben
Mit Farben und Formen spielend Bilder selbst gestalten – Durch Ruhe und Konzentration ohne Erfolgsdenken malen.
Katharina Rubenzucker
S 405,— (27 UE), 10 Abende
Do., 19.00 - 21.00 Uhr Nr. 3017
BG Steyr

EXAKTES ZEICHNEN
Dieser Aufbaukurs soll die Fähigkeit vermitteln, Formen und Gegenstände mit zeichnerischen Mitteln zu erfassen und exakt darzustellen. Verschiedene graphische Techniken, richtiges Schraffieren, perspektivische Grundgesetze und deren praktische Anwendung.
Reinhard Moser
S 450,— (30 UE), 10 Abende
Mi., 16.30 - 18.45 Uhr Nr. 3019
oder
Mi., 18.45 - 21.00 Uhr Nr. 3023
VHS-Haus

ZEICHNEN UND MALEN VON BLUMEN UND STILLEBEN
Praktische und technische Hilfen zur künstlerischen Gestaltung nach Stilleben und Blumenmotiven in verschiedenen Techniken (Kohle, Pastell, Aquarell, Acryl, Öl).
Prof. Karl Josef Stegh
S 450,— (30 UE), 10 Abende
Di., 16.00 - 18.15 Uhr Nr. 3027
VHS-Haus

FIGURALES ZEICHNEN - Kopf und Gewandfigur
Mag. Marietta Berger
S 300,— (20 UE), 10 Abende
Mi., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 3031
Zeichensaal des BG Steyr

GESTALTEN MIT TON
Anwendung der in den Grundkursen erworbenen Kenntnisse. Erweiterte Glasurmethoden und Oberflächengestaltung.
Veronika Gräbner
S 725,— (40 UE), 9 Vormittage (inkl. Brennarbeiten)
Mi., 08.00 - 11.00 Uhr Nr. 3035
VHS-Haus

AUFBAUKERAMIK UND PLASTISCHES GESTALTEN MIT TON
Praktische und theoretische Einführung in die Grundbegriffe des keramischen Formens. Auch Teilnehmer mit Vorkenntnissen kommen auf ihre Rechnung.
Veronika Gräbner
S 725,— (40 UE), 9 Vormittage od. Abende (inkl. Brennarbeiten)
Di., 08.00 - 11.00 Uhr Nr. 3039
oder
Di., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3043
VHS-Haus

KERBSCHNITZEN - RELIEFSCHNITZEN
für Anfänger und Fortgeschrittene
Johann Lachmayr
S 450,— (30 UE), 6 Abende
Do., 17.45 - 21.30 Uhr Nr. 3047
VHS-Haus

FIGURALES SCHNITZEN MASKEN und KRIPPEN-FIGUREN
für Anfänger und Fortgeschrittene
Johann Lachmayr
S 450,— (30 UE), 6 Abende
Mi., 17.45 - 21.30 Uhr Nr. 3051
VHS-Haus

PORZELLANPUPPEN NACH ALTEN ORIGINALEN
Bemalen des Kopfes; Fertigstellung des Körpers und Montage. Ca. 20 Modelle stehen zur Auswahl.
Veronika Gräbner
S 180,— (12 UE), 2 Nachmittage
Sa., 14.00 - 18.00 Uhr Nr. 3055
VHS-Haus

EMAILLIEREN
Herstellen von hochwertigem Schmuck und Bildern in einer uralten Technik des farbigen Glasschmelzes auf metallischen Oberflächen.
Prof. Karl Josef Stegh
S 180,— (12 UE), 3 Abende
Mi., 18.00 - 21.00 Uhr Nr. 3059
BRG Steyr

VENEZIANISCHE MASKEN und PIERROTS
Bemalen und verzieren (Federn, Steine, Straß, Flitter, Tüll) der selbstgegossenen Masken.
Eva Kammerhuber
S 210,— (14 UE), 3 Abende
Mi., 18.30 - 22.00 Uhr Nr. 3063
VHS-Haus

GIESSEN UND BEMALEN VON GIPS-RELIEFBILDERN
Uhren, Thermometer, Vierjahreszeiten, Türschilder (geeignet als Weihnachtsgeschenk) etc.
Karin Schweinzer
S 300,— (20 UE), 10 Abende
Do., 19.00 - 20.30 Uhr Nr. 3067
VHS-Haus

BEMALEN VON HOHLGLÄSERN
Christina König
S 360,— (18 UE), 2 Tage
Beginn: 16./23. Nov. 1991
Sa., 09.00 - 18.00 Uhr Nr. 3071
VHS-Haus

GLASRITZEN
für Anfänger und Fortgeschrittene
Schmücken von Glas (Teller, Schalen und Gläser etc.).
Mag. Helmut Lausecker
S 150,— (10 UE), 1 Wochenende
Fr., 18.00 - 19.30 Uhr Nr. 3075
Sa., 08.30 - 11.30 Uhr
und 13.30 - 16.30 Uhr
VHS-Haus

GLAS - SCHMUCK - DESIGN
Jeder gestaltet nach seinen eigenen Vorstellungen - Broschen, Ohrgehänge, Haarspangen, Billets, kleine Geschenke.
Monika Urban
S 120,— (8 UE), 2 Abende
Di., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3079
Freizeitzentrum Glaser

STOFFDRUCK - STOFFMALEREI
für Anfänger und Fortgeschrittene
Kartoffeldruck, Blätterdruck, Drucken mit Obst und Gemüse, Schablonenmalerei, Spritzen, Drucken mit Linolstempeln und Holzmodeln.
Elisabeth Treber
S 450,— (30 UE), 10 Abende
Di., 18.30 - 20.45 Uhr Nr. 3083
VHS-Haus

STOFFDRUCK MIT BLUMEN UND BLÄTTERN - Auch auf Seide
Judith Weiß
S 360,— (24 UE), 1 Wochenende
Fr., 13.00 - 21.00 Uhr Nr. 3087
Sa., 09.00 - 19.00 Uhr
Kulturzentrum Münichholz

MALEN AUF SEIDE - Grundkurs
Ihnen werden verschiedene Techniken der Seidenmalerei vermittelt. Gemeinsam werden einzelne Motive entwickelt und interessante Farben gemischt. Nach einigen Übungen werden Sie auch ohne Vorkenntnisse und Maltalent in der Lage sein, Tücher, Polster, Broschen, Lampenschirme, Glückwunschkarten und vieles mehr selbst herzustellen.
Barbara Perner
S 495,— (33 UE), 8 Kurstage
Mo., 15.00 - 18.00 Uhr Nr. 3091
oder
Di., 09.00 - 12.00 Uhr Nr. 3095
oder
Di., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3099
VHS-Haus

MALEN AUF SEIDE - Aufbaukurs
Sie haben schon mehrere Grundkurse besucht und wollen Ihre Kenntnisse vertiefen. Unser Thema heißt „Bilder auf Seide“ und dekorative Seidenmalerei einschließlich Kleidung. Wir

beschäftigen uns mit Materialwahl, Bildaufteilung und dem bewußten Umgang mit den Farben. Ebenso werden weiterführende Techniken für dekorative Seidenmalerei vorgestellt. Teilnehmerwünsche sind willkommen.
Barbara Perner
S 480,— (32 UE), 8 Kurstage
Mo., 09.00 - 12.00 Uhr Nr. 3103
oder
Mo., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3107
oder
Mi., 15.00 - 18.00 Uhr Nr. 3111
VHS-Haus

MALEN AUF SEIDE
für Anfänger und Fortgeschrittene
Seide - ein Stoff, den seit frühen Zeiten der Hauch des Seltenen und des Kostbaren umgibt. Es ist sehr reizvoll, kreativ und aufregend mit diesem Material zu arbeiten. Anfänger werden langsam in die verschiedenen Techniken eingeführt. Fortgeschrittene können nach Lust und Mut mit den Farben experimentieren (z.B. Aquarell- und verschiedene Mischtechniken).
Renate Schröck
S 330,— (22 UE), 5 Abende
Mo., 18.30 - 21.45 Uhr Nr. 3115
oder
Mi., 18.30 - 21.45 Uhr Nr. 3119
VHS-Haus

MALEN AUF SEIDE
für Anfänger und Fortgeschrittene
Erlernen der verschiedenen Techniken des Seidenmalens; Bemalen von Tüchern, Blusen, Polstern etc.
Linde Lehner
S 195,— (13 UE), 1 Wochenende
Fr., 15.00 - 21.00 Uhr Nr. 3123
Sa., 14.00 - 18.00 Uhr
VHS-Haus

CREATIONEN IN SEIDE
Herrlich bemalte Tücher aus selbstentworfenen Motiven werden in Zusammenarbeit mit einer Seidenmalerin und Schneiderin zuerst entworfen, gemalt und anschließend zu attraktiven Modellen verarbeitet.
Renate Schröck, Lore Pressl
S 575,— (32 UE), 8 Abende
Do., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3127
VHS-Haus

MODESCHMUCK SELBST GEMACHT
Arbeiten mit verschiedenen Materialien, z.B. Lederbänder, Bel Vetro Technik, Seide, Kalt- und Brennemail, neue Fimo-Techniken.
Renate Schröck
S 180,— (12 UE), 3 Abende
Di., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3131
VHS-Haus

HINTERGLASMALEN NACH ALTEN UND NEUEN MOTIVEN
für Anfänger und Fortgeschrittene
Erna Brendl
S 480,— (32 UE), 6 Vormittage
Mi., 08.00 - 12.00 Uhr Nr. 3135
VHS-Haus

HINTERGLASMALEN NACH ALTEN UND NEUEN MOTIVEN
für Anfänger und Fortgeschrittene
Erna Brendl
S 480,— (32 UE), 2 Wochenenden
Fr., 18.00 - 21.45 Uhr Nr. 3139
Sa., 08.30 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 18.15 Uhr
VHS-Haus

HINTERGLASMALEN NACH ALTEN UND NEUEN MOTIVEN
für Anfänger und Fortgeschrittene
Ingrid Ecker
S 480,— (32 UE), 8 Abende
Mi., 18.15 - 21.15 Uhr Nr. 3143
VHS-Haus

HINTERGLASMALEN NACH ALTEN UND NEUEN MOTIVEN
für Anfänger und Fortgeschrittene
Ingrid Ecker
S 480,— (32 UE), 2 Wochenenden
Fr., 18.00 - 21.45 Uhr Nr. 3147
Sa., 08.30 - 12.00 Uhr
und 14.00 - 18.45 Uhr
VHS-Haus

KERAMIKMALEN FÜR ANFÄNGER
Irene Lidlbauer, Fridolin Hikade
S 420,— (28 UE), 7 Abende
Do., 19.00 - 22.00 Uhr Nr. 3151
Kulturzentrum Münichholz

KERAMIKMALEN
Irene Lidlbauer, Fridolin Hikade
S 480,— (32 UE), 6 Abende
Mo., 18.00 - 22.00 Uhr Nr. 3155
Kulturzentrum Münichholz

BÄUERLICHES MALEN AUF HOLZ NACH ALTEN MOTIVEN
Schützenscheiben, figurales Malen, Bauernmalerei.
Prof. Margareta Hofmann
S 480,— (32 UE), 6 Vormittage
Mi., 08.00 - 12.00 Uhr Nr. 3159
VHS-Haus

BÄUERLICHES MALEN
für Anfänger und Fortgeschrittene
Bemalen von Raumschmuck, Gebrauchsgegenständen und Kleinmöbeln.
Margarete Vierthaler
S 480,— (32 UE), 8 Abende
Do., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3163
VHS-Haus

KREATIVE VERPACKUNG
Dekorative und individuelle Verpakkung hebt den Wert jedes Geschenkes. Von der Grundtechnik der einfachen Masche bis zur aufwendigen Zierschleife. Von der einfachen Kartonverpackung bis zur vollendeten Falttechnik.
Monika Heigl
S 150,— (10 UE), 3 Abende
Mo., 18.30 - 20.45 Uhr Nr. 3167
VHS-Haus

ARRANGIEREN UND GESTALTEN MIT TROCKENBLUMEN
Gesteck, Kranz, Strauß oder Zopf - alles aus Trockenblumen. Verschiedenste Techniken der Verarbeitung.
Monika Heigl
S 150,— (10 UE), 3 Abende
Mo., 18.30 - 20.45 Uhr Nr. 3171
VHS-Haus

NATURCOLLAGEN
Auf Bilderrahmen werden mit Naturmaterialien (Wurzeln, Gräser usw.) Bilder gestaltet.
Maria Schadauer
S 135,— (9 UE), 2 Abende
Di., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3175
VHS-Haus

WEIHNACHTLICHE GEBINDE UND ARRANGEMENTS
Dekoratives Gestalten mit Natur-, Trokken- und Frischmaterial. Türkränze, Türbuschn, Gestecke etc.
Monika Heigl
S 105,— (7 UE), 2 Abende
Di., 18.30 - 20.45 Uhr Nr. 3179
VHS-Haus

BAU EINER KASTENKRIPPE
Krippengestaltung nach eigenen Motiven. Als Vorlage dienen die Ennstaler bzw. Garstener Kastenkrippen. Bei den Figuren, früher „Loammandeln" genannt, wurden Abdrücke und Modeln vom Heimathaus genommen.
Renate Schröck
S 480,— (32 UE), 7 Abende
Di., 18.30 - 21.45 Uhr Nr. 3183
VHS-Haus

ERLESENER WEIHNACHTS- UND CHRISTBAUMSCHMUCK
Stilvoller Schmuck für Wohnung, Christbaum und Weihnachtstisch.

Kreatives Gestalten mit Naturmaterialien (Trocken- und Frischmaterial).
Anita Staudinger
S 315,— (21 UE), 4 Abende
Mo., 19.00 - 22.00 Uhr Nr. 3187
VHS-Haus

BEMALEN VON GLASKUGELN
Margarete Vierthaler
S 180,— (12 UE), 1 Wochenende
Fr., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3191
Sa., 09.00 - 12.00 Uhr
und 14.00 - 17.00 Uhr
VHS-Haus

BEMALEN VON GLASKUGELN UND GLASBLÄTTCHEN
Irene Lidlbauer, Fridolin Hikade
S 360,— (24 UE), 1 Wochenende
Beginn: 15./16. Nov. 1991
Fr., 13.00 - 21.00 Uhr Nr. 3195
Sa., 09.00 - 19.00 Uhr
Kulturzentrum Münichholz

BEMALEN VON GLASKUGELN UND GLASBLÄTTCHEN
Irene Lidlbauer, Fridolin Hikade
S 360,— (24 UE), 1 Wochenende
Beginn: 9./10. Nov. 1991
Sa., 13.00 - 21.00 Uhr Nr. 3199
So., 09.00 - 19.00 Uhr
Kulturzentrum Münichholz

STRICKEN - Grundkurs
Stricken nach Maß. Aktuelle Kinder-,Damen- und Herrenmode.
Hildegard Weikerstorfer
S 600,— (40 UE), 10 Vormittage
Mi., 08.00 - 11.00 Uhr Nr. 3203
VHS-Haus

MODISCHES STRICKEN
Verschiedene Stricktechniken für Ihr ganz persönliches Stück - auch nach eigenen Entwürfen mit Hilfe der Kursleiterin.
Kornelia Steindler
S 480,— (32 UE), 8 Vormittage od. Abende
Do., 08.30 - 11.30 Uhr Nr. 3207
VHS-Haus
oder
Mi., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3211
Schule Promenade

KLÖPPELN
Eine Handarbeitstechnik aus dem 15. Jahrhundert zur Herstellung von Spitzen, Deckerln und Bildern mit Hilfe von kugelig gedrechselten Holzstäbchen (Klöppeln).
Theresia Neuhauser
S 300,— (20 UE), 4 Vormittage od. Abende
Mi., 08.15 - 12.00 Uhr Nr. 3215
oder
Mi., 17.30 - 21.15 Uhr Nr. 3219
VHS-Haus

ALTE HANDARBEITSTECHNIKEN - HARDANGER
Richelieu- und Schwälmer-Stickerei, Ajourstickerei, Gitterdurchbruch, Monogramme, Nadelmalerei, Schiffchenspitze.
Doris Lausecker
S 450,— (30 UE), 10 Vormittage od. Abende
Mi., 08.00 - 10.15 Uhr Nr. 3223
oder
Di., 18.30 - 20.45 Uhr Nr. 3227
VHS-Haus

KREUZSTICH (Ebenseer-Lehrgang)
für Anfänger und leicht Fortgeschrittene. Vermittlung einer alten Volkskunst nach dem Ebenseer-Lehrgang. Erlernen von verschiedenen Durchbruchsarbeiten, Eckbildungen etc. Anfertigung von Werkstücken nach freier Wahl, z.B. Tischdecken, Wandbehängen, Polstern, Lampenschirmen etc.
Ingrid Sary
S 480,— (32 UE), 8 Vormittage od. Abende
Di., 08.30 - 11.30 Uhr Nr. 3231
VHS-Haus
oder
Mi., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3235
Schule Promenade

OCCHI - SCHIFFCHENSPITZE
Diese schöne Spitzentechnik ist in kurzer Zeit erlernbar!
Doris Lausecker
S 180,— (12 UE), 1 Wochenende
Fr., 17.00 - 19.30 Uhr Nr. 3239
Sa., 08.30 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 16.30 Uhr
VHS-Haus

UNGARISCHE STICKARBEITEN
Maria Varjai, Christa Schulz
S 450,— (30 UE), 10 Vormittage od. Abende
Mo., 09.00 - 11.15 Uhr Nr. 3243
oder
Mi., 09.00 - 11.15 Uhr Nr. 3247
Kulturzentrum Münichholz
Di., 09.00 - 11.15 Uhr Nr. 3251
oder
Mi., 18.30 - 20.45 Uhr Nr. 3255
VHS-Haus

FÜR DEN HAUSHALT

NATÜRLICHE UND VOLLWERTIGE VORRATSHALTUNG
Zubereitung von eingesäuertem Kraut und Mischgemüse, Marmelade mit Agar-Agar und Honig anstatt Zucker, Rohmarmelade, Marmelade aus Dörrobst. Besprechung der im Kurs nicht durchgeführten Konservierungsmöglichkeiten.
Gesundheitsberaterin Ulrike Gruber
S 125,— (5 UE), 1 Vormittag od. Abend
Do., 08.30 - 12.30 Uhr Nr. 4003
oder
Do., 18.00 - 22.00 Uhr Nr. 4007
VHS-Haus

TIER-EIWEISSFREIE VOLLWERTKOST
Eine Hilfe für Allergiebetroffene.
Durch Fehlernährung und Schadstoffbelastungen aus der Umwelt nimmt die Zahl der Allergiebetroffenen, Rheumatiker und „Dauerschnupfer" ständig zu. Tierisch eiweißfreie Vollwertkost ist eine Hilfe bei diesem Problem.
Gesundheitsberaterin Ulrike Gruber
S 315,— (16 UE), 3 Abende
Mo., 18.00 - 22.00 Uhr Nr. 4011
VHS-Haus

FEINE NATURKÜCHE I
Feine Naturküche für eine gesundheitsbewußte Ernährung.
Küchenmeister Joachim Mayr
S 415,— (21 UE), 4 Abende
Mi., 18.00 - 22.00 Uhr Nr. 4015
VHS-Haus

FEINE NATURKÜCHE II
Feine Naturküche für eine gesundheitsbewußte Ernährung. Aufbauend auf Kurs I.
Küchenmeister Joachim Mayr
S 415,— (21 UE), 4 Abende
Mi., 18.00 - 22.00 Uhr Nr. 4019
VHS-Haus

GEZIELT GESUND MIT VOLLWERTKOST
Einführung in die Theorie und Praxis der Vollwertkost (nach Dr. Bruker). Theorie: Richtlinien der Vollwertkost-Lebensmittel, Produktbesprechung, ernährungsbedingte Zivilisationskrankheiten. Praxis: Speiseplan für

eine Woche, backen und kochen mit 8 Getreidearten, Rohkost, süß ohne Zukker, Vollkornweckerl.
Gesundheitsberaterin Ulrike Gruber
S 315,— (16 UE), 1 Wochenende
Fr., 18.00 - 22.00 Uhr Nr. 4023
Sa., 08.30 - 16.00 Uhr
VHS-Haus

GEZIELT GESUND MIT VOLLWERTKOST – Fortsetzung
Besprechung von müll-, energiesparendem und umweltbewußtem Kochen. Erweiterung des vollwertigen Speiseplanes.
Gesundheitsberaterin Ulrike Gruber
S 155,— (7 UE), 1 Wochenende
Sa., 08.30 - 14.00 Uhr Nr. 4027
VHS-Haus

VOLLKORNBROTE und KLEINGEBÄCK
Erklärung über den Wert des Vollkornbrotes. Backen von Sauerteigbrot, Germteiggebäck für Feste und Gäste.
Gesundheitsberaterin Ulrike Gruber
S 225,— (10 UE), 2 Abende
Do., 18.00 - 21.30 Uhr Nr. 4031
VHS-Haus

VOLLWERTIGE GEMÜSEGERICHTE
Besprechung über den Wert des Gemüses. Unterschiede zwischen biologisch und konventionell angebautem Gemüse. Zubereitung von Gemüse als Hauptgericht und nicht nur als Beilage, sowohl als Rohkost, als auch gekocht.
Gesundheitsberaterin Ulrike Gruber
S 125,— (5 UE), 1 Abend
Do., 18.00 - 22.00 Uhr Nr. 4035
VHS-Haus

VOLLWERTIGES FÜR GÄSTE UND FESTE
Genuß ohne Reue sollen die vollwertigen Spezialitäten, Torten und Kuchen für besondere Anlässe sein.
Gesundheitsberaterin Ulrike Gruber
S 240,— (11 UE), 1 Wochenende
Fr., 18.00 - 22.00 Uhr Nr. 4039
Sa., 08.00 - 12.00 Uhr
VHS-Haus

VOLLWERTIGE WEIHNACHTSBÄCKEREI
Besprechung über die Schädlichkeit des Zuckers. Zubereitung von Weihnachtsbäckerei aus Honig und Vollkornmehl und verzierten Lebkuchen.
Gesundheitsberaterin Ulrike Gruber
S 170,— (8 UE), 1 Wochenende
Sa., 08.30 - 14.00 Uhr Nr. 4043
VHS-Haus

KOCHEN MIT MIKROWELLENHERD
Menüs, Kuchen, Desserts, Gemüse usw.
Elfriede Kastner
S 240,— (11 UE), 2 Vormittage od. Abende
Mi., 09.00 - 13.00 Uhr Nr. 4047
oder
Di., 18.00 - 22.00 Uhr Nr. 4051
VHS-Haus

PALATSCHINKENVARIATIONEN
Palatschinken in allen Variationen (süß und sauer gefüllt).
Küchenmeister Joachim Mayr
S 125,— (5 UE), 1 Abend
Mi., 18.00 - 22.00 Uhr Nr. 4055
VHS-Haus

SÜSSE KÖSTLICHKEITEN AUS DER WARMEN MEHLSPEISKÜCHE
Die Kunst des Zubereitens von luftigen Suffles, herzhaften Strudeln und Aufläufen, lockeren Nockerln und Omeletes.
Küchenmeister Joachim Mayr
S 315,— (16 UE), 3 Abende
Mi., 18.00 - 22.00 Uhr Nr. 4059
VHS-Haus

HAUSMANNSKOST - TRENNKOST
Kombination der Lebensmittel - kalorienbewußte Ernährung.
Ingeborg Römmelt
S 415,— (21 UE), 4 Vormittage
Do., 08.00 - 12.00 Uhr Nr. 4063
VHS-Haus

ITALIENISCHE KÜCHE
Zubereitung von Teigwaren, wie Ravioli, Pizza, Lasagne, Risotto, Spaghetti usw. mit Soßen; Zubereitung von Gemüse, wie Auberginen, Artischocken, Paprika usw. Zusammenstellen von Menüs.
Ingeborg Römmelt
S 415,— (21 UE), 4 Vormittage
Do., 08.00 - 12.00 Uhr Nr. 4067
VHS-Haus

FISCH- und WILDSPEZIALITÄTEN
Köstliches vom Meeres- und Süßwasserfisch. Feines aus der Wildküche (Reh und Hirsch, Wildschwein, Kleinwild wie Fasan, Hase, Wildente usw.).
Küchenmeister Joachim Mayr
S 315,— (16 UE), 3 Abende
Mi., 18.00 - 22.00 Uhr Nr. 4071
VHS-Haus

KOCHEN VON SPEZIALITÄTEN
Erlesenes aus Österreichs Küche; Wild- und Festmenüs; Internationale Küche.
Elfriede Kastner
S 505,— (27 UE), 5 Vormittage od. Abende
Mi., 09.00 - 13.00 Uhr Nr. 4075
oder
Di., 18.00 - 22.00 Uhr Nr. 4079
VHS-Haus

KULINARISCHE KÖSTLICHKEITEN
„Schmankerlreise durch den Herbst."
Festmenüs: Wild, Fisch, verschiedene Desserts, Torten und Kuchen.
Elfriede Kastner
S 240,— (11 UE), 2 Vormittage od. Abende
Mi., 09.00 - 13.00 Uhr Nr. 4083
oder
Di., 18.00 - 22.00 Uhr Nr. 4087
VHS-Haus

KOCHEN FÜR DIE WEIHNACHTSZEIT
Festmenüs und Weihnachtsgeschenke aus der Küche.
Elfriede Kastner
S 240,— (11 UE), 2 Vormittage od. Abende
Mi., 09.00 - 13.00 Uhr Nr. 4091
oder
Di., 18.00 - 22.00 Uhr Nr. 4095
VHS-Haus

SCHNITTZEICHNEN - II. Teil
Schnittzeichnen von Blusen mit Arm, verschiedene Abänderungen und Modelle werden gezeichnet.
Schneidermeisterin Lisa Roithinger
S 360,— (24 UE), 6 Vormittage od. Abende
Beginn: Jänner 1992
Fr., 08.30 - 11.30 Uhr Nr. 4099
oder
Di., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 4103
VHS-Haus

NÄHEN
für Anfänger und leicht Fortgeschrittene
Schneidermeisterin Lisa Roithinger
S 605,— (32 UE), 8 Vormittage od. Abende
Di., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 4107
oder
Do., 08.30 - 11.30 Uhr Nr. 4111
S 725,— (40 UE), 10 Vormittage
Fr., 08.30 - 11.30 Uhr Nr. 4115
VHS-Haus

MODE ZUM KOMBINIEREN
für Anfänger und Fortgeschrittene
Ob Rock, Bluse und Jacke; ob Hose und Jacke; ob Kleid und Jacke - die Vielfalt des Kombinierens ist groß.
Anna Stegh geb. Ratzberger
S 725,— (40 UE), 10 Abende
Mo., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 4119
VHS-Haus

NÄHEN VON DAMEN- und KINDER-BEKLEIDUNG
für Anfänger und Fortgeschrittene
Schneidermeisterin Helga Windhager
S 725,— (40 UE), 10 Vor- od. Nachmittage
Mo., 08.30 - 11.30 Uhr Nr. 4123
oder
Mi., 14.00 - 17.00 Uhr Nr. 4127
VHS-Haus

NÄHEN VON DAMEN- und KINDER-BEKLEIDUNG
für Anfänger und Fortgeschrittene
Schneidermeisterin Frieda Meindl
S 725,— (40 UE), 10 Vormittage
Di., 08.00 - 11.00 Uhr Nr. 4131
oder
Mi., 08.00 - 11.00 Uhr Nr. 4135
VHS-Haus

NÄHEN VON DAMEN- und KINDER-BEKLEIDUNG
für Anfänger und Fortgeschrittene
Schneidermeisterin
Otrud Schelmbauer
S 725,— (40 UE), 10 Vormittage od. Abende
Mi., 18.00 - 21.00 Uhr Nr. 4139
oder
Do., 08.30 - 11.30 Uhr Nr. 4143
VHS-Haus

NÄHEN
für Anfänger und Fortgeschrittene
Trachten, modische Bekleidung für Erwachsene und Kinder
Schneidermeisterin Anni L. Tittel
S 725,— (40 UE), 10 Kurstage
Mo., 08.30 - 11.30 Uhr Nr. 4147
oder
Mo., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 4151
oder
Di., 08.30 - 11.30 Uhr Nr. 4155
oder
Di., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 4159
oder
Mi., 14.00 - 17.00 Uhr Nr. 4163
oder
Fr., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 4167
S 725,— (40 UE), 3 Samstage jeweils
von 08.00 - 18.00 Uhr Nr. 4171
VHS-Haus

GESUNDHEIT UND SPORT

WAS JEDER ÜBER GESUNDE ERNÄHRUNG, VITAMINE, MINERALSTOFFE WISSEN SOLLTE
Betrachtungen über Ernährung, Einsatz von Vitaminen und Enzymen, Wirkung von Spurenelementen, Aufrechterhaltung der Vitalität.
Mag. Helmut Lausecker
S 180,— (12 UE), 3 Abende
Do., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 5003
VHS-Haus

NATÜRLICHE EMPFÄNGNISREGELUNG
Wenn ein Ehepaar die Zeichen der Fruchtbarkeit erkennt und deuten kann, ist es möglich, bewußt eine Schwangerschaft anzustreben oder diese zu vermeiden. Durch das Kennenlernen der Vorgänge im Körper wird der Frau die eigene Fruchtbarkeit immer mehr bewußt. Sie versteht den Rhythmus von fruchtbaren und unfruchtbaren Tagen, wie er sich bei ihr persönlich abspielt. Dieser Kurs soll die symptothermale Methode von Dr. Rötzer dem Interessierten näher bringen. Es ist von Vorteil, wenn der Kurs vom Ehepaar gemeinsam besucht wird. Es wird aber jede Frau, jeder Mann, gleichgültig welchen Alters und Standes, von dem Kurs profitieren.
Dipl. Sr. Theresia Öhlinger, Christine Derfler
S 170,— (8 UE), 3 Abende
Di., 19.00 - 21.00 Uhr Nr. 5005
Schule Promenade

GEBURTSVORBEREITUNG - SÄUGLINGSPFLEGE
Information, Gymnastik, Atemtechnik, Entspannung, Pflege und Ernährung des Säuglings - für Schwangere und auch für ihre Partner gedacht. Es werden sowohl theoretische Kenntnisse als auch praktische Übungen im Hinblick auf Schwangerschaftsgymnastik u.v.a. zur Vorbereitung auf die Geburt vermittelt bzw. durchgeführt. Die Pflege des Säuglings sowie ein Vortrag von einem Kinderarzt haben einen wesentlichen Anteil an diesem Kurs. Bequeme Kleidung sowie Schreibzeug sind mitzubringen!
Dipl.Hebamme Sr. Rosi Gratzer, Dipl.Soz. Arb. Ilse Itzlinger
Kostenlos (20 UE), 10 Abende
Mi., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 5007
VHS-Haus

SCHWANGERSCHAFTS-GYMNASTIK
Gymnastik, Atemtechnik, Entspannung - auch für den Partner. Es werden praktische Übungen zur Vorbereitung auf die Geburt vermittelt. Der Kurs schließt mit einem Vortrag von einem Gynäkologen ab.
Dipl.Hebamme Sr. Rosi Gratzer
Kostenlos (20 UE), 10 Abende
Di., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 5009
Freizeitzentrum Glaser

DIALOG DURCH BERÜHRUNG
für Paare, die ein Kind erwarten.
Zwei Nachmittage zur Vertiefung der partnerschaftlichen Beziehung in der Schwangerschaft durch Erfahrungen im Bereich zwischen intuitiver Berührung und Massage und ein Kennenlernen von einfachen körpertherapeutischen Übungen, die zur Verbesserung des körperlichen und seelischen Wohlbefindens gerade in dieser Zeit der Um- und Neueinstellung beitragen.
Maria A. Riedler
S 225,— (10 UE), 2 Samstage jeweils
von 15.00 - 18.45 Uhr Nr. 5011
Steyr, Fabrikstraße

SANFTE HÄNDE - BABYMASSAGE
Massage für Babys bis zu 6 Monaten (zu empfehlen bei Blähungen und Unruhe). Babys lernen zu entspannen. Die Kind-Mutter-Vater-Beziehung wird durch die entspannende Berührung bei der Massage intensiviert und vertieft. Beim anschließenden Bad gerät das Baby infolge der vorhergehenden Massage in eine totale Entspannung, der dem schwerelosen Zustand im Mutterleib gleicht.
Dipl.Hebamme Elfriede Fickert
kostenlos (12 UE), 6 Vormittage
Mi., 09.00 - 10.30 Uhr Nr. 5015
Mutterberatung Resthof

MUTTER (VATER) - KIND - TURNEN
Das Sozialverhalten der Kinder soll in der Gemeinschaft gefördert werden.
Dipl.Soz.Arb. Ilse Itzlinger
S 300,—/Erwachsenen (20 UE),
10 Abende
S 220,—/Kind
Di., 17.30 - 18.15 Uhr Nr. 5019
VHS-Haus

FUSSREFLEXZONENMASSAGE - Grundkurs
Erlernen einfacher Massagetechniken im Bereich der Fußreflexzonen.
Sportphysiotherap.
Gerlinde Reichleitner
S 665,— (36 UE), 12 Vormittage
Di., 08.15 - 10.30 Uhr Nr. 5021
VHS-Haus

GANZE KÖRPERMASSAGE -
Grundkurs für Damen und Herren
Bei regelmäßiger Teilnahme am Kurs ist der Teilnehmer berechtigt und befähigt, innerhalb der Familie die Massage durchzuführen. Er ist nicht berechtigt, die Massage als Zweit- oder Nebenberuf auszuüben.
Heilmasseurin Monika Baumgartner
S 435,— (29 UE), 12 Abende
Di., 19.00 - 20.30 Uhr Nr. 5027
Schule Promenade
7 Abende von 19.00 - 20.30 Uhr
5 Abende von 19.00 - 21.15 Uhr

GANZE KÖPERMASSAGE -
Perfektion für Damen und Herren
Bei regelmäßiger Teilnahme am Kurs ist der Teilnehmer befähigt und berechtigt, innerhalb der Familie Massagen durchzuführen. Er ist nicht berechtigt

die Massage als Zweit- oder Nebenberuf auszuüben.
Heilmasseurin Monika Baumgartner
S 225,— (15 UE), 5 Abende
Mo., 18.00 - 20.15 Uhr Nr. 5031
Schule Promenade

RÜCKENSCHULE - WIRBELSÄULEN-GYMNASTIK
Unter der Leitung einer dipl. Physiotherapeutin werden Übungen zur Vorbeugung und Minderung von Haltungsbeschwerden und Verspannungen der Rückenmuskulatur erlernt. Die Übungen beziehen sich auch auf Aktivitäten des täglichen Lebens (richtiges Sitzen, Heben, Tragen usw.).
Dipl.Physiotherap. Luise Rogl
S 575,— (30 UE), 15 Abende
Mo., 18.15 - 19.45 Uhr Nr. 5035
VHS-Haus

WIRBELSÄULENGYMNASTIK - GESUNDHEITSGYMNASTIK
Erhaltung und Steigerung der Gelenkigkeit (Dehnung, Kräftigung, Bewegung)
Sportphysiotherap.
Gerlinde Reichleitner
S 225,— (10 UE), 5 Samstage jeweils von 13.15 - 14.45 Uhr Nr. 5037
Beginn: 5. Okt. 1991
VHS-Haus

GYMNASTIK FÜR SIE UND IHN
Bewegung in Gemeinschaft; Aktiver körperlicher Ausgleich bei Gymnastik und Ballspiel; Erarbeitung eines Übungsmodells.
Mag. Helmut Lausecker
S 420,— (28 UE), 14 Abende
Fr., 20.00 - 21.30 Uhr Nr. 5039
Turnhalle Gleink

HAUSFRAUEN-GYMNASTIK
Susanne Mayr
S 300,— (20 UE), 10 Abende
Mi., 19.30 - 21.00 Uhr Nr. 5043
Punzerschule Münichholz

GYMNASTIK AM VORMITTAG
Grundformen der Gymnastik, aufbauende Übungen, Haltungsschulung, Bewegungserfahrung (mit Musik).
Sonja Riess
S 450,— (30 UE), 15 Vormittage
Mo., 08.30 - 10.00 Uhr Nr. 5047
oder
Mi., 08.30 - 10.00 Uhr Nr. 5051
VHS-Haus

MODERNE GYMNASTIK
Aufbauende Übungen - Stretching - Bewegungsgestaltung mit Musik.
Christa Horninger
S 450,— (30 UE), 15 Abende
Mo., 20.00 - 21.30 Uhr Nr. 5055
Schule Ennsleite

MODERNE RHYTHMISCHE GYMNASTIK
Rhythmus - Beweglichkeit - Tanz - Haltungsschulung (Wirbelsäule)
Hannelore Foissner
S 450,— (30 UE), 15 Abende
Mo., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 5059
oder
Mi., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 5063
oder
Mi., 20.00 - 21.30 Uhr Nr. 5067
Schule Ennsleite

JAZZGYMNASTIK FÜR JUNGE MÄDCHEN
(von 12 bis 16 Jahren)
Gymnastik nach aktueller Tanzmusik; Einstudieren von kleineren Tanzschritten.
Elisabeth Hirtenlehner
S 450,— (30 UE), 15 Abende
Mi., 17.15 - 18.45 Uhr Nr. 5069
Freizeitzentrum Glaser

BODYSTYLING
DEHNEN - KRÄFTIGEN - BEWEGEN
Ein Bewegungsprogramm zur Stärkung des Herz-Kreislaufsystems und der Muskulatur des gesamten Körpers nach den neuesten medizinischen Erkenntnissen. Low-Impact-Aktivitäten kombiniert mit rhythmischer Musik sollen den gesundheitsfördernden Effekt dieses Trainings erzielen.
Mag. Friederike Lechner
S 300,— (20 UE), 10 Abende
Mo., 18.15 - 19.45 Uhr Nr. 5071
oder
Di., 18.00 - 19.30 Uhr Nr. 5075
Schule Promenade

GYMNASTIK MIT MUSIK
Abwechslungsreiches Ganzkörpertraining mit kreativen und spielerischen Bewegungsformen, Schigymnastik, speziellen Übungen für Ihre Gesundheit, Entspannungsmethoden.
Charlotte Bandzauner
S 450,— (30 UE), 15 Abende
Di., 18.00 - 19.30 Uhr Nr. 5079
oder
Do., 19.30 - 21.00 Uhr Nr. 5083
Schule Wehrgraben

KONDITIONSTRAINING
für Damen und Herren
Ziel: allgemeine Verbesserung der Kondition; konditionsfördernde Spiele, Zirkeltraining, Musikgymnastik.
Mag. Ulfried Eder
S 450,— (30 UE), 15 Abende
Fr., 18.00 - 19.30 Uhr Nr. 5087
oder
Fr., 19.30 - 21.00 Uhr Nr. 5091
BG Steyr

WORKSHOP „KREATIVES SPIELEN UND BEWEGEN“
Bewegungsspiele - spielerische Tänze - pantomimisches Spielen.
Elisabeth Hirtenlehner
S 240,— (16 UE), 1 Wochenende
Sa., 13.30 - 19.00 Uhr Nr. 5093
So., 09.30 - 16.00 Uhr
Freizeitzentrum Glaser

WORKSHOP „JAZZDANCE“
für Anfänger und Fortgeschrittene
Mag. Brigitte Szelegowicz
S 210,— (14 UE), 3 Samstage
jeweils von 15.00 - 18.30 Uhr
Beginn: Nr. 5095
19. Okt., 16. Nov., 14. Dez. 1991
VHS-Haus

BALLETT FÜR ERWACHSENE
Anita Thiel
S 540,— (36 UE), 18 Abende
Mi., 18.00 - 19.30 Uhr Nr. 5099
oder nach Vereinbarung
Volkskino/Ballettraum

GESELLIGES TANZEN FÜR ALT UND JUNG - BEWEGUNG MIT MUSIK
Die verschiedenen Tänze (auch im Sitzen) die ohne Leistungszwang und Vorkenntnisse sofort mitgetanzt werden können, werden Sie begeistern. Egal ob Sie allein oder zu zweit sind, Sie erleben in der Gemeinschaft Freude und Geselligkeit sowie geistige und körperliche Beweglichkeit.
Gertrude Stangl
S 270,— (18 UE), 9 Vormittage
Di., 09.00 - 10.30 Uhr Nr. 5103
VHS-Haus

GYMNASTIK FÜR SENIOREN
für Damen und Herren
Gezielte Gymnastik speziell für die älteren Menschen zur Förderung bzw. Erhaltung der Beweglichkeit und Ausdauer.
Rosa Stumberger
S 450,— (30 UE), 15 Nachmittage
Mo., 16.30 - 18.00 Uhr Nr. 5107
VHS-Haus

ISMAKOGIE - Bewegungslehre
Rhythmische Bewegungslehre mit Kleinstbewegungen unter Einbeziehung aller Muskeln - für jung und alt.
Elfriede Salat
S 450,— (30 UE), 15 Abende
Mo., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 5111
Schule Promenade

JONGLIEREN FÜR ANFÄNGER
ab 14 Jahren
Auf angenehme Weise wird die Konzentrations- und Koordinationsfähigkeit durch Manipulation von Bällen, Keulen, Ringen, Diabolos und Devil-Sticks gefördert. Ziel: Erlernen bzw. kennenlernen verschiedener Zirkustechniken.
Andreas Liebl
S 300,— (20 UE), 10 Abende
Mi., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 5115
Schule Promenade

TENNIS FÜR ANFÄNGER
nach VTÖ Lehrplan
Tennislehrw. Helmut Wisnecky
S 665,— (36 UE), 18 Kurstage
Mo., 13.00 - 14.30 Uhr Nr. 5119
oder
Mo., 14.30 - 16.00 Uhr Nr. 5123
oder
Mo., 16.00 - 17.30 Uhr Nr. 5127
oder
Mo., 17.30 - 19.00 Uhr Nr. 5131
oder
Mo., 19.00 - 20.30 Uhr Nr. 5135
oder
Mo., 20.30 - 22.00 Uhr Nr. 5139
oder
Mi., 10.30 - 12.00 Uhr Nr. 5143
oder
Mi., 13.00 - 14.30 Uhr Nr. 5147
ATV-Halle

TENNIS FÜR FORTGESCHRITTENE
nach VTÖ Lehrplan
Tennislehrw. Helmut Wisnecky
S 665,— (36 UE), 18 Kurstage
Di., 09.00 - 10.30 Uhr Nr. 5151
oder
Di., 10.30 - 12.00 Uhr Nr. 5155
oder
Mi., 09.00 - 10.30 Uhr Nr. 5159
oder
Mi., 14.30 - 16.00 Uhr Nr. 5163
oder
Do., 13.00 - 14.30 Uhr Nr. 5167
oder
Do., 14.30 - 16.00 Uhr Nr. 5171
oder
Do., 16.00 - 17.30 Uhr Nr. 5175
oder
Do., 17.30 - 19.00 Uhr Nr. 5179
oder
Do., 19.00 - 20.30 Uhr Nr. 5183
oder
Do., 20.30 - 22.00 Uhr Nr. 5187
ATV-Halle

SQUASH für Anfänger
Staatl. gepr. Squashlehrw.
Purkhart Bleimauer
S 665,- (36 UE), 18 Kurstage
Mo., 19.00 - 20.30 Uhr Nr. 5219
oder
Mo., 20.30 - 22.00 Uhr Nr. 5223
oder
Di., 09.00 - 10.30 Uhr Nr. 5227
oder
Di., 10.30 - 12.00 Uhr Nr. 5231
oder
Di., 14.00 - 15.30 Uhr Nr. 5235
oder
Di., 15.30 - 17.00 Uhr Nr. 5239
Freizeitzentrum Glaser

TISCHTENNIS FÜR ANFÄNGER
Vermittlung von Grundkenntnissen des Tischtennissportes, Einzel- und Doppelspiel, Regel- und Materialkunde, Aufschlag, Angriffs- und Verteidigungsspiel. Abschlußturnier am letzten Kurstag.
Dir.OAR.i.R. Josef Lichtenberger
S 450,— (30 UE), 15 Abende
Mo., 18.00 - 19.30 Uhr Nr. 5191
Schule Promenade

TISCHTENNIS FÜR FORTGESCHRITTENE
Voraussetzung: Teilnahme beim Anfängerkurs oder gute Tischtenniskenntnisse. Kursprogramm: Strategie und Technik (z.B. Konterschlag, Vor- und Rückhand, Stopp-Ball, Ballonabwehr u.a.); Meisterschafts-, Mannschafts- und Cup-Bewerbe.
Dir.OAR.i.R. Josef Lichtenberger
S 450,— (30 UE), 15 Abende
Mo., 19.30 - 21.00 Uhr Nr. 5195
Schule Promenade

TISCHTENNIS-CLUBBETRIEB
Voraussetzung: Teilnahme am Fortgeschrittenen-Kurs oder sehr gute Tischtenniskenntnisse. Kursprogramm: Vorwiegend Meisterschafts-, Mannschafts- und Cup-Bewerbe. Vermittlung neuerer Techniken bzw. Strategien.
Dir.OAR.i.R. Josef Lichtenberger
S 450,— (30 UE), 15 Abende
Di., 19.30 - 21.00 Uhr Nr. 5199
Schule Promenade

THEORIE DES SEGELNS
Mindestalter: vollendetes 12. Lebensjahr. Theoretischer Vorbereitungskurs für den Erwerb des Segelführerscheines „A" (Binnenfahrt). Die theoretische Prüfung findet am letzten Kursabend statt. Die Praxis und die praktische Prüfung finden in der Segelschule Traunkirchen statt.
Hans Kos
S 400,— (20 UE), 10 Abende
Mi., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 5203
VHS-Haus

EISLAUFEN FÜR ERWACHSENE
Staatl. gepr. Eislauflehrw.
Hermine Promberger
S 450,— (30 UE), 15 Abende
So., 17.30 - 19.00 Uhr Nr. 5215
Kunsteisbahn Steyr

SPRACHEN

DEUTSCH FÜR AUSLÄNDER
für Anfänger und Fortgeschrittene
Die Einteilung der Teilnehmer erfolgt am ersten Kursabend durch die Kursleiter.
Lehrbuch: „Deutsch Aktiv 1 A"
Langenscheidt-Verlag
Mag. Margit Stumtner-Petz, Mag. Romana Berger, Großauer Michaela, Haussteiner Peter
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Di. oder Do., 18.00 - 19.30 Uhr
Schule Promenade Nr. 6003

ENGLISCH - 1. Semester
Für Anfänger - langsamer Aufbau erster Sprachkenntnisse
Lehrbuch: „Englisch für Sie 1"
Dir. OSR. Kurt Winter
S 480,— (24 UE), 12 Abende
Do., 18.15 - 19.45 Uhr Nr. 6007
VHS-Haus

ENGLISH FOR TOURISTS
für Anfänger
Alltagssituationen in Dialogen (am Grenzübergang, im Restaurant, auf der Straße) und einfache Sprachlehre.
Erzsebet Balint
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Mo., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6011
Kinderfreundeheim Resthof

ENGLISCH - 2. Semester
Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen oder Absolventen des Kurses „Englisch - 1. Semester".
Lehrbuch: „Take Off 2"
Mag. Ingrid Bründl
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Mi., 16.30 - 18.00 Uhr Nr. 6015
oder
Mi., 18.15 - 19.45 Uhr Nr. 6019
VHS-Haus

ENGLISCH - 3. Semester
Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen oder Absolventen des Kurses „Englisch - 2. Semester".
Lehrbuch: „Englisch für Sie 2"
Dir.OSR. Kurt Winter
S 480,— (24 UE), 12 Abende
Di., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6023
VHS-Haus

ENGLISH INTERMEDIATE
(Mittelstufe)
Englisch für leicht Fortgeschrittene. Lebensnahe Situationen und Themen des Alltages. Partner- und Gruppengespräche, Hörübungen, Rollenspiele.

Prof. Dr. Peter Forsthuber
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Di., 16.30 - 18.00 Uhr Nr. 6027
VHS-Haus

ENGLISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE
Behandlung von englischen Texten (Zeitungen, Zeitschriften), Konversation, Grammatikwiederholungen.
Michaela Steinwendtner
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Di., 18.15 - 19.45 Uhr Nr. 6031
VHS-Haus

A NEW START
Für Lernende, die ihre Englischkenntnisse in kurzer Zeit wieder reaktivieren wollen und die glauben, alle früher erworbenen Kenntnisse vergessen zu haben und sich oft fälschlicherweise für Anfängerkurse anmelden. Vorausgesetzt werden ca. 2 Semester VHS-Kurse oder Kenntnisse die weit zurückliegen (Schulzeit) und/ oder verschüttet sind.
Lehrbuch: „A New Start"
Armit/Creutzfeldt
Mag. Gerhard Winter
S 900,— (45 UE), 15 Abende
Mo., 18.15 - 20.30 Uhr Nr. 6035
Schule Promenade

ENGLISCHAUFFRISCHUNG
Für Lernende, deren Englischkenntnisse eingerostet sind, weil sie keine Praxis haben. Deshalb werden überwiegend mündliche Fertigkeiten geübt. Sie sollen Englisch sprechen und verstehen lernen.
Ingeborg Weiß
S 520,— (26 UE), 13 Vormittage
Di., 08.30 - 10.00 Uhr Nr. 6039
VHS-Haus

ENGLISCH - 5. Semester
Lehrbuch: „Lebendiges Englisch I"
Michaela Steinwendtner
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Mi., 18.15 - 19.45 Uhr Nr. 6043
Schule Promenade

ENGLISCH - 5. Semester
Kurs für mäßig Fortgeschrittene oder Absolventen des Kurses „Englisch - 4. Semester".
Dir. OSR. Kurt Winter
S 480,— (24 UE), 12 Abende
Mi., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6047
VHS-Haus

ENGLISCH FÜR FORTGESCHRITTENE
Schwerpunkt Konversation: Vermittlung der Sprechfertigkeit für Konversation und Diskussion sowie für den Alltagsgebrauch. Lesen von britischen und amerikanischen Zeitungen und Zeitschriften und von Auszügen aus englischsprachiger Literatur. Wiederholung wichtiger Grammatikkapitel.
Dir. OSR. Kurt Winter
S 480,— (24 UE), 12 Abende
Di., 20.00 - 21.30 Uhr Nr. 6051
VHS-Haus

ENGLISH CONVERSATION PRACTICE
Brush up and improve your English. Conversational phrases, listening comprehension (origional language tapes), general topics, literature, pair work, role simulation and discussions.
Prof. Dr. Peter Forsthuber
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Di., 18.15 - 19.45 Uhr Nr. 6055
BG Steyr

AFTER-8 CONVERSATION CLUB
American English for the advanced student! A variety of high-interest reading selections will provide ample opportunity for improvement of reading, comprehension and conversation skills.
Deborah Baerg
S 480,— (24 UE), 12 Abende
Di., 20.00 - 21.30 Uhr Nr. 6059
VHS-Haus

FRANZÖSISCH FÜR ANFÄNGER
Schnelles Erlernen der wichtigsten Redewendungen und Arbeit mit Kassetten für besseres Verständnis.
Lehrbuch: „Lebendiges Französisch 1"
Hueber-Verlag
Prof. Roger Dufoir
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Di., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6063
VHS-Haus

FRANZÖSISCH - 1. Semester
Grundkurs zum Aufbau der Sprachkenntnisse für Urlaub und Geschäftsreisen. Lehrbuch: „Lebendiges Französisch 1" Hueber-Verlag
Mag. Dagmar Steinmayr
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Mi., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6067
VHS-Haus

FRANZÖSISCH - 1. Semester
Erlernen der französischen Sprache als Basis für weitere Sprachausbildung und Verständigung im Urlaub.
Lehrbuch: „Lebendiges Französisch 1"
Hueber-Verlag
Alexandra Prinz
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Mo., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6071
VHS-Haus

FRANZÖSISCH - 3. Semester
Für Teilnehmer mit Vorkenntnissen oder Absolventen des Kurses „Französisch - 2. Semester" zum weiteren Ausbau der Sprachkenntnisse.
Lehrbuch: „Lebendiges Französisch 1"
Hueber-Verlag
Mag. Dagmar Steinmayr
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Mo., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6075
VHS-Haus

FRANZÖSISCH - 4. Semester
Erlernen der französischen Sprache mit grammatischen Grundkenntnissen. Für Teilnehmer mit Vorkenntnissen oder Absolventen des Kurses „Französisch - 3. Semester".
Lehrbuch: „Lebendiges Französisch 1"
Hueber-Verlag
Alexandra Prinz
S 600,— (30 UE), 15 Vormittage od. Abende
Di., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6079
oder
Mi., 09.00 - 10.30 Uhr Nr. 6083
VHS-Haus

FRANZÖSISCH FÜR LEICHT FORTGESCHRITTENE
Wiederholung und Festigung des Grundwissens. Ziel: Verstehen und Verstandenwerden in Alltagssituationen und auf Reisen.
Michaela Steinwendtner
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Di., 19.45 - 21.15 Uhr Nr.6087
VHS-Haus

FRANZÖSISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE
Lesen und besprechen der Lektionstexte mit Festigung der Grammatik.
Lehrbuch: „Lebendiges Französisch 2"
Hueber-Verlag
Alexandra Prinz
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Mi., 18.30 - 20.00 Uhr Nr.6091
VHS-Haus

FRANZÖSISCH FÜR FORTGESCHRITTENE
Lesen und besprechen von Zeitungsartikeln - französische Chansons - moderne Grammatikübungen.
Prof. Roger Dufoir
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Di., 20.00 - 21.30 Uhr Nr. 6095
VHS-Haus

FRANZÖSISCH FÜR FORTGESCHRITTENE
Lesen und besprechen der Lektionstexte mit Betonung der Sprachfertigkeit.
Alexandra Prinz
S 600,— (30 UE), 15 Vormittage od. Abende
Di., 09.00 - 10.30 Uhr Nr. 6099

oder
Do., 18.00 - 19.30 Uhr Nr. 6103
VHS-Haus

ITALIENISCH - 1. Semester
Spr.OL. Anna Windhager
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Mo., 20.00 - 21.30 Uhr Nr. 6107
oder
Do., 18.15 - 19.45 Uhr Nr. 6109
VHS-Haus

ITALIENISCH FÜR ANFÄNGER
Andrea Muyschel
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Fr., 19.30 - 21.00 Uhr Nr. 6111
VHS-Haus

ITALIENISCH - 4. Semester
Lehrbuch: „La Lingua Italiana per Stranieri"
Spr.OL. Anna Windhager
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Do., 20.00 - 21.30 Uhr Nr. 6113
VHS-Haus

ITALIENISCH - 5. Semester
Prof. Mag. Robert Böglberger
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Di., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6115
Schule Promenade

ITALIENISCH - 9. Semester
Lehrbuch: „Lingua e vita"
Spr.OL. Anna Windhager
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Mo., 18.15 - 19.45 Uhr Nr. 6117
VHS-Haus

SPANISCH FÜR ANFÄNGER
Lehrbuch: „Kontakte Spanisch", Arbeitsbuch
Luis Recalde
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Do., 17.00 - 18.30 Uhr Nr. 6119
Kinderfreundeheim Resthof

SPANISCH FÜR ANFÄNGER
Lehrbuch: „Kontakte Spanisch", Arbeitsbuch
Peter Falk
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Do., 19.00 - 20.30 Uhr Nr. 6123
VHS-Haus

SPANISCH - 2. Semester
Lehrbuch: „Kontakte Spanisch"
Peter Falk
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Mi., 19.00 - 20.30 Uhr Nr. 6127
VHS-Haus

SPANISCH-KONVERSATION
Luis Recalde
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Do., 18.45 - 20.15 Uhr Nr. 6131
Kinderfreundeheim Resthof

GRIECHISCH FÜR TOURISTEN - 1. Semester
Grundkurs zum Aufbau der Sprachkenntnisse für den Urlaub.
Lehrbuch: „Neugriechisch"
Hueber-Verlag
Fotini Schmid
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Di., 18.00 - 19.30 Uhr Nr. 6135
Schule Promenade

GRIECHISCH FÜR TOURISTEN für Fortgeschrittene
Ausbau der sprachlichen Fähigkeiten.
Lehrbuch: „Neugriechisch"
Hueber-Verlag
Fotini Schmid
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Di., 19.30 - 21.00 Uhr Nr. 6139
Schule Promenade

UNGARISCH für Anfänger
Grundkurs zum Aufbau der Sprachkenntnisse für einfache Kommunikation. Einführung in die Grammatik.
Dr. Ildiko Tanczos
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Do., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6143
VHS-Haus

UNGARISCH für Fortgeschrittene
Konversation aus dem täglichen Leben. Grammatik- und Wortschatzerweiterung.
Dr. Ildiko Tanczos
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Do., 17.00 - 18.30 Uhr Nr. 6147
VHS-Haus

SERBOKROATISCH für Anfänger
Langsamer Sprachaufbau zur Verständigung im Urlaub - einfache Konversation - Grundgrammatik.
Lehrbuch: „Dobar dan"
Ana Vodusek
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Fr., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6151
VHS-Haus

TSCHECHISCH für Anfänger
Grundkurs zum Aufbau der Sprachkenntnisse für einfache Kommunikation. Geeignet für den Urlaub und für Geschäftsreisen.
Ulrike Zaruba
S 600,— (30 UE), 15 Vormittage od. Abende
Di., 09.00 - 10.30 Uhr Nr. 6155
VHS-Haus
oder
Di., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6159
Schule Promenade

FÜR DIE JUGEND

YOGA FÜR KINDER
Phantasievolle Körperübungen, Atemübungen und Meditation verbunden mit Malen und Spiel. Ein Kurs gegen Haltungsschäden der Kinder, zur Steigerung der Widerstandskraft gegen Krankheiten, Förderung von Konzentration, Kreativität und Lebensfreude.
Irene Danter
S 315,— (16 UE), 8 Nachmittage
Fr., 17.45 - 19.15 Uhr Nr. 7003
VHS-Haus

DYNAMISCHES FORMEN-ZEICHNEN - AUS DER WALDORFPÄDAGOGIK für Kinder von 6 bis 11 Jahren
Alle Form ist geronnene Bewegung! In diesem Kurs können Kinder zuerst Formen des Lebens selbst mit dem Körper ausführen und dann zeichnerisch nachvollziehen. Das lustbetonte künstlerische Tun vermittelt dem Kind nicht nur Freude sondern hilft auch Lernschwierigkeiten wie z.B. Legasthenie, Konzentrationsschwäche etc. positiv entgegenzutreten.
Helga Perkonigg
S 150,— (10 UE), 10 Nachmittage
Mi., 16.30 - 17.15 Uhr Nr. 7007
VHS-Haus

TÖPFERN FÜR KINDER von 7 - 10 Jahren
Edith Kerbl
S 505,— (27 UE), 9 Nachmittage (inkl. Brennarbeiten)
Do., 15.30 - 17.45 Uhr Nr. 7011
oder
Fr., 14.45 - 17.00 Uhr Nr. 7015
VHS-Haus

TÖPFERN FÜR KINDER von 11 - 15 Jahren
Edith Kerbl
S 505,— (27 UE), 9 Nachmittage (inkl. Brennarbeiten)
Fr., 17.15 - 19.30 Uhr Nr. 7019
VHS-Haus

SPIELEND ITALIENISCH LERNEN Für Kinder von 4 - 6 Jahren
Andrea Muyschel
S 220,— (11 UE), 8 Nachmittage
Mo., 14.30 - 15.30 Uhr Nr. 7023
VHS-Haus

SPIELEND ITALIENISCH LERNEN
Für Kinder von 7 - 10 Jahren
Andrea Muyschel
S 320,— (16 UE), 8 Nachmittage
Di., 14.30 - 16.00 Uhr Nr. 7027
VHS-Haus

KINDERBALLETT
Für Kinder von 5 - 6 Jahren
Anita Thiel
S 270,— (18 UE), 18 Nachmittage
Mo., 15.00 - 15.45 Uhr Nr. 7031
oder
Di., 15.00 - 15.45 Uhr Nr. 7035
oder
Mi., 15.00 - 15.45 Uhr Nr. 7039
oder nach Vereinbarung
Volkskino/Ballettraum

KINDERBALLETT
Für Kinder von 7 - 8 Jahren
Anita Thiel
S 270,— (18 UE), 18 Nachmittage
Mo., 16.00 - 16.45 Uhr Nr. 7043
oder
Di., 16.00 - 16.45 Uhr Nr. 7047
oder
Mi., 16.00 - 16.45 Uhr Nr. 7051
oder nach Vereinbarung
Volkskino/Ballettraum

KINDERBALLETT
Für Kinder von 9 - 11 Jahren
Anita Thiel
S 270,— (18 UE), 18 Nachmittage
Mo., 17.00 - 17.45 Uhr Nr. 7055
oder
Di., 17.00 - 17.45 Uhr Nr. 7059
oder
Mi., 17.00 - 17.45 Uhr Nr. 7063
oder nach Vereinbarung
Volkskino/Ballettraum

JUGENDBALLETT
Für Jugendliche von 12 - 17 Jahren
Anita Thiel
S 540,— (36 UE), 18 Abende
Di., 18.00 - 19.30 Uhr Nr. 7067
oder nach Vereinbarung
Volkskino/Ballettraum

EURYTHMIE
für Kinder von 6 -9 Jahren
In der Eurythmie werden alltägliche Erlebnisse im Leben mit einer sinnvollen Gebärdensprache verbunden. So erlebt das Kind handwerkliche Tätigkeiten, die Pflanzen- und Tierwelt, Märchen und vieles mehr durch Bewegungen. Gleichzeitig wird auch die Konzentration gefördert.
Dipl. Eurythmistin
Franziska Frischknecht
S 225,- (15 UE), 15 Nachmittage
Di., 15.00 - 15.45 Uhr Nr. 7069
VHS-Haus

TURNEN IM VORSCHULALTER
Dieser Kurs bietet dem Kleinkind die Möglichkeit, einen weiteren Bereich der Körper- und Bewegungsbildung sowie Rollen- und Tanzspiele mit Musik und Turnen unter Zuhilfenahme von Groß- und Kleingeräten zu erfahren.
Annemarie Töppitscher
S 165,— (11 UE), 11 Nachmittage
Di., 16.00 - 16.45 Uhr Nr. 7071
(Kinder von 4 - 5 Jahren)
oder
Di., 17.00 - 17.45 Uhr Nr. 7075
(Kinder von 5 - 6 Jahren)
Volksschule Plenklberg

TENNIS FÜR DIE JUGEND
Für Anfänger von 8 - 10 Jahren nach VTÖ Lehrplan
Die Einteilung erfolgt durch den Kursleiter nach Können der Teilnehmer.
Tennislehrwart Helmut Wisnecky
S 665,— (36 UE), 18 Vormittage
Sa., 08.00 - 09.30 Uhr Nr. 7079
oder
Sa., 09.30 - 11.00 Uhr Nr. 7083
ATV-Halle

TENNIS FÜR DIE JUGEND
Für Fortgeschrittene von 8 - 10 Jahren nach VTÖ Lehrplan
Tennislehrwart Helmut Wisnecky
S 665,— (36 UE), 18 Vormittage
Sa., 11.00 - 12.30 Uhr Nr. 7087
ATV-Halle

TENNIS FÜR DIE JUGEND
Für Anfänger von 11 - 14 Jahren nach VTÖ Lehrplan
Die Einteilung erfolgt durch den Kursleiter nach Können der Teilnehmer.
Tennislehrwart Helmut Wisnecky
S 665,— (36 UE), 18 Nachmittage
Sa., 13.00 - 14.30 Uhr Nr. 7091
oder
Sa., 14.30 - 16.00 Uhr Nr. 7095
ATV-Halle

TENNIS FÜR DIE JUGEND
Für Fortgeschrittene von 11 - 14 Jahren nach VTÖ Lehrplan
Die Einteilung erfolgt durch den Kursleiter nach Können der Teilnehmer.
Tennislehrwart Helmut Wisnecky
S 665,— (36 UE), 18 Nachmittage
Sa., 16.00 - 17.30 Uhr Nr. 7099
oder
Sa., 17.30 - 19.00 Uhr Nr. 7103
ATV-Halle

EISLAUFEN FÜR ANFÄNGER
Für Kinder von 4 - 14 Jahren
Grundschule des Eislaufens
Edmund Weinberger
S 330,— (22 UE), 16 Nachmittage
Di. und Mi., 15.00 - 16.00 Uhr
Beginn: 29. Okt. 1991
bzw. 7. Jän. 1992 Nr. 7107
Kunsteisbahn Steyr

EISLAUFEN FÜR FORTGESCHRITTENE
Für Kinder von 4 - 14 Jahren
Grundschule des Pflicht- und Kürlaufens.
Sportlehrer Edmund Weinberger
S 330,— (22 UE), 16 Nachmittage
Di. und Mi. 16.00 - 17.00 Uhr
Beginn: 29. Okt. 1991
bzw. 7. Jän. 1992 Nr. 7111
Kunsteisbahn Steyr

GITARRENBEGLEITUNG für Kinder
Gunther Grasböck
S 330,— (30 UE)
Tag und Zeit nach Vereinbarung
(Stundenplan) Nr. 7115
Freizeitzentrum Glaser

JUGENDKURSE für Freizeitgestaltung
Blockflöte für Anfänger und Fortgeschrittene: HL Margit Denk, Mag. Oswin Pessl, Gertraud Irsa, VL Jutta Rodleitner, VOL Waltraud Brunmaier, HL Silvia Klimczyk, Eva Wührleitner.
Gitarre für Anfänger und Fortgeschrittene: HL Günter Dunst, VL Gunther Grasböck.
Chorgesang: VOL Cäcilia Hack.
Gesamtleitung:
HD OSR. Wilhelm Lechner
S 330,— (30 UE), Tag und Zeit nach Vereinbarung (Stundenplan) Punzerschule, VS Ennsleite, Schule Promenade, VS Tabor, Schule Gleink, VS Wehrgraben, VS Plenklberg, Freizeitzentrum Glaser.
Anmeldungen in den jeweiligen Schulen.

VORTRÄGE

Informationsveranstaltung
„SOLLEN WIR UNS UM EIN FREMDES KIND ANNEHMEN?“
Information über Tagespflege, Pflege und Adoption. Der Verein Pflege- und Adoptiveltern O.Ö. informiert über folgende Punkte:
- Wie kann diese „Hilfe“ aussehen?
- Wo besteht mehr oder weniger Bedarf?
- Welche Voraussetzungen sind erforderlich und wie würde der konkrete Weg ausschauen bei Tagespflege, Pflege oder Adoption?

Montag, 30. September 1991, 20.00 Uhr, Saal der Arbeiterkammer Steyr

Farblichtbildervortrag
„ISRAEL - Land voller Kontraste“
von Karl Schwarzmair
Gezeigt werden Dias von mehreren Reisen kreuz und quer durch Israel:

Elat - Neger - Totes Meer - Qumrau - Massada - Jerusalem - Betlehem - Jericho - Nazareth - Kapharnaum - See Genezareth - Golan Höhen - Akko - Haifa - Tel Aviv - Jaffa - Negev - Elat.

Montag, 7. Oktober 1991, 19.30 Uhr, Saal der Arbeiterkammer Steyr

Farblichtbildervortrag

„TRANSSIB - mit der längsten Eisenbahn von Moskau zum Baikalsee“

von Karl Baumgartner

Diese hochinteressante Eisenbahnlinie verbindet nicht nur Europa mit Asien, sie führt zum überwiegenden Teil durch Sibirien - einem Land und einer Landschaft, die allgemein mit negativen Erscheinungen assoziiert wird, wobei die Realität das Gegenteil beweist. Mit Moskau - als kulturellen Höhepunkt - verbindet die Bahn Irkutsk, die „Hauptstadt“ Sibiriens, in deren Umfeld der Baikalsee die landschaftliche Attraktion darstellt.

Montag, 28. Oktober 1991, 19.30 Uhr Saal der Arbeiterkammer Steyr

Farblichtbildervortrag

„DAS HASCHEMITISCHE KÖNIGREICH JORDANIEN“

von Konsulent Hans Esterbauer

Jordanien ist ein Land, reich an Gegensätzen und Geschichte. Überall trift man auf Überreste der biblischen Geschichte, ebenso der römischen, der griechischen und der arabischen Epoche. Es bietet auf engstem Raum aber auch eine große landschaftliche Vielfalt: Halbwüsten und wilde Felsengebirge, liebliche grüne Hügel und die karge Wüste am Roten Meer. Im Verlauf des Vortrages wird nicht nur Amman, Jerash, Kerak, Shobak, Madaba usw. vorgestellt, sondern auch Petra, die rosarote Felsenstadt der Nabatäer.

Montag, 25. November 1991, 19.30 Uhr, Saal der Arbeiterkammer Steyr

Eintrittskarten zum Preis von S 30,— (für Erwachsene) und S 15,— (für Schüler) sind 2 Wochen vor dem Veranstaltungsbeginn im Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 204, Tel.: 25 7 11 - 343 DW, oder an der Abendkasse erhältlich.

Seniorengutscheine werden eingelöst.

ELTERNSCHULE

Eine Initiative des Schul- und Erziehungzentrums (SCHEZ) Linz in Zusammenarbeit mit dem Land Oberösterreich (Abt. Jugendwohlfahrt) und der Volkshochschule der Stadt Steyr.

„Der heranwachsende junge Mensch zwischen 6 und 10 Jahren“

Dienstag, 1. Oktober 1991, 19.30 - 21.00 Uhr, BHAK Steyr
„Verstehen und verstanden werden“ - Welche Erziehungsaufgaben haben Väter und Mütter?
Referentin: Martha Unger
Gesprächstherapeutin

Dienstag, 8. Oktober 1991, 19.30 - 21.00 Uhr, BHAK Steyr
„Was kränkt macht krank“ - Psychomatische Beschwerden im Jugendalter.
Referentin: Dr. Irmgard Muhr
Psychologin

Dienstag, 15. Oktober 1991, 19.30 - 21.00 Uhr, BHAK Steyr
„Zwischen Kindheit und Pubertät: Eine sexuell unruhige Zeit?“ - Formen frühkindlicher Sexualität.
Referentin: Giselheid Töpfl
Erziehungswissenschafterin

Dienstag, 22. Oktober 1991, 19.30 - 21.00 Uhr, BHAK Steyr
„Verhaltensauffälligkeit bei Kindern“
Referentin: Mag. Daniela Mayr
Psychologin

Dienstag, 29. Oktober 1991, 19.30 - 21.00 Uhr, BHAK Steyr
„Richtiges Lernen“ - Wie kann ich meinem Kind helfen, sein Lernen besser zu organisieren, seine Lernzeit richtig einzuteilen? Lernschwierigkeiten als Folge von Teilleistungsschäden.
Referentin: Dr. Elfriede Schmidinger
Psychologin

Dienstag, 5. November 1991, 19.30 - 21.00 Uhr, BHAK Steyr
„Freizeit mit und ohne Fernsehen“ - Fernsehen, (Computer-)Spiele, Videos, . . .
Referentin: Edeltraud Springer
Pädagogin

Leitung des Kurses: Mag. Klaus Mayr
Erziehungswissenschafter

KURSGEBÜHR:
S 120,— pro Elternpaar oder Einzelperson für den gesamten Kurs, oder S 25,- für den einzelnen Abend.
ANMELDUNG:
Volkshochschule der Stadt Steyr, Rathaus,2. Stock vorne, Zimmer 208

ELTERNSCHULE

Eine Initiative des Schul- und Erziehungszentrums (SCHEZ) Linz in Zusammenarbeit mit dem Land Oberösterreich (Abt. Jugendwohlfahrt) und der Volkshochschule der Stadt Steyr.

„Der heranwachsende junge Mensch zwischen 10 und 14 Jahren“

Mittwoch, 16. Oktober 1991, 19.30 - 21.00 Uhr, BHAK Steyr
„Verstehen und verstanden werden“ - Welche Erziehungsaufgaben haben Väter und Mütter?
Referent: Ernst Winter
Diplomsozialpädagoge

Mittwoch, 23. Oktober 1991, 19.30 - 21.00 Uhr, BHAK Steyr
„Schule - Leistung - Druck“ - Wie können Väter und Mütter ihre Kinder anregen, ihr Lernen richtig zu gestalten?
Referentin: Mag. Daniele Mayr
Psychologin

Mittwoch, 30. Oktober 1991, 19.30 - 21.00 Uhr, BHAK Steyr
„Was kränkt macht krank“ - Psychomatische Beschwerden im Jugendalter.
Referent: Dr. Erwin Rezanka
Kinderarzt

Mittwoch, 6. November 1991, 19.30 - 21.00 Uhr, BHAK Steyr
„Freizeit und Konsum“ - Wieviel Verantwortung kann der/die Jugendliche selbst übernehmen?
Referent: Mag. Edeltraud und
Mag. Manfred Mattes
Sozialpädagog/in/e

Mittwoch, 13. November 1991, 19.30 - 21.00 Uhr, BHAK Steyr
„Die Sexualität des jungen Menschen“ - Erste Liebe - Erster Sex.
Referentin: Regina Fechter-Richtinger
Sexualpädagogin

Mittwoch, 20. November 1991, 19.30 - 21.00 Uhr, BHAK Steyr
„Geänderte Erziehung - Veränderte Kinder?“ - Neue Perspektiven in der

Familie. Erfahrungsaustausch zwischen Eltern.
Referent: Mag. Klaus Mayr
Erziehungswissenschafter

Leitung des Kurses: Heike Aicher
Diplomsozialarbeiterin

KURSGEBÜHR:
S 120,— pro Elternpaar oder Einzelperson für den gesamten Kurs, oder S 25,— für den einzelnen Abend.
ANMELDUNG:
Volkshochschule der Stadt Steyr, Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 208

FAHRTEN UND FÜHRUNGEN

Dienstag, 24. September 1991
Studienfahrt nach Passau
Dreiflüsse-Rundfahrt - eine Stadtrundfahrt mit dem Schiff; Besichtigung des Passauer Glasmuseums und des Spielzeugmuseums.
Leitung: Elvira Baier
Fahrpreis: S 340,—

Dienstag, 8. Oktober 1991
Studienfahrt zur NÖ. Landesausstellung "Kunst des Heilens" in der Kartause Gaming
Weiters: Besichtigung der Pfarrkirche Wieselburg und Führung durch das volkskundliche Museum auf Schloß Plankenstein.
Leitung: Dr. Elfriede Mayrhofer
Fahrpreis: S 290,—

Mittwoch, 30. Oktober 1991
Exkursion nach Eferding und Linz
Besichtigung der Fa. Efko, Frischfrucht und Delikatessen, und der Fa. Stock, Weinbrennerei.
Leitung: Magda Oppolzer
Fahrpreis: S 220,—

Sonntag, 8. Dezember 1991
Adventfahrt 1991
Advent auf Schloß Grafenegg.
Leitung: Mag. Helmut Lausecker
Fahrpreis: S 340,—

Samstag, 25. Jänner, bis
Samstag, 1. Februar 1992
22. Winterwoche in der Ramsau am Dachstein
Leitung: Margaretha Schwaiger
Fahrpreis: S 2.200,— inkl. Halbpension. Anzahlung: S 700,—

Anmeldungen: Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 208
Die Einzahlung der Fahrt- und Führungsbeiträge hat bei der Anmeldung zu erfolgen. Die Fahrpreise sind inkl. Eintritts- und Führungsgebühren. Seniorengutscheine werden entgegengenommen (pro Fahrt max. 2).

SENIORENBETREUUNG in den Seniorenklubs der VHS

Seniorenklub ENNSLEITE
Klubleiterin: Margarete Glanzer
Klubtage: Montag, Dienstag und Donnerstag, jeweils von 13.30 - 17.30 Uhr
Klublokal: Lehrlingsheim Ennsleite, Hafnerstraße 14
Klubbeitrag: S 115,— für das Arbeitsjahr 91/92
1. Klubtag: Montag, 2. Sept. 1991

Seniorenklub HERRENHAUS
Klubleiterin: Christine Mayrhofer
Klubtage: Montag, Mittwoch und Freitag, jeweils von 13.30 - 17.30 Uhr
Klublokal: Herrenhaus, Sierningerstraße 115
Klubbeitrag: S 115,— für das Arbeitsjahr 91/92
1 Klubtag: Montag, 19. August 1991

Seniorenklub RESTHOF
Klubleiterin: Helene Stilc
Klubtage: Montag u. Mittwoch, jeweils v. 13.30 - 17.00 Uhr
Klublokal: Kinderfreundeheim Resthof, Siemensstraße 31
Klubbeitrag: S 80,— für das Arbeitsjahr 91/92
1 Klubtag: Montag, 2. Sept. 1991

Seniorenklub TABOR
Klubleiterin: Helga Hahn
Klubtage: Montag, Dienstag und Donnerstag, jeweils von 12.30 - 18.30 Uhr
Klublokal: Jugend- und Kulturzentrum Tabor, Industriestraße 7
Klubbeitrag: S 115,— für das Arbeitsjahr 91/92
1. Klubtag: Montag, 26. August 1991

Seniorenklub MÜNICHHOLZ
Klubleiterin: Inge Kaliba
Klubtage: Montag bis Freitag, jeweils v. 12.30 - 18.30 Uhr
Klublokal: Jugend- und Kulturzentrum Münichholz, Punzerstr. 60 a
Klubbeitrag: S 180,— für das Arbeitsjahr 91/92
1. Klubtag: Montag, 19. August 1991

Seniorenklub INNERE STADT
Klubleiterin: Susanne Edenhoffer
Klubtage: Montag bis Freitag, jeweils v. 12.30 - 18.30 Uhr
Klublokal: AK-Bildungszentrum, Redtenbachergasse 1 a
Klubbeitrag: S 180,— für das Arbeitsjahr 91/92
1 Klubtag: Montag, 26. August 1991

Seniorenklub ZENTRALALTERSHEIM
Klubleiterin: Waltraud Kocher
Klubtag: Montag und Mittwoch, jeweils v. 13.30 - 17.00 Uhr
Klublokal: Zentralaltersheim, Hanuschstraße 1
Nur für Heiminsassen, kein Klubbeitrag
1 Klubtag: Montag, 2. Sept. 1991

Anmeldungen an den jeweiligen Klubtagen in den einzelnen Klubs. Das Programm der Sonderveranstaltungen ist dem Amtsblatt der Stadt Steyr (Rubrik „Nachrichten für Senioren") sowie dem Monatsprogramm der Volkshochschule zu entnehmen.

TREFFPUNKT
VOLKSHOCHSCHULE STEYR

Gutschein im Wert von **S 100,–**

(Schilling einhundert)

für Veranstaltungen der Volkshochschule Steyr

Ab sofort im Büro der Volkshochschule, Rathaus,
2. Stock vorne, Zi.-Nr. 208, erhältlich.

Die Gutscheine können sowohl für Kurse, als auch für Fahrten oder sonstige Veranstaltungen der VHS der Stadt Steyr eingelöst werden.

Ideal als Geschenk zu jedweiligem Anlaß, oder um Bekannten, Verwandten zwischendurch eine kleine Freude zu machen.

Jahreshauptversammlung der Stadtkapelle Steyr

Kürzlich hielt die Blasmusikkapelle der Stadt Steyr die ordentliche Jahreshauptversammlung des Vereines ab. Bürgermeister Heinrich Schwarz, der auch die Funktion des Obmannes der Stadtkapelle inne hat, konnte zu diesem Anlaß den Bezirksobmann des Blasmusikverbandes, Josef Rottberger, und Ehrenmitglied Fred Kaulich begrüßen. Die Tätigkeitsberichte der Vereinsjahre 1988, 1989 und 1990 zeichneten ein eindrucksvolles Bild der kulturellen Arbeit der Blasmusiker. Fixpunkte im Vereinsjahr sind die Sommerkonzerte im Schloß Lamberg und das Frühjahrskonzert, bei dem die Stadtkapelle Steyr alljährlich brillante Leistung beweist. - In einer Trauerminute gedachten die Anwesenden OAR Walter Radmoser, der in freundschaftlicher Verbundenheit viele Jahre lang die Konzerte des Vereins moderiert hatte. Die ORF-Übertragung des Musikantenstadls gehört zu den erwähnenswerten Auftritten des Vereins (1988). Mit viel Applaus wurden jene Musiker bedacht, die in den letzten drei Jahren Leistungsprüfungen abgelegt haben.

Berichte des Noten- und Instrumentenarchivars und des Uniformenkämmerers, sowie der Bericht des Kassiers eröffneten einen kurzen Einblick in eine oft unterschätzte und doch so wichtige wie verantwortliche Arbeit der Vereinsfunktionäre. Dabei kam auch das Vorhaben zur Sprache, im nächsten Jahr wiederum die Schwesternstadt Kettering/Ohio in den USA zu besuchen. Die ca. 14tägige Reise finanziert die Stadtkapelle mit Gagen für Auftritte, z. T. auch mit Subventionen und durch Eigenleistungen. Der Erfolg der letzten Amerika-Reise unserer Musiker spricht für solche Reisepläne.

1680 gegründet, ist die Stadtkapelle Steyr übrigens einer der ältesten Blasmusikvereine Österreichs. Der Bezirksobmann würdigte die Musiker als Spitzenkräfte des Bezirkes mit insgesamt 37 Musikkapellen. Das Ehrenabzeichen in Bronze für 15jährige Tätigkeit im Verein erhielt Josef Barth. Für 25jährige Mitgliedschaft wurden Otto Gradauer und Manfred Wallner mit dem Abzeichen in Silber geehrt. Für 35jähriges Mitwirken erhielt Alois Hofer das goldene Ehrenabzeichen. Emil Berger wurde als langjähriges Mitglied mit einer Urkunde zum Ehrenmitglied ernannt. Mit einer Lobrede ehrte Bez.-Obm. Rottberger schließlich den langjährigen Geschäftsführenden Obmann Fachoberinspektor Johann Knabl. Das Amt, das dieser 1959 übernommen hatte, legt er nun nach gut 30jähriger Erfüllung dieses Dienstes zurück. Johann Knabl war bereits von 1954 bis 1964 Schriftführer des Bezirksverbandes. Er war bis vor 10 Jahren Erster Posaunist der Stadtkapelle Steyr und wechselte dann zum Schlagwerk, das er in musikantischer Freundschaft zusammen mit Erwin Meichenitsch besetzt. Noch weiterhin wird er auch sorglich die Instrumente warten.

Bürgermeister Heinrich Schwarz würdigte mit herzlichen Worten die Verdienste des scheidenden Geschäftsführenden Obmannes. Johann Knabl beschloß sein Funktionsamt damit, daß er seinen verdienten Partner an der Großen Trommel, Erwin Meichenitsch, zum aktiven Ehrenmitglied ernannte. Als abschließende Amtshandlung überreichte Johann Knabl das Siegel des Vereins an seinen Nachfolger Otto Gradauer.

Bei der Neuwahl des Vorstandes für die nächsten drei Jahre wurde Bürgermeister Heinrich Schwarz einstimmig wiederum zum Obmann und Otto Gradauer zum Geschäftsführenden Obmann gewählt. Geschf. Obm. Stellvertreter und Schriftführer-Stellvertreter wurde Marina Landerl, Schriftführer und Presse-Referent Ernst Kronsteiner, Kassier Martin Ragl und Kassier-Stellvertreter Manfred Wallner.



Johann Knabl (links im Bild) übergibt seinem Nachfolger Otto Gradauer das Siegel des Vereins.

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Christoph Rogler erteilt am Donnerstag, 29. August, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Dabei handelt es sich um eine freiwillige Dienstleistung der oö. Rechtsanwaltskammer, für welche die Stadt Steyr lediglich die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Einlaß zur Beratung bis spätestens 16 Uhr.

Projektstudien im FAZAT Steyr

Geänderte Marktbedingungen erfordern neue betriebliche Strategien. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Controlling der Universität Linz konnten vor wenigen Tagen die Ergebnisse von zwei Projektstudien, welche in regionalen Unternehmen durchgeführt wurden, im FAZAT Steyr präsentiert werden. Ziel des „Forschungs- und Ausbildungszentrums für Arbeit und Technik - FAZAT" ist die Förderung von innovativen Entwicklungen in den Betrieben der Region Steyr, sowie die Unterstützung von Unternehmensneugründungen in zukunftsträchtigen Bereichen. Um von Beginn an ein hohes fachliches Niveau der FAZAT-Dienstleistungen zu gewährleisten, wurde bereits in der ersten Ausbaustufe den Zentren im Steyrer Wehrgraben eine enge Zusammenarbeit mit den Instituten für Datenverarbeitung sowie Controlling der Universität Linz und dem Institut für Flexible Automation der TU Wien angestrebt. Mit der CAD/CAM-Gruppe des Technologiezentrums der Steyr-Werke, welche bereits seit September letzten Jahres im FAZAT tätig ist, steht der Region Steyr eine innovationsorientierte und leistungsfähige Forschungsstruktur zur Verfügung.
Neben einer Seminarreihe, in welcher wirtschaftlich/technische Fragen des betrieblichen Einsatzes moderner Computertechnologien im Mittelpunkt standen, konnten auch erste Beratungsprojekte erfolgreich abgeschlossen werden. Vor wenigen Tagen präsentierten im FAZAT Steyr zwei Projektteams, bestehend aus Studenten des Instituts für Controlling, die Ergebnisse der Analysen zweier regionaler Unternehmen. Über Vermittlung der Steuerberatungskanzlei Dr. Reinhard Schwarz und unter der wissenschaftlichen Betreuung von Prof. Harald Stiegler und Mag. Heidelore Derfler wurden die beauftragenden Unternehmen kritisch durchleuchtet und Handlungsvorschläge unterbreitet.
Bei der Drogerie Fenzl GesmbH, welche ein Warenwirtschaftssystem einführen will, wurden durch die Erstellung einer Unternehmensanalyse wichtige Vorarbeiten geleistet. Für einen ausgewählten Produktzweig, wurde darüberhinaus eine detaillierte Deckungsbeitragsrechnung als Steuerungsinstrument entworfen. In der einzigen Großschlächterei mit EG-Reife der Region, der Firma Rainer GesmbH, wurde eine grundsätzliche Marktanalyse durchgeführt und eine neue Verkaufsstrategie vorgeschlagen.
Für die Qualität der Arbeiten spricht, daß beide Geschäftsführer sowohl die fundierte und konstruktive Kritik begrüßten als auch die von den Studentengruppen erstellten Konzepte als praxisgerecht einstuften. Durch das FAZAT Steyr wird es in Zukunft verstärkt möglich sein, Innovationen im mittelständische Unternehmen des Steyrer Raumes durch eine enge Zusammenarbeit von Theorie und Praxis zu fördern, die einerseits Studentinnen und Studenten mehr Praxisnähe bei deren Studium vermitteln und andererseits Unternehmen aktuelles Fachwissen und Entscheidungshilfen bereitstellt. Die Umsetzung des Wissens jedoch ist Sache des Unternehmers.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

SPERRMÜLL-ABFUHR HERBST 1991

Die Sperrmüllabfuhr durch den Städt. Wirtschaftshof beginnt im heurigen Herbst am Dienstag, 3. September und wird entsprechend dem nachstehenden Zeitplan durchgeführt.

Der Sperrmüll ist im Bereich des Straßenrandes so bereitzustellen, daß der Fahrzeug- und Fußgängerverkehr nicht behindert wird und die Aufnahme mit dem Ladekran des Müllsammelfahrzeuges möglich ist. Die Abfuhr beginnt an den angegebenen Tagen jeweils um 7 Uhr.

Als Sperrmüll gelten nur die aus Wohnungen bzw. Haushalten stammenden Gegenstände, die wegen ihrer Größe oder ihres Gewichtes nicht in den üblichen Müllbehältern gesammelt werden können (Möbelstücke, Öfen, Kühlschränke und dergleichen).

Nicht übernommen werden Sonderabfälle wie Lacke, Öle, Medikamente und dergleichen, sowie alle übrigen Stoffe und Gegenstände, die anläßlich der monatlichen Problemmüllsammlung bei den jeweiligen Sammelstellen abgegeben werden können und Altreifen (bei Reifenhändlern zu entsorgen).

ZEITPLAN

Gebiet Münichholz, Haager Straße, Hinterberg, Hammergründe

Dienstag, 3. 9.:

Prinzgasse, Beethovengasse, Haydngasse, Straußgasse, Leharstraße, Lannergasse, Nestroygasse, Lortzingstraße, Schuhmannstraße, Zellergasse.

Mittwoch, 4. 9.:

Schuhmeierstraße, Schweigerstraße, Konradstraße, Matteottihof, Punzerstraße Abschn. I, Ahrerstraße, Hilberstraße, Puschmannstraße, Forellenweg, Kematmüllerstraße.

Donnerstag, 5. 9.:

Sebekstraße, Buchholzerstraße, Marxhof, Wörndlplatz, Gablerstraße, Straßerhof, Holzstraße, Punzerstraße Abschn. II, Klarstraße, Großmannstraße.

Montag, 9. 9.:

Rohrauerstraße, Penselstraße, Wagnerstraße rechts stadtauswärts, Derflingerstraße, Frankstraße, Gruberstraße, Kochstraße, Petzoldstraße.

Dienstag, 10. 9.:

Hammergründe, Gußwerkstraße, Mannlicherstraße, Haager Straße, Plenklberg, Terrassenweg, Huthoferstraße, Kugellagerweg, Hinterbergerstraße, Zirerstraße, Schaumbergerstraße.

Tabor, Taschelried, Resthof

Mittwoch, 11. 9.:

Industriestraße, Kaserngasse, Gottfried-Koller-Straße, Hanuschstraße, Wachtturmstraße, Anzengruberstraße, Bogenhausstraße.

Donnerstag, 12. 9.:

Taborweg, Posthofstraße von Taborweg bis Blümelhuberstraße, Schnallentorweg, Paulmayrstraße, Rooseveltstraße.

Montag, 16. 9.:

Azwangerstraße, Taschelried, Holubstraße, Ennser Straße bis Ortstafel, Kudlichgasse, Blümelhuberstraße, Porschestraße.

Dienstag, 17. 9.:

Puchstraße, Resselstraße, Rudolf-Diesel-Straße, Werner-von-Siemens-Straße und Neubauten, Resthofstraße, Siegfried-Marcus-Straße.

Mittwoch, 18. 9.:

Ing.-Kaplan-Gasse, Röhrholtweg, Gottlieb-Daimler-Weg, Posthofstraße von Blümelhuberstraße bis Resthofstraße, Neumannstraße, Dr.-Ofner-Straße, Weinschenkstraße, Ledwinkastraße, Posthofleiten.

Ennsleite, Damberggasse

Donnerstag, 19. 9.:

Schubertstraße, Schosserstraße, Josef-Wokral-Straße, Straße des 12. Februar, Brucknerstraße, Karl-Marx-Straße.

Montag, 23. 9.:

Viktor-Adler-Straße, Schillerstraße, Roseggerstraße, Stefan-Willner-Straße, Josef-Hafner-Straße, Koloman-Wallisch-Straße, Georg-Pointner-Straße.

Dienstag, 24. 9.:

Otto-Glöckel-Straße, Kopernikusstraße, Peuerbachstraße, Keplerstraße, Galileistraße, Arbeiterstraße, Hubergutstraße.

Mittwoch, 25. 9.:

Kammermayrstraße, Michael-Vogl-Berg, Theodor-Körner-Straße, Kühberggasse, Klingschmiedgasse, Damberggasse.

Donnerstag, 26. 9.:

Leopold-Steinbrecher-Ring, Schönauerstraße, Katzenwaldgasse, Fuchsluckengasse, Josef-Fellinger-Siedlung.

Wehrgraben

Montag, 30. 9.:

Neue-Welt-Gasse, Leopoldgasse, Josefgasse, Karolinengasse, Schießstättengasse, Annagasse, Werndlgasse, Schaftgasse, Ludwiggasse.

Dienstag, 1. 10.:

Schwimmschulstraße, Blumauergasse, Wehrgrabengasse, Kohlanger, Pfefferlberg, Fabrikstraße vom Wiesenberg stadtauswärts.

Mittwoch, 2. 10.:

Ahlschmiedberg, Gaswerkgasse, Direktionsstraße, Wasserberg, Fabrikstraße vom Wiesenberg stadteinwärts, Badgasse, Gschaiderberg, Hammerschmiedberg.

Steyrdorf, Innere Stadt

Donnerstag, 3. 10.:

Wolfernstraße, Mehlgraben, Gleinker Gasse vom Schnallentor bis Wieserfeldplatz, Seifentruhe, Wieserfeldplatz links und rechts stadtauswärts, Schuhbodengasse, Gleinker Gasse von Friedhofstiege bis Roten Brunnen, Kirchengasse.

Montag, 7. 10.:

Mittere Gasse, Frauengasse, Sierninger Straße links und rechts stadtauswärts bis Frauengasse, Zachhubergasse, Sierninger Straße von Frauengasse bis Wiesenberg, Bründlplatz, Sierninger Straße von Wiesenberg bis Neustraße, Aichetgasse, Kegelprielstraße, Bogen-

HERBSTKURSE 91



Tanzschule · Klaus Hofer

THEATERKELLER
4400 STEYR · VOLKSSTRASSE 5
BÜRO: TEL. 07447/548

Wir laden Sie herzlich zu unseren Tanzabenden ein!
1. Schnupperabend frei!

SCHÜLER-GRUNDKURSE
MONTAG, 16. SEPTEMBER, 16.30 UHR
MONTAG, 16. SEPTEMBER, 18.00 UHR
DIENSTAG, 17. SEPTEMBER, 18.00 UHR

ROCK´N ROLL-KURS
FREIZEITKLEIDUNG
MONTAG, 16. SEPTEMBER, 19.30 UHR
10 x 1 STUNDE (auch für Singles)

PAARE-GRUNDKURSE
SAMBA, CHACHA, TANGO, WALZER, DISCO, POLKA, ROCK, MERENGUE, ...
MONTAG, 16. SEPTEMBER, 20.30 UHR
DIENSTAG, 17. SEPTEMBER, 20.30 UHR
10x1 1/2 STUNDEN

Ab Do., 19. Sept. 91, 1 x monatl. TANZKREIS - 20 Uhr

AB MONTAG, 25. NOVEMBER 1991, BIETEN WIR FOLGENDE KURSE AN.

EXPRESS-GRUNDKURS: 10x1 STUNDE S 700,–, MONTAG, 18.30 UHR
CHACHA, FOXTROTT, WALZER, DISCO, FOX ...

ROCK´N ROLL GRUNDKURS: 10x1 STUNDE, S 700,–,
MONTAG, 19,30 UHR

KURS FÜR FORTGESCHRITTENE: 10x 1,45 STUNDEN, S 900,–,
MONTAG, 20.30 UHR
SAMBA, RUMBA, CHACHA, TANGO, WALZER, FOXTROTT, ROCK ....

JUGEND-GRUNDKURS
SAMBA, CHACHA, TANGO, FOXTROTT, WALZER, DISCO, ROCK, MERENGUE ...
MITTWOCH, 18. SEPTEMBER, 18.30 UHR
10 x1 1/2 STUNDEN (auch für Singles)

EXPRESS-GRUNDKURS
CHACHA, FOXTROTT, WALZER, DISCO, FOX ...
DIENSTAG, 17. SEPTEMBER, 19.30 UHR
10 x 1 STUNDE (auch für Singles)

AUFFRISCHUNGSKURS
CHACHA, TANGO, FOXTROTT, WALZER, RUMBA, SAMBA, ROCK, MERENGUE ...
(Grundkurs Voraussetzung, wenn auch schon Jahre zurück)
MITTWOCH, 18. SEPTEMBER, 20.00 UHR
10 x 1,45 STUNDEN

Unsere 20jährige Tanzlehrerfahrung und die gute Atmosphäre in unserer Tanzschule macht Sie zum gefragten Tänzer.
Wir hoffen, daß unser Angebot auch Sie überzeugt und Sie den ersten "Schritt" in die Tanzschule wagen.
Anmeldeformulare liegen in der Sparkasse und Raika auf.
Auskunft erteilen wir Ihnen gerne ab 1. September unter der Rufnummer: Tel. 07447 / 548.
Auf Ihren Besuch freut sich Ihre Steyrer Tanzschule Klaus Hofer!

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

gasse, Buchet, Steyreckerstraße, Dachsbergweg, Löwengutsiedlung, Am Dachsberg.

Dienstag, 8. 10.:

Enge Gasse, Grünmarkt links stadtauswärts, Stadtplatz rechts (gerade Nummern), Grünmarkt rechts stadtauswärts, Berggasse, Schloßberg, Ennskai, Bindergasse, Zieglergasse.

Innere Stadt, Ennsdorf, Neuschönau

Mittwoch, 9. 10.:

Stadtplatz links (ungerade Nummern), Pfarrgasse, Brucknerplatz, Sepp-Stöger-Straße, Schweizergasse, Handel-Mazetti-Promenade, Preuenhueberstraße, Konvikt, Gutenberggasse, Tomitzstraße.

Donnerstag, 10. 10.:

Volksstraße, Hochhauserstraße, Grillparzerstraße, Spitalskystraße, Stelzhamerstraße bis Einmündung Reichenschwall, Redtenbachergasse, Gabelsbergerstraße.

Montag, 14. 10.:

Haratzmüllerstraße von Kreisverkehr bis Bahnhofstraße, Johannesgasse, Jägergasse, Pachergasse, Bahnhofstraße und Damberggasse bis Viadukt, Kollergasse, Dr.-Kompaß-Gasse, Färbergasse, Hessenplatz, Dukartstraße, Eisenstraße bis Märzenkeller, Schiffmeistergasse, Bergerweg, Neuschönauer Hauptstraße.

Dienstag, 15. 10.:

Stadlgasse, Neubaustraße, Bahndammgasse, Marienstraße, Hermannstraße, Österreicherstraße, Mittelstraße, Schwarzmayrstraße, Wolfgang-Hauser-Straße, Eigenweg, Eisenstraße von Märzenkeller bis "Ortsende", Jägerbergweg, Brunnenstraße, Schlögelwiese, Ing.-Karl-Jenschke-Straße, Isabellenhofweg.

Schlüsselhofsiedlung

Mittwoch, 16. 10.:

Schlüsselhofgasse, Sportplatzstraße, Haybergerstraße, Steinwändweg 2, 4, 6, 8, Rennbahnweg, Franz-Enge-Straße, Fachschulstraße, An der Enns, Pestalozzistraße, Rolledergasse, Pritzgasse, Georg-Aichinger-Straße, Röselfeldstraße, Wickhoffstraße, Gasteigergasse, Mauritiusstraße, Ufergasse, Gürtlerstraße, Ortskai, Fischergasse, Michaelerplatz, Zwischenbrücken.

Leopold-Werndl-Straße, Pyrach, Reichenschwall

Donnerstag, 17. 10.:

Stelzhamerstraße, Mayrgutstraße (Steyr), Josef-Krakowitzer-Straße, Raimundstraße, Wenhartstraße, Reichenschwall, Neulustraße, Hölzlhuberstraße, Feldweg, Adalbert-Stifter-Straße, Sarninggasse, Leitenweg (rechts Steyr), Leopold-Werndl-Straße, Pyrachstraße (einschließlich Privathaushalte im Reithofferwerk), Oberer Schiffweg, Reithoffergasse, Im Pyrach.



Tag der offenen Tür

im Profit-Center Werkzeugbau. Im Zuge der Umstrukturierung der Steyr-Daimler-Puch AG war die Übersiedlung des Werkzeugbaues vom Steyr Hauptwerk in die Hauptrepa am Tabor erforderlich. Nach Abschluß dieser Aktivitäten fand ein Tag der offenen Tür für Mitarbeiter und Pensionisten des Profit-Centers Werkzeugbau statt. Als Ehrengäste konnte die SAT-Geschäftsleitung Bürgermeister Heinrich Schwarz und Vizebürgermeister Leithenmayr begrüßen.

Erfreulich war die große Anzahl der Mitarbeiter, die mit ihren Familienangehörigen kamen, sowie das besonders rege Interesse pensionierter Mitarbeiter. Insgesamt wurden an die 250 Besucher gezählt, die die technischen Möglichkeiten des neuen Profit-Centers interessiert besichtigten und diskutierten. Bei den Werkstattführungen konnten die verschiedensten Fertigungstechnologien zur Herstellung von Umform-, Stanz- und Biegewerkzeugen, Meß- und Prüfvorrichtungen, Vorrichtungen für Bearbeitungszentren, Modellen, Formen und Prototyp-Einzelteilen besichtigt werden. - Zum Foto: Im Gespräch SAT-Geschäftsführer Fahrnberger, Vizebürgermeister Leithenmayr, Bürgermeister Schwarz.

Waldrandsiedlung

Montag, 21. 10.:

Waldrandstraße, Huemerstraße, Neustiftgasse, Ramingstraße, Plattnerstraße, Edelweißgasse, Asterngasse, Almrauschweg, Brandgraben, Gmainplatz, Dahliengasse, Enzianweg, Unterwaldstraße, Tulpengasse, Lilienweg, Rosenstraße, Narzissengasse, Fleischmannstraße, Michael-Sieberer-Straße, Sichlraderstraße, Baumannstraße, Veilchengasse, Nelkengasse.

Gründberg, Christkindlsiedlung, Lohnsiedlsiedlung, Unterhimmel

Dienstag, 22. 10.:

Steinfeldstraße, Neustraße, Sierninger Straße von Annaberg bis "Ortsende" stadtauswärts, Reindlgutstraße, Mayrpeterweg, Sudetenstraße, Waldweg, Ottokarstraße, Im Föhrenschacherl, Madlsederstraße, Siedlerstraße, Gründbergstraße, Trollmannstraße, Christkindlweg, Lohnsiedlstraße, Hofergraben, Goldbacherstraße, Wegererstraße.

Mittwoch, 23. 10.:

Hoferweg, Marsstraße, Saturngasse, Neptunweg, Aschacherstraße, Schlühslmayrsiedlung, Laichbergweg (Steyr), Unterhimmler Straße, Rosenegger Straße, Schulweg, Pufferweg, Drahtzieherstraße, Steinbruchweg, Schwamminger Straße.

Fischhub, Ramingsteg, Stein, Gleink, Dornach und Gartenbausiedlung

Donnerstag, 24. 10.:

Fischhubweg, Leopold-Kunschak-Straße, Fischhub, OKA, Stigler Straße, Rienergasse, Neumayr Straße, Ringweg, Seitengasse, Kellaugasse, Haratzmüllerstraße von Kreisverkehr bis Stadtbad, Schroffgasse, Münichholzweg, Seitenstettner Straße bis "Ortsende", Kleinraminger Straße, Ramingsteg, Grenzgasse.

Montag, 28. 10.:

Steiner Straße, Liedlgutweg, Hochstraße, Ortschaft "Stein", Retzenwinklerstraße, Lehnerweg, Arnhalmweg, Bienenweg, Grabnerweg, Meierhofweg, Kronbergweg, Safrangarten, Gleinker Hauptstraße, Neustifter Hauptstraße, Gablonzer Straße, Dornach (Ennser Straße, Dornacher Straße, Harrerstraße), Friedhofstraße, Capellmannstraße, Dunklstraße, Zelenkastraße, Gartenbausiedlung, Am Klosterberg, Steinwändweg ab Gasthof Sandmair, Hausleitnerstraße, Feldstraße, Klosterstraße, Stefan-Fadinger-Ring, Mühlbauerstraße.

Dienstag, 29. 10.:

Hasenrathstraße, Goldhanstraße, Zehetnerstraße, Dryhuberstraße, Grabmerstraße, Weinzierlstraße, Staffelmayrstraße, Dornacher Straße, Haidershofner Straße, Taschlmayrstraße, Rieplfeldstraße, Winklinger Straße, Wegscheider Straße, Mühlstraße, Förgenstraße, Infangstraße.

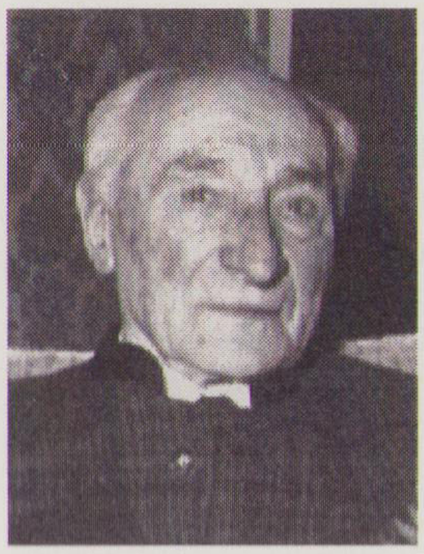
Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Goldene Hochzeit feierten:



Frau Cäcilia und Herr Georg Tiefenthaler, Neuluststraße 9

Den 90. Geburtstag feierten:



Herr Rudolf Ernstbrunner, Buchet 7



Frau Cäcilia Kauer, Stadtplatz 24

Amtliche Nachrichten

Magistrat der Stadt Steyr, Baurechtsamt, Bau2-4631/90
Bebauungsplan Nr. 1 - Stadtregulierungsplan - Änderung Nr. 1 - Teilaufhebung
Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme

Kundmachung

Gem. § 23 Abs. 3 in Verbindung mit § 21 Abs. 4 Oberösterreichisches Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 18/1972 idgF., wird in der Zeit vom 16. August 1991 bis 14. Oktober 1991 darauf hingewiesen, daß der Bebauungsplan Nr. 1 - Stadtregulierungsplan - Änderung Nr. 1 - Teilaufhebung - durch 6 Wochen, das ist vom 2. September 1991 bis einschließlich 14. Oktober 1991 zur öffentlichen Einsichtnahme beim Magistrat Steyr während der Amtsstunden aufliegt.

Der von der Aufhebung betroffene Planungsbereich liegt zwischen den Flüssen Enns und Steyr und reicht ennsseitig von der Zwischenbrücke bis zum Areal der ehemaligen Reithofferwerke. Entlang der Steyr reicht der Aufhebungsbereich von der Zwischenbrücke bis zur Einmündung des Teufelsbaches, wobei die Aufhebungsgrenze sodann entlang dem Teufelsbach bis zum Laichbergweg verläuft. Von dort aus ist die Grenze des Aufhebungsbereiches hinter den bestehenden Gebäuden an der Krakowizer Straße ausgewiesen und verläuft dann entlang der Leopold-Werndl-Straße bis zum ehemaligen Gelände der Reithofferwerke.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Magistrat Steyr einzubringen.

Für den Bürgermeister:
Der Abteilungsvorstand:
SR Dr. Maier

DIE EIGNUNGSPRÜFUNG (Herbsttermin) an der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Steyr für das Schuljahr 1991/92 findet am 9. September 1991 um 8 Uhr im Schulgebäude, Neue-Welt-Gasse 2, statt. Das letzte Jahreszeugnis ist mitzubringen. Nähere Auskünfte unter der Tel. Nr. 07252/26288.

Das Einfachste ist immer noch das Beste!

BAWAG **Sparbuch**

- keine Kursverluste
- keine Gebühren
- unkompliziert und überschaubar
- leicht übertragbar
- sicher - mit Losungswort
- jederzeit abhebbar (praktisch wie Bargeld) trotzdem beste Zinsen

Kommen Sie zu uns!

BAWAG

4400 Steyr, Stadtplatz 9, Tel. (07252) 23 3 38 (mit Bankomat)
Steyr-Münichholz, Hans Wagner-Str. 8, Tel. (07252) 66 4 13

BANK FÜR ARBEIT UND WIRTSCHAFT

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Das Standesamt berichtet

Im Monat Juni wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 123 Kindern (Juni 1990: 107) beurkundet. Aus Steyr stammen 38, von auswärts 85 Kinder. Ehelich geboren sind 95, unehelich 28 Kinder.

42 Paare haben im Monat Juni die Ehe geschlossen (Juni 1990: 50). In 34 Fällen waren beide Teile ledig, in 4 Fällen beide Teile geschieden und in ebenfalls 4 Fällen war ein Teil ledig und ein Teil geschieden. Eine Braut war jugoslawische Staatsbürgerin, ein Bräutigam war Schweizer Bürger und ein Bräutigam war ägyptischer Staatsangehöriger. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

59 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Juni 1990: 52). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 33 (13 Männer und 20 Frauen), von auswärts stammten 26 (17 Männer und 9 Frauen). Von den Verstorbenen waren 53 mehr als 60 Jahre alt.

GEBURTEN:

Jaqueline Langensteiner, Anja Beate Prjevara, Nadine Leeb, Stefanie Jagersberger, Sandra Stadler, Petra Menzl, Stefanie Peter, Daniela Kraler, Daniel Hinterschuster, Fabian Wald, Natalie Schönberger, David Paul Schersch, Kevin Forster, Melanie Brösenhuber, Katharina Grumböck, Carmen Gloria Convicto, Isabel Leonarda Convicto, Kathrin Wagner, Dominic Andreas Reinprecht, Klaus Wieland, Fabian Nussbaumer, Daniel Grabner, Raphael Pieringer, Alexander David Stadler, Maria Jessica Lung, Hannes Eiblwimmer, Mladenka Capara, Dominic Christian Striegl, Rene Stiebellehner, Michaela Schlecht, Andreas Klein, Pia Ana Bittermann, Anna Lisa Deimel.

EHESCHLIESSUNGEN:

Josef Huber und Christine Sturm; Gerhard Großauer und Gabriele Schorsch; Walter Pfeffer und Elfriede Stiebellehner, St. Peter in der Au; Mag. phil. Siegfried Hausjel, Seekirchen am Wallersee, und Mag. phil. Regina Köglberger; Dietmar Kainz und Ines Bades; Harald Hain und Evelyn Scherhammer; Herbert Schrank und Lydia Leitner, Traun; Gerhard Mütter und Christine Atzlinger, Niederneukirchen; Werner Beidl und Katharina Bauer, Leonding; Hans Peter Langeneder und Karin Mitterhuemer; Roman Jirousek und Heidelinde Rettensteiner; Michael Brantner und Sabine Holzmann, Kronstorf; Franz Horner und Anna Rieß; Günter Steinmaßl und Gertrude Kronlachner; Günther Markgraber, Sierning, und Petra Kalchmayr; James Ernest Rehwoldt, Clear Lake, USA, und Karin Hofer; Richard Steiner und Birgit Pötscher; Rupert Haimberger und Petra Garstenauer, Haag; Oskar Lichtenberger und Regina Knoll; Helmut Wiesinger und Gabriele Winklmair; Markus Zimmermann und Ute Hager.

STERBEFÄLLE:

Heinrich Baumüller, 68; Theresia Wierleitner, 81; Erika Koca, 51; Viktoria Gruber, 75; Franz Flux, 87; Franz Marzy, 99; Anna Ulbrich, 76; Stefanie Watzek, 77; Elfriede Kölbl, 72; Josef Sperz, 71; Apollonia Reitbauer, 85; Karl Anselgruber, 78; Olga Sammwald, 77; Stefana Baumberger, 76; Eduard Paukenhaider, 73; Katharina Krönigsberger, 39; Wilhelm Zehetner, 87; Johann Steiner, 66; Friederika Grüll, 85; Emma Krottenthaler, 81; Agnes Strohmeier, 89; Maria Mayer, 83; Kurt Petz, 69; Walter Nömayr, 63; Joseph Weiß, 63; Maria Suchan, 85; Erna Szalontay, 70; Theresia Andraschek, 81; Johann Weitersberger, 64; Maria Weichseldorfer, 86; Hans Swoboda, 70; Walther Beisteiner, 81; Hans Hajek, 50; Mathilde Schett, 90.

ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im August/September 1991

(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

STADT

August:

17. Dr. Wolfgang Loidl, Falkenweg 8, Tel. 24082
18. Dr. Ulrike Hack-Payrleithner, Sierninger Straße 28, Tel. 657230
24. Dr. Walter Pflegerl, Reindlgutstraße 4, Tel. 61627
25. Dr. Gerhard Tomsovic, Enge Gasse 17, Tel. 26287
31. Dr. Wolfgang Loidl, Falkenweg 8, Tel. 24082

September:

1. Dr. Anton Dicketmüller, Blumauergasse 18, Tel. 27687
7. Dr. Gerhard Schloßbauer, Wickhoffstraße 4, Tel. 63624
8. Dr. Ulrike Hack-Payrleithner, Sierninger Straße 28, Tel. 657230
14. Dr. Alois Riedler, Fabrikstraße 9, Tel. 66688
15. Dr. Christoph Pfaffenwimmer, Schlühslmayrstraße 63/1/3, Tel. 25124

MÜNICHHOLZ

August:

17./18. Dr. Peter Urban, Falkenweg 12, Tel. 27323
24./25. Dr. Gerd Weber, Baumannstraße 4, Tel. 26592
31. Dr. Manfred Rausch, Leharstraße 1, Tel. 66201

September:

1./7. u. 8. Dr. Manfred Rausch, Leharstraße 1, Tel. 66201
14./15. Dr. Michael Schodermayr, Harrerstraße 5, Tel. 65956

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

August:

17./18. Dr. Helmut Lechner, Steyr, Sepp-Stöger-Straße 3, Tel. 23019
24./25. Dr. Otto Scharnreitner, Losenstein, Eisenstraße 73, Tel. 07255/4329
31. Dr. Heinz Schubert, Steyr, Fischergasse 4, Tel. 63641

September:

1. Dr. Heinz Schubert, Steyr, Fischergasse 4, Tel. 63641
7./8. Dr. Helmut Saxenhuber, Steyr, Siemensstraße 7, Tel. 63834
14./15. Dr. Alfred Werner, Steyr, Rooseveltstraße 12, Tel. 61819

Der zahnärztliche Notdienst kann jeweils von 9 bis 12 Uhr in Anspruch genommen werden. Allenfalls notwendige Veränderungen in der personellen Besetzung des zahnärztlichen Notdienstes werden in der Tagespresse angekündigt.

APOTHEKENDIENST

August:		September:	
2	Sa, 17., So, 18.	7 So, 1.	6 Mo, 16.
3	Mo, 19.	1 Mo, 2.	7 Di, 17.
4	Di, 20.	2 Di, 3.	1 Mi, 18.
5	Mi, 21.	3 Mi, 4.	
6	Do, 22.	4 Do, 5.	
7	Fr, 23.	5 Fr, 6.	
1	Sa, 24., So, 25.	6 Sa, 7., So, 8.	
2	Mo 26.	7 Mo, 9.	
3	Di, 27.	1 Di, 10.	
4	Mi, 28.	2 Mi, 11.	
5	Do, 29.	3 Do, 12.	
6	Fr, 30.	4 Fr, 13.	
7	Sa, 31.	5 Sa, 14., So, 15.	

1 Hl.-Geist-Apotheke, Kirchengasse 16, Tel. 63513
2 Bahnhofapotheke Bahnhofstraße 18, Tel. 23577
3 Apotheke Münichholz, Wagnerstraße 8, Tel. 63583 und St.-Berthold-Apotheke, Garsten, St.-Berthold-Allee 23, Tel. 23131
4 Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße 11, Tel. 24482
5 Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 22020
6 Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 23522
7 Taborapotheke, Rooseveltstraße 12, Tel. 62018

Alle Apotheken offen: Montag bis Freitag 8 bis 12.30 Uhr, 14.30 bis 18 Uhr; Samstag 8 bis 12 Uhr. Nachtdienst offen: Montag bis Freitag 12.30 bis 14.30 Uhr. Sonn- und Feiertag 8 bis 13 Uhr, Nachtdienst bereit (läuten): Montag bis Freitag ab 18 Uhr, Samstag ab 12 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 13 Uhr, jeweils bis 8 Uhr des Folgetages (nur für dringende Fälle). Die farbigen Buchstaben bedeuten die jeweilige Nachtdienstapotheke.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere: Dr. E. Fellinger und Dr. L. Pfeil, 4400 Steyr, Leopold-Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Telefon 25456.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Theaterprogramm 1991/92 – Stadttheater Steyr

ABONNEMENT I-A

6 musikalische Aufführungen und 5 Sprechstücke

Donnerstag, 21. 11. 1991: Verdi-Konzert

Donnerstag, 5. 12. 1991: "Rigoletto" - Oper von Giuseppe Verdi

Donnerstag, 19. 12. 1991: "Die Perser" - Drama von Aischylos

Donnerstag, 16. 1. 1992: "Das Konzert" - Schauspiel von Hermann Bahr

Donnerstag, 23. 1. 1992: "Der Freischütz" - Oper von C. M. von Weber

Donnerstag, 6. 2. 1992: "Der Volksfeind" - Schauspiel von Henrik Ibsen

Donnerstag, 27. 2. 1992: "Krach in Chiozza" - Komödie von Carlo Goldoni

Donnerstag, 12. 3. 1992: "Cavalleria rusticana"/"Der Bajazzo" - Opern von Pietro Mascagni und Ruggiero Leoncavallo

Donnerstag, 2. 4. 1992: "Der Nußknacker" - Ballett von P. I. Tschaikowsky

Donnerstag, 14. 5. 1992: "Der Bettelstudent" - Operette von Karl Millöcker

Donnerstag, 21. 5. 1992: "Romulus der Große" - Schauspiel von F. Dürrenmatt

ABONNEMENT I-B

6 musikalische Aufführungen

Donnerstag, 21. 11. 1991: Verdi-Konzert

Donnerstag, 5. 12. 1991: "Rigoletto" - Oper von Giuseppe Verdi

Donnerstag, 23. 1. 1992: "Der Freischütz" - Oper von C. M. von Weber

Donnerstag, 12. 3. 1992: "Cavalleria rusticana"/"Der Bajazzo" - Opern von Pietro Mascagni und Ruggiero Leoncavallo

Donnerstag, 2. 4. 1992: "Der Nußknacker" - Ballett von P. I. Tschaikowsky

Donnerstag, 14. 5. 1992: "Der Bettelstudent" - Operette von Karl Millöcker

Donnerstag, 21. 5. 1992: "Romulus der Große" - Schauspiel von Friedrich Dürrenmatt

ABONNEMENT I-C

5 Sprechstücke

Donnerstag, 19. 12. 1991: "Die Perser" - Drama von Aischylos

Donnerstag, 16. 1. 1992: "Das Konzert" - Schauspiel von Hermann Bahr

Donnerstag, 6. 2. 1992: "Der Volksfeind" - Schauspiel von Henrik Ibsen

Donnerstag, 27. 2. 1992: "Krach in Chiozza" - Komödie von Carlo Goldoni

ABONNEMENT II

5 musikalische Aufführungen und 3 Sprechstücke

Donnerstag, 31. 10. 1991: "Attila" - Oper von Giuseppe Verdi

Donnerstag, 14. 11. 1991: "Driving Miss Daisy" - von Alfred Uhry

Donnerstag, 28. 11. 1991: "Der Freischütz" - Oper von C. M. von Weber

Donnerstag, 30. 1. 1992: "Der Bettelstudent" - Operette von Karl Millöcker

Donnerstag, 13. 2. 1992: "Krach in Chiozza" - Komödie von Carlo Goldoni

Donnerstag, 26. 3. 1992: "Ab heute heißt Du Sara" - von Volkes Ludwig/Detlev Michel

Donnerstag, 9. 4. 1992: "My fair Lady" - Musical von Loewe und Lerner

Donnerstag, 4. 6. 1992: "Cavalleria rusticana"/"Der Bajazzo" - Opern von Pietro Mascagni und Ruggiero Leoncavallo

THEATERABONNEMENT

- 20 Prozent Ermäßigung gegenüber Freiverkaufskarten
- Stammplatz im Theater
- Ihr Abo-Ausweis ist frei übertragbar – er kann problemlos an Verwandte und Bekannte weitergegeben werden
- Kein Anstellen an der Theaterkasse
- "Sanfter Zwang" zum Theaterbesuch

ABONNEMENT-NEUANMELDUNGEN

ab sofort im Kulturreferat, Rathaus,
2. Stock, Zimmer 204, Tel. 25711/343

THEATERPREISE - Abonnements

Abonnement I:

	A	B	C
Preiskat. 1:	S 2.066.–	S 1.326.–	S 740.–
Preiskat. 2:	S 1.651.–	S 1.056.–	S 595.–
Preiskat. 3:	S 1.233.–	S 798.–	S 435.–
Preiskat. 4:	S 897.–	S 522.–	S 375.–

Abonnement II:

Preiskat. 1:	S 1.549.–
Preiskat. 2:	S 1.237.–
Preiskat. 3:	S 926.–
Preiskat. 4:	S 660.–

Landesaltentag 1991 mit volkstümlicher Musikantenparade

Der Landesaltentag soll die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger unseres Landes in den Mittelpunkt eines Festtages stellen, den Dank und die Anerkennung aller übrigen Staatsbürger, insbesondere deren Verbundenheit mit der älteren Generation zum Ausdruck bringen. Dieser Landesaltentag wird heuer zum 21. Mal in Steyr durchgeführt.

Aus diesem Anlaß veranstaltet die Stadt Steyr

am Montag, 16. September und
Dienstag, 17. September

jeweils um 14.30 Uhr im Stadttheater Steyr, Volksstraße 5, einen "Bunten Nachmittag" - eine volkstümliche Musikantenparade mit den Grazer Spatzen, dem Europa-Expreß und den "Vumper Buam"; durch das Programm führt Harald Prünster vom Landesstudio Tirol.

Kostenlose Eintrittskarten zu diesen beiden Veranstaltungen sind ab Mittwoch, 4. September im Kulturamt Steyr, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 204, erhältlich.

Für die Besucher der "Bunten Nachmittage" wird an beiden Tagen ab 13.45 Uhr auf den Strecken Tabor, Gleink und Resthof, Landeskrankenhaus, Münichholz, Ennsleite und Waldrandsiedlung ein kostenloser Pendelverkehr zum Stadttheater Steyr (Volkskino) mittels Sonderautobussen eingerichtet; desgleichen nach Ende der Veranstaltung zu den genannten Ausgangspunkten zurück. Die Stadt Steyr ladet Sie herzlich zu diesen Veranstaltungen ein. Als Bürgermeister würde es mir eine große Freude sein, Sie an einem dieser "Bunten Nachmittage" des Landesaltentages 1991 im Stadttheater Steyr begrüßen zu dürfen.

Der Bürgermeister: Heinrich Schwarz

Schloß-Zauber

Samstag, 31. August und
Sonntag, 1. September

Schloß-Zauber im Hofe des Schlosses Lamberg unter dem Ehrenschutz von LR Prof. Gerhard Klausberger, Bürgermeister Heinrich Schwarz und der Vizebürgermeister Hermann Leithenmayr und Karl Holub.

Am Samstag um 19.30 Uhr wird Bürgermeister Heinrich Schwarz den Bieranstich übernehmen und damit den „Schloß-Zauber" eröffnen. Für die Unterhaltung sorgen:

am Samstag:

„Europa-Expreß" im Schloßhof mit Tanz, „Willi Mai" im Schloßgarten - Weinlaube; große Sektbar im „Bärenzwinger"; Eintritt: S 30.—

am Sonntag:

Frühschoppen mit der Stadtkapelle Steyr im Schloßhof - großer Schätzwettbewerb; Kindernachmittag mit der Volksbühne Steyr, Springburg, Preisfischen, Luftballonstart und vieles mehr - schöne Preise; Eintritt frei.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

WO WAS WANN
IN STEYR

16. 8. **Freitag, 18.30 Uhr, Hof d. Schlosses Lamberg:**
SCHLOSSKONZERT - es spielt die Musikkapelle Maria Neustift

23. 8. **Freitag, 18.30 Uhr, Hof d. Schlosses Lamberg:**
SCHLOSSKONZERT der Musikkapelle Pechgraben unter der Leitung von Johannes Mastnak.

30. 8. **Freitag, 18.30 Uhr, Hof d. Schlosses Lamberg:**
SCHLOSSKONZERT d. Musikkapelle Aschach/Steyr

31. 8. **Samstag, 18 Uhr, Hof d. Bauernhauses Hubergutstraße 12:**
COUNTRY-MUSIC LIVE mit PEPPO & KENTUCKY

2. bis 6. 9.
FÖRDERKURSE in MATHEMATIK, ENGLISCH, DEUTSCH. Kursbeitrag: S 300.—/Gegenstand. Anmeldungen: Büro der Volkshochschule der Stadt Steyr, Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 208, Tel. (07252) 25711-342 DW

7. 9. **Samstag, 9 - 16 Uhr: TAG DER OFFENEN TÜR DER STADT STEYR**
Programmpunkte wie Theater, Zauberei, Rock-Pop-Jazzmusik, volkstümliche Musik, Musik aus Bolivien, Filme u. v. a. im Stadtsaal Steyr, im Stadttheater Steyr, Volksstraße 5, im Alten Theater Steyr, am Steyrer Stadtplatz, in der Jugendherberge Steyr und in den Seniorenklubs Ennsleite und innere Stadt.

8. 9. **Sonntag, 20 Uhr, Stadtsaal Steyr:**
LESUNG OTTO SCHENK - "Gedachtes - Belachtes" (neues Programm!) - gem. mit Sparkasse Steyr AG, Foto Hartlauer und Toyota Froschauer

11. 9. **Mittwoch, 15 Uhr, Raiffeisenbank Stadtplatz 46:**
Oö. Puppenbühne Liliput mit "Kasperl & Hopsi und die freche Maus" - Handpuppentheater bearbeitet von Rudolf Watzinger (gem. mit Raika Stadtplatz).

13. 9. **Freitag, 19.30 Uhr, Altes Theater Steyr:**
COUNTRY-MUSIC mit der SMOKY RIVER BAND - Gegründet im Frühjahr 1989 - bereits zahlreiche Engagements im Großraum Steyr. Einige bekannte Lieder aus dem Programm: Tom Cooley, Oh Susanna, Ring Of Fire, Honky-Tonk-Music, Country-Rock usw.

14. 9. **Samstag, 19 Uhr, Schloß Rosenegg:**
VIOLINKONZERT CHRISTIANE EDINGER aus Berlin - Bach-Solo-Abend. Karten sind im Kulturamt der Stadt Steyr und an der Abendkasse erhältlich. Reservierungen unter: 07252/26551.

16. 9. und 17. 9.
jeweils 14.30 Uhr, Stadttheater Steyr:
LANDESALTENTAG 1991 mit volkstümlicher Musikantenparade mit den Grazer Spatzen, dem Europa-Expreß und den "Vumper Buam"; durch das Programm führt Harald Prünster vom Landesstudio Tirol. Kostenlose Eintrittskarten zu diesen beiden Veranstaltungen sind ab Mittwoch, 4. September im Kulturamt Steyr, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 204, erhältlich.

20. 9. und 21. 9.
jeweils 19.30 Uhr, Quenghof Steyr:
4. STEYRER ROCKNÄCHTE mit den Gruppen: Cariot (Linz), King Size (Steyr), Rhythm Gangsters (Steyr), Ballroom Blitz (Wien), Yukon (Steyr), KHC (Steyr), Austria Knochenschau (Linz). Karten zu S 60.— Vorverkauf, S 80.— Abendkasse, sind beim S-Club der Sparkasse Steyr AG, Gasthaus Anker, Cafe Karl Marx, Powerbox und an der Abendkasse erhältlich.

21. 9. **Samstag, 19.30 Uhr, Altes Theater Steyr:**
KONZERT des BAROCKENSEMBLES DES KAMMERORCHESTERS WAIDHOFEN/YBBS - Programm: Werke von J. Suk und A. Vivaldi ("Die vier Jahreszeiten")

22. 9. **Sonntag, 17 Uhr, Stadtsaal Steyr:**
5-UHR-DISCO mit Startrack Nr. 1 - Platten nach Wunsch von den Discjockeys Klaus Wild und Peter Reitmayr (gem. mit S-Club der Sparkasse Steyr AG, KGM Steyr, Möbelbau Staudinger und Amatil Wien)

27. 9. **Freitag, 20 Uhr, Stadtsaal Steyr:**
Diavortrag von Dr. Alcantara Gracias: "INDIENREISE"



Country Music mit der SMOKI RIVER BAND am 13. September im Alten Theater

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Wirtschaftsförderungsinstitut der Handelskammer OÖ.

KURSPROGRAMM HERBST 1991

Informieren und anmelden:
Bezirksstelle Steyr
4400 Steyr
Stelzhamerstraße 12
Tel.: 07252/239380,
Telefax: 07252/2393827

Das WIFI-Programm Steyr für Vorsprung

0001 Rhetorik - Basisseminar
S 1.990.— incl. Arbeitsunterlage; 24 Lehreinheiten. 8. 11. bis 16. 11. 91, Fr. 18.30 bis 22 Uhr, Sa. 8.30 bis 16.30 Uhr

0032 Positives Denken (u. a. nach Dr. J. Murphy)
S 1.440.—; 14 Lehreinheiten. 24. 10. bis 14. 11. 91 (24. 10. bis 7. 11. 91, Do. 18.30 bis 22 Uhr und 14. 11. 91, Do. 18.30 bis 20 Uhr)

0200 Englisch - 1. Semester - For Beginners
S 1.650.— excl. Buch; 54 Lehreinheiten. 16. 9. bis 16. 12. 91, Mo., Mi. 18.30 bis 20 Uhr

0201 Englisch - 1. Semester
S 1.320.— excl. Buch; 42 Lehreinheiten. 16. 9. bis 16. 12. 91, Mo. 18.30 bis 21 Uhr oder 1. 10. bis 10. 12. 91, Di., Do. 18.30 bis 20 Uhr

0202 Englisch - 2. Semester
S 1.410.— excl. Buch; 42 Lehreinheiten. 30. 9. bis 9. 12. 91, Mo., Mi. 18.30 bis 20 Uhr

0203 Englisch - 3. Semester
S 1.410.— excl. Buch; 42 Lehreinheiten. 1. 10. bis 10. 12. 91, Di., Do. 18.30 bis 20 Uhr

0211 Englisch im Beruf - Stufe 1
S 1.660.— excl. Buch; 42 Lehreinheiten. 16. 9. bis 16. 12. 91, Mo. 18.30 bis 21 Uhr

0231 Vorbereitungskurs zum "First Certificate Of Cambridge" - 1. Semester
S 1.660.— excl. Buch; 42 Lehreinheiten. 18. 9. bis 18. 12. 91, Mi. 18.30 bis 21 Uhr

0234 Proficiency-Zertifikatskurs 1
S 1.860.— excl. Buch; 51 Lehreinheiten. 17. 9. 91 bis 21. 1. 92, Di. 18.30 bis 21 Uhr

0270 Improve your English style (Kurs zum Auffrischen)
S 1.120.— incl. Arbeitsunterlage; 24 Lehreinheiten. 10. 10. bis 28. 11. 91, Do. 18 bis 20.30 Uhr

0300 Französisch - 1. Semester
S 1.650.— excl. Buch; 54 Lehreinheiten. 17. 9. bis 17. 12. 91, Di., Do. 18.30 bis 20 Uhr

0303 Französisch - 3. Semester
S 1.410.— excl. Buch; 48 Lehreinheiten. 23. 9. 91 bis 27. 1. 92, Mo. 18.30 bis 21 Uhr

0341 Italienisch - 1. Semester
S 1.550.— excl. Buch; 48 Lehreinheiten. 16. 9. 91 bis 20. 1. 92, Mo. 18.30 bis 21 Uhr oder 24. 9. bis 12. 12. 91, Di., Do. 18.30 bis 20 Uhr

0343 Italienisch - 3. Semester
S 1.660.— excl. Buch; 48 Lehreinheiten. 18. 9. 91 bis 15. 1. 92, Mi. 18.30 bis 21 Uhr

0355 Spanisch - 1. Semester
S 1.650.— excl. Buch; 54 Lehreinheiten. 17. 9. 91 bis 28. 1. 92, Di. 18.30 bis 21 Uhr

0357 Spanisch - 3. Semester
S 1.760.— excl. Buch; 54 Lehreinheiten. 18. 9. 91 bis 29. 1. 92, Mi. 18.30 bis 21 Uhr

0505 Lösung von Dienstverhältnissen
S 440.— incl. Arbeitsunterlage; 4 Lehreinheiten. 8. 10. 91, Di. 18.30 bis 22 Uhr

0517 Das Familienpaket
S 720.— incl. Arbeitsunterlagen; 4 Lehreinheiten. 5. 11. 91, Di. 18.30 bis 22 Uhr

0651 Informationsabend für Betriebsgründer
S 330.— incl. Arbeitsunterlage; 4 Lehreinheiten. 7. 10. 91, Mo. 18.30 bis 22 Uhr

0801 Allgemeiner Meisterprüfungsvorbereitungskurs für alle Handwerke
S 5.200.— incl. Arbeitsunterlage; 156 Lehreinheiten. 17. 9. bis 12. 12. 91, Di., Mi., Do. 18.30 bis 21.45 Uhr

0812 Vorbereitungskurs zur Lehrlingsausbilderprüfung - Handelsberufe
S 1.100.— incl. Arbeitsunterlage; 32 Lehreinheiten. 17. 9. bis 10. 10. 91, Di., Do. 18.30 bis 21.45 Uhr

0815 Vorbereitungskurs zur Lehrlingsausbilderprüfung - allgemeine Meisterberufe
S 1.100.— incl. Arbeitsunterlage; 32 Lehreinheiten. 16. 9. bis 9. 10. 91, Mo., Mi. 18.30 bis 21.45 Uhr

1201 Personalverrechnung - Grundkurs
S 2.950.— incl. Arbeitsunterlage; 68 Lehreinheiten. 16. 9. bis 23. 10. 91, Mo., Mi., Fr. 18.30 bis 21.45 Uhr oder 24. 10. bis 19. 12. 91, Di., Do. 18.30 bis 21.45 Uhr

1202 Personalverrechnung - Prüfungskurs
S 2.950.— incl. Arbeitsunterlage; 68 Lehreinheiten. 28. 10. bis 6. 12. 91, Mo., Mi., Fr. 18.30 bis 21.45 Uhr

1220 Krankenentgelt, Urlaubsentgelt und Feiertagsentgelt
S 1.800.— incl. Arbeitsunterlagen; 8 Lehreinheiten. 18. 10. 91, Fr. 14 bis 21 Uhr

1226 Reisekosten bei Inlands- und Auslands-Dienstreisen, Tages- und Nächtigungsgelder
S 990.—; 4 Lehreinheiten. 15. 10. 91, Di. 18 bis 21.15 Uhr

1301 Buchhaltung Grundkurs
S 1.790.— incl. Arbeitsunterlage; 60 Lehreinheiten. 10. 9. bis 29. 10. 91, Di., Do. 18.30 bis 21.45 Uhr oder 9. 11. 91 bis 25. 1. 92, Sa. 8 bis 13 Uhr

1302 Buchhaltung Aufbaukurs
S 1.790.— incl. Arbeitsunterlage; 60 Lehreinheiten. 31. 10. bis 19. 12. 91, Di., Do. 18.30 bis 21.45 Uhr

1303 Geprüfter Buchhalter
S 4.950.— incl. Arbeitsunterlage; 176 Lehreinheiten. 24. 9. 91 bis 12. 3. 92, Di., Do. 18.30 bis 21.45 Uhr

1304 Geprüfter Bilanzbuchhalter
S 7.450.— incl. Arbeitsunterlagen; 224 Lehreinheiten. 23. 9. 91 bis 6. 5. 92, Mo., Mi. 18.30 bis 21.45 Uhr

1750 Grundlehrgang zur Logistikfachkraft - Der erfolgreiche Einstieg
S 3.850.— incl. Arbeitsunterlage + S 495.— für Prüfung; 40 Lehreinheiten. 20. 9. bis 22. 11. 91, Fr. 15 bis 22 Uhr (14tägig)

1900 Basistraining Verkauf
S 2.900.— incl. Arbeitsunterlage; 24 Lehreinheiten. 3. 10. bis 5. 10. 91, Do. 18.30 bis 22 Uhr, Fr. 8.30 bis 20.30 Uhr und Sa. 8.30 bis 16.30 Uhr

1902 Kundenorientiertes Verkaufen
S 4.100.— incl. Arbeitsunterlage; 32 Lehreinheiten. 13. 11. bis 16. 11. 91, Mi. 18.30 bis 22 Uhr, Do. und Fr. 8.30 bis 19 Uhr, Sa. 8.30 bis 15 Uhr

2300 Kurzschrift - Grundkurs
S 1.090.— 42 Lehreinheiten. 16. 9. bis 16. 12. 91, Mo. 18.30 bis 21 Uhr. Kursort: Handelsakademie Steyr

2348 Richtiges Verhalten am Telefon
S 1.720.— incl. Arbeitsunterlage; 12 Lehreinheiten. 22. 11. und 23. 11. 91, Fr. 18.30 bis 22 Uhr und Sa. 9 bis 16.30 Uhr

2801 REFA-Grundausbildung - Block I
120 Lehreinheiten. Vorbesprechung Do. 12. 9. 91, 18 Uhr, Unterricht anschließend nach Vereinbarung.

2802 REFA-Grundausbildung - Block II
120 Lehreinheiten. Vorbesprechung Do. 12. 9. 91, 17.30 Uhr, Unterricht anschließend nach Vereinbarung.

2803 REFA-Grundausbildung - Block III
80 Lehreinheiten. Vorbesprechung Do. 12. 9. 91, 17 Uhr, Unterricht anschließend nach Vereinbarung.

3201 Werkmeisterschule-Mathematik-Kurzlehrgang
S 800.—; 24 Lehreinheiten. 30. 8. bis 14. 9. 91, Fr. 17 bis 20.15 Uhr, Sa. 8 bis 11.15 Uhr

3211 Werkmeisterschule Maschinenbau/Betriebstechnik - 1. Semester
S 2.900.— incl. wichtigster Skripten; 240 Lehreinheiten. Eröffnung Do. 12. 9. 91, 17 bis 18 Uhr. Unterricht anschließend Mo. bis Fr., 16 bis 19.15 Uhr (teilw. 20 Uhr), jede 2. Woche, speziell für Schichtarbeiter!

3215 Werkmeisterschule HTL-Aufbaulehrgang
S 3.500.—; 272 Lehreinheiten. Vorbesprechung Do. 12. 9. 91, 19 bis 20 Uhr, Unterricht anschließend voraussichtlich Sa. ganztägig.

3223 Werkmeisterschule Betriebstechnik - 3. Semester
S 2.900.— incl. wichtigster Skripten, S 610.— REFA-Lehrunterlage I, S 1.820.— REFA-Bücher MLA-1, 2, 3 und MLBO-6 (entfällt, wenn selbst beschafft); 240 Lehreinheiten. Eröffnung Do. 12. 9. 91, 18 bis 19 Uhr, Unterricht anschließend Mo. bis Fr., 16 bis 19.15 Uhr (teilw. 20 Uhr), jede 2. Woche, speziell für Schichtarbeiter!

3500 Orientierung für EDV-Einsteiger
3 Lehreinheiten. Kostenlos, bitte trotzdem anmelden. 9. 9. 91, Mo. 19 bis 21.15 Uhr

3522 Grundlagen der EDV
S 3.490.— incl. Arbeitsunterlage; 36 Lehreinheiten. 9. 10. bis 6. 11. 91, Mo., Mi. 18.30 bis 21.45 Uhr oder 22. 11. bis 7. 12. 91, Fr. 18.30 bis 21.45 Uhr, Sa. 9 bis 16 Uhr

3525 MS-DOS-Bedienung von Personalcomputern
S 3.490.— incl. Arbeitsunterlage; 40 Lehreinheiten. 10. 9. bis 10. 10. 91, Di., Do. 18.30 bis 21.45 Uhr oder 15. 10. bis 14. 11. 91, Di., Do. 18.30 bis 21.45 Uhr

5215 KFZ-Elektronik I
S 1.290.— incl. Arbeitsunterlage; 20 Lehreinheiten. 7. 10. bis 10. 10. 91, Mo. bis Do., 17.30 bis 21.45 Uhr

5570 Steuern mit SPS - Einstieg für den Elektroinstallateur
S 2.890.— incl. Arbeitsunterlagen; 32 Lehreinheiten. 30. 9. bis 23. 10. 91, Mo., Mi. 18 bis 21.30 Uhr

7201 Kunststoffe - Einführung
S 1.660.—; 24 Lehreinheiten. 19. 11. bis 5. 12. 91, Di., Do. 18 bis 21.30 Uhr. Veranstaltungsort: Berufsschule I

8214 Berufstechnische Fortbildung für Rauchfangkehrer
S 550.— incl. Arbeitsunterlage; 16 Lehreinheiten. 18. 10. und 25. 10. 91, Fr. 7.30 bis 16 Uhr

8549 Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlußprüfung im Handel
S 650.—; 20 Lehreinheiten. 26. 8. bis 28. 8. 91, Mo., Di. 8 bis 16 Uhr, Mi. 8 bis 12 Uhr (Bürokaufmann). - 26. 8. bis 28. 8. 91, Mo., Di. 8 bis 16 Uhr, Mi. 8 bis 12 Uhr (Einzelhandels- und Großhandelskaufmann). - 26. 8. bis 30. 8. 91, Mo. bis Fr., 18.30 bis 21.45 Uhr (Einzelhandels- und Großhandelskaufmann). - 28. 8. bis 30. 8. 91, Mi. 12 bis 16 Uhr, Do. und Fr., 8 bis 16 Uhr (Einzelhandels- und Großhandelskaufmann). - 2. 9. bis 6. 9. 91, Mo. bis Fr., 18.30 bis 21.45 Uhr (Bürokaufmann).

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

STEYR

Ergebnisse der Trinkwasser-untersuchung

Die im Zeitraum vom 20. 3. bis 10. 7. aus dem Trinkwasserverteilungsnetz des Wasserwerkes Steyr entnommenen und von der Bundesstaatlich-bakteriolog.-serolog. Untersuchungsanstalt in Linz untersuchten Trinkwasserproben zeigten, daß die Qualität des Trinkwassers weiterhin als unverändert gut bezeichnet werden kann und den Bestimmungen des Lebensmittelkodexes voll entspricht. Die Stadtwerke Steyr/Wasserwerk freuen sich, darauf hinweisen zu können, daß sie der Steyrer Bevölkerung Trinkwasser in besonderer Güte (nicht aufbereitet) und fern jeder Nitratproblematik anbieten können.

	Nitrate:	Nitrite:
20. 3.:		
Retzenwinklerstr. 3:	22,5 mg/l	0,00 mg/l
27. 3.:		
Gaswerkgasse 9:	23,4 mg/l	0,00 mg/l
3. 4.:		
Haagerstraße 54:	24,5 mg/l	0,00 mg/l
10. 4.:		
Tankst. Arbeiterstr.:	24,7 mg/l	0,00 mg/l
17. 4.:		
Gaswerkgasse 9:	24,0 mg/l	0,00 mg/l
24. 4.:		
Ennserstraße 16:	21,0 mg/l	0,00 mg/l
30. 4.:		
Steinbrecherr. 10-12:	25,8 mg/l	0,00 mg/l
8. 5.:		
Schweizergasse		
Tankst. Leitnerberg):	20,8 mg/l	0,00 mg/l
15. 5.:		
Retzenwinklerstr. 3:	20,2 mg/l	0,00 mg/l
22. 5.:		
Sichlraderstraße 12:	22,0 mg/l	0,00 mg/l
29. 5.:		
Haagerstraße 54:	23,1 mg/l	0,00 mg/l
5. 6.:		
Esso Tankstelle:	23,1 mg/l	0,00 mg/l
12. 6.:		
Gaswerkgasse 9:	19,9 mg/l	0,00 mg/l
18. 6.:		
Steinbrecherring:	30,4 mg/l	0,00 mg/l
25. 6.:		
Ennserstraße 18:	8,6 mg/l	0,00 mg/l
3. 7.:		
Schweizergasse:	19,1 mg/l	0,00 mg/l
10. 7.:		
Schuhmeierstraße 4:	29,3 mg/l	0,00 mg/l

Allgemein wird zu den Untersuchungsergebnissen festgestellt, daß die Trinkwasserqualität sowohl in physikalischer, chemischer als auch bakteriologischer Hinsicht den Bestimmungen des Lebensmittelkodexes (Kodex Kapitel B1) entspricht.

Magistrat Steyr, Personalreferat

Stellenausschreibung der Stadt Steyr

Beim Magistrat Steyr ist nachstehend angeführter Dienstposten zu besetzen:
Entlohnungsgruppe d:
Kanzleikraft für die Zentralbücherei
Voraussetzungen: Maschinschreibkenntnisse, Eignung für den Parteienverkehr, EDV-Kenntnisse (PC), gute Auffassungsgabe
Anstellungserfordernisse:
Österreichische Staatsbürgerschaft, gesundheitliche Eignung, einwandfreies Vorleben und die persönliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung.
Männliche Bewerber müssen grundsätzlich den Präsenz- oder Zivildienst bereits abgeleistet haben.
Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten Bewerbungsbögen, die beim Portier des Rathauses und beim Personalreferat des Magistrates Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock, (Tel. 07252/25711/222) erhältlich sind, so rechtzeitig einzubringen, daß diese bis spätestens 31. 8. 1991 beim Mag. Steyr, Personalreferat, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, einlangen.
Soweit Bewerber(innen) im Zeitpunkt dieser Stellenausschreibung ohne Beschäftigung bzw. arbeitslos sind, ist eine Bestätigung vom zuständigen Arbeitsamt beizufügen. Aufnahmen erfolgen in ein Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr.
Dem Bewerbungsbogen sind ein handgeschriebener Lebenslauf, Kopien von Zeugnissen und von den Personaldokumenten und ein Foto beizufügen.

Für den Bürgermeister:
Der Referatsleiter:
Ruckerbauer

WERTSICHERUNG

Juni 1991	
Verbraucherpreisindex	
1986 = 100	
Mai	112,3
Juni	113,0
Verbraucherpreisindex	
1976 = 100	
Mai	174,6
Juni	175,7
Verbraucherpreisindex	
1966 = 100	
Mai	306,4
Juni	308,3
Verbraucherpreisindex I	
1958 = 100	
Mai	390,4
Juni	392,8
Verbraucherpreisindex II	
1958 = 100	
Mai	391,6
Juni	394,0
Kleinhandelspreisindex	
1938 = 100	
Mai	2.956,2
Juni	2.974,6
im Vergleich zum früheren	
Lebenshaltungskostenindex	
1945 = 100	
Mai	3.430,1
Juni	3.451,5
1938 = 100	
Mai	2.913,4
Juni	2.931,6

Kostenlose Diät- und Ernährungsberatung

Die oberösterreichische Gebietskrankenkasse bietet in zwölf ihrer Dienststellen in regelmäßigen Abständen eine kostenlose Diät- und Ernährungsberatung an. Dabei gehen diplomierte Diätassistentinnen in Einzel- oder Gruppenberatungen individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse ein.

Die Termine, zu denen die Ernährungsberatung - nach telefonischer Voranmeldung - in Steyr, Sepp-Stöger-Straße 11 (Tel. 23911-17) durchgeführt wird: 23. 8., 6. 9., 20. 9., 7. 10., 28. 10., 11. 11., 29. 11., 16. 12., 30. 12.

Problemmüllsammlung am 7. September

Die Problemmüllsammlung am 6. Juli brachte ein Sammelergebnis von insgesamt 11.800 kg Problemmüll. Davon wurden 6.000 kg Kunststoff herausortiert. Die nächste Problemmüllsammlung findet am 7. September statt.



Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Berufsförderungsinstitut

Oberösterreich
Bezirksstelle Steyr

4400 Steyr, Redtenbachergasse 1a,
Telefon 07252/25490



Herbstprogramm 1991

ABENDSCHULEN

Beamtenaufstiegsprüfung Vorbereitungslehrgang 3. Semester

1 Semester - 16. September 1991 bis 13. Feber 1992; Montag, Dienstag, Donnerstag, 18.30 bis 21.45 Uhr; Kursbeitrag: S 5.650.—, Skriptenpreis: S 650.—; Mindestteilnehmerzahl 25!

Betriebsleiter für technische Berufe - 1 Jahr

23. September 1991 bis 25. Juni 1992; Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 17 bis 21 Uhr (eventuell auch 14tägig).
Vorbesprechung: Donnerstag, 12. September 1991, 17 Uhr; Kursbeitrag: S 7.920.—

Mathematik - Vorbereitungskurs auf die Werksmeisterschulen

2. bis 12. September 1991; 3 Kurstage pro Woche nach Vereinbarung, 17 bis 21 Uhr; Kursbeitrag: S 800.—

Industrielle Elektronik Werkmeisterschule Öffentlichkeitsrecht 2 Jahre

1. Klasse - 23. September 1991 bis 3. Juli 1992; Montag, Mittwoch, Donnerstag bzw. bei 14tägigem Kursbetrieb Montag bis Freitag, 17 bis 21 Uhr.
Vorbesprechung: 11. September 1991, 17. 30 Uhr; Kursbeitrag: S 5.800.—

Maschinenbau-Betriebstechnik Werkmeisterschule Öffentlichkeitsrecht 2 Jahre

1. Klasse - 13. September 1991 bis Juli 1992; 16. September 1991 bis Juli 1992.
Schichtkurs: Montag bis Freitag (14tägig dem Schichtbetrieb angepaßt), 16.30 bis 20.30 Uhr.
Vorbesprechung: 9. September 1991, 16.30 Uhr; Kursbeitrag: S 5.800.—

HTL-Abschluß - Aufbaulehrgang für Berufstätige Fachrichtung Maschinenbau - Betriebstechnik

16. September 1991 bis Juli 1992; drei Kurstage pro Woche, 17 bis 21 Uhr bzw. jede Woche Samstag ganztägig bei Normalbetrieb; Kursbeitrag: S 2.800.—

STUDIENBERECHTIGUNG

Informationsabend und Kursvorbesprechung am Donnerstag, 12. September 1991 um 18 Uhr in der AK Steyr.
Beginn der einzelnen Kurse wird bei der Vorbesprechung fixiert.

ARBEITSTECHNIK

REFA-Grund Ausbildung Block 1 - Grundlagen und Arbeitsgestaltung

11. September bis 20. November 1991; Montag bis Freitag, jede 2. Woche (Schichtbetrieb angepaßt), 16.30 bis 20.30 Uhr; Kursbeitrag: S 4.680.— (incl. ÖPWZ und Prüfungsgebühr). S 1.840.— REFA-Bücher 1/2/3/6; S 800.— REFA-Lehrunterlagen.

REFA-Grund Ausbildung Block 2 - Datenermittlung und Kostenberechnung

16. September bis 14. November 1991; 21. November bis 11. Feber 1992; Montag bis Freitag, jede 2. Woche dem Schichtbetrieb angepaßt, 16.30 bis 20.30 Uhr; Kursbeitrag: S 4.890.—; S 630.— REFA-Lehrunterlagen; S 830.— REFA-Bücher 4/6

REFA-Techniker Seminar, 4 Abschnitte

Abschnitt 1: September - Oktober 1991. - Abschnitt 2: November - Dezember 1991. - Abschnitt 3: Jänner - Februar 1992. - Abschnitt 4: März - April 1992.
Fr, 15 - 21.15 Uhr; Sa, 8 - 17 Uhr; Kursbeitrag: S 29.900.— incl. Lehrunterlagen, Prüfungstaxen.

Datenorganisation REFA-Lehrgang

30. Sept. bis 17. Okt. 1991; Montag bis Donnerstag, 16.30 bis 20.30 Uhr; 14tägig dem Schichtbetrieb angepaßt; Kursbeitrag: S 2.090.—, REFA-Lehrunterlagen S 690.—

Statistik REFA-Lehrgang

28. Okt. bis 28. Nov. 1991; Montag bis Donnerstag, 16.30 bis 20.30 Uhr; 14tägig dem Schichtbetrieb angepaßt; Kursbeitrag: S 2.890.—, REFA-Lehrunterlagen S 700.—

TECHNISCHE KURSE

CNC-Werkzeugmaschinen - Programmieren von CNC-Drehmaschinen

14. Oktober bis 10. Dezember 1991; Montag bis Donnerstag, 17 bis 21 Uhr; 14tägig dem Schichtbetrieb angepaßt; Kursbeitrag: S 4.000.—

CAD-Informationsabend

7. Oktober 1991, 17 bis 20.15 Uhr - Kostenlos!

Einführung in CAD

18. Oktober bis 7. November 1991; Kursbeitrag: S 2.600.—

Ausbildung zum Schlosser Vorbereitung auf die Lehrabschlußprüfung - 4 Teile Teil 1 - 4

9. September 1991 bis Mai 1992; Montag bis Freitag (14tägig dem Schichtbetrieb angepaßt), 17 bis 21 Uhr; Kursbeiträge: Teil 1 - 3: je 3.600.—, Teil 4: S 2.000.—
Voraussetzungen: Vollendetes 20. Lebensjahr, einschlägige Praxis als Hilfsschlosser.

Metallberufe Vorbereitung auf die Lehrabschlußprüfung für Lehrlinge

25. November 1991 bis 15. Jänner 1992; zwei Kurstage pro Woche, 17 bis 21 Uhr; Kursbeitrag: S 1.625.—

VERKEHRS- UND TRANSPORTBERUFE

Transport gefährlicher Güter - GGSt/ADR

30. November bis 14. Dezember 1991; Samstag, 8 bis 19 Uhr; Kursbeitrag: S 3.130.—, Stempelmarke: S 120.—

Vorbereitungskurs zum Berufskraftfahrer mit Lehrabschlußprüfung

Information und Kursvorbesprechung: Samstag, 21. September 1991, 15 Uhr, AK-Bildungszentrum Steyr.
5. Oktober 1991 bis April 1992; Kurstage und Zeit nach Vereinbarung, auch Samstag möglich; Kursbeitrag: S 6.800.—, Lehrunterlagen: S 640.—.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

STEYR

Staplerführer
Anfang September 1991, Anfang Oktober 1991, Anfang November 1991; Kurstage nach Vereinbarung; Kursbeitrag: S 1.450.—, Stempelmarke: S 120.—

Staplerkurse für jugoslawische Arbeitnehmer
Stapler-Kurz za Jugoslavene
11. - 16. November 1991; Montag bis Freitag, 17 bis 21 Uhr, Samstag, 8 bis 11 Uhr; Praxis. Kursbeitrag: S 1.450.—

KAUFMÄNNISCHE UND BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE KURSE

Buchhaltung Grundausbildung - Anfänger
17. September bis 14. November 1991; Dienstag, Donnerstag, 18.15 bis 21.30 Uhr; Kursbeitrag: S 2.340.—

Buchhaltung Grundausbildung für Fortgeschrittene mit EDV
19. November 1991 bis 30. Jänner 1992; Dienstag, Donnerstag, 18.15 bis 21.30 Uhr; Kursbeitrag: S 2.340.—

Personalverrechnung I
2. Oktober bis 16. Dezember 1991; Montag, Mittwoch, 18 bis 21.15 Uhr; Kursbeitrag: S 3.790.—

ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNG

Einführung in die EDV
11. September bis 7. Oktober 1991; Montag und Mittwoch, 17 bis 21 Uhr; Kursbeitrag: S 2.100.—

Betriebssysteme - MS-DOS Einführung
14. bis 23. Oktober 1991; Montag, Mittwoch, 17 bis 20.15 Uhr; Kursbeitrag: S 1.350.—

Betriebssystem - MS-DOS Fortgeschrittene
28. Oktober bis 6. November 1991; Montag, Mittwoch, 17 bis 20.15 Uhr; Kursbeitrag: S 1.350.—

BASIC - Grundkurs
18. November bis 11. Dezember 1991; Montag, Mittwoch, 17 bis 21 Uhr; Kursbeitrag: S 2.650.—

ELEKTRONIK

Elektrotechn. Grundlagen der Elektronik Grundlehrgang I
23. September bis 17. Dezember 1991; Montag bis Freitag, 17 bis 21 Uhr; 14tägig dem Schichtbetrieb angepaßt; Kursbeitrag: S 4.300.—, Lehrbuch: S 700.—

Elektrotechn. Grundlagen der Elektronik Grundlehrgang III
16. September bis 11. Dezember 1991; Montag bis Freitag, 17 bis 21 Uhr, 14tägig dem Schichtbetrieb angepaßt; Kursbeitrag: S 4.900.—, Lehrbuch: S 700.—

INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN

RECHT IM ALLTAG
Informationsreihe - Arbeitsrecht
7. bis 28. Oktober 1991, 17 bis 21 Uhr; Kursbeitrag: S 690.—

Sozialversicherungsrecht
4. bis 25. November 1991; Montag, 17 bis 21 Uhr; Kursbeitrag: S 690.—

Konsumentenrecht
2. bis 16. Dezember 1991; Montag, 17 bis 20.15 Uhr; Kursbeitrag: S 460.—

Ernährung - Gesundheit - Krankheit
Kursserie: Vorbeugen ist besser als heilen
8. bis 22. November 1991; Freitag, 18 bis 20.45 Uhr; Kursbeitrag: S 320.—

Anleitung zur Streßbefreiung
7. Oktober bis 4. November 1991; Montag, 17 bis 18.30 Uhr; Kursbeitrag: S 480.—

Müllvermeidung und Entsorgung
18. November 1991, Montag, 18 bis 21.15 Uhr; Kursbeitrag: S 250.—

Erste Hilfe
12. bis 21. November 1991; Dienstag und Donnerstag, 18.30 bis 21.45 Uhr (auch 14tägig möglich). Kein Kursbeitrag!

ALLGEMEIN BERUFL. BILDUNG

Rhetorik I
Sprech- und Redetechnik
30. September bis 4. November 1991; Montag, 17 bis 21.15 Uhr; Kursbeitrag: S 1.600.—

Rhetorik II
Diskussions- und Verhandlungstechnik
11. November bis 16. Dezember 1991; Montag, 17 bis 21.15 Uhr; Kursbeitrag: S 1.600.—

Die folgenden Kurse werden in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Steyr durchgeführt

Kurzschrift
Nach der Integrationsmethode - Intensivkurs
Beginn Ende Sept./Anfang Okt. 1991; Montag und Mittwoch, 19 bis 21.15 Uhr; Kursbeitrag: S 1.025.—

Maschinschreiben für Anfänger - Intensivkurs (nur 1 Semester)
Ende Sept./Anfang Okt. 1991; Montag, Donnerstag, 18.30 bis 20 Uhr; Kursbeitrag: S 1.025.—

Maschinschreiben für Anfänger am Computer - Basis-Textverarbeitung
Beginn: Ende Sept./Anfang Okt. 1991; Montag, Dienstag, 18 bis 21 Uhr; Kursbeitrag: S 1.025.—

SPRACHKURSE

ENGLISCH 1
1. Oktober bis 17. Dezember 1991; Dienstag, 16.30 bis 18.30 Uhr.
3. Oktober bis 19. Dezember 1991; Donnerstag, 16.30 bis 18.30 Uhr; Donnerstag, 18.45 bis 20.45 Uhr; Kursbeitrag: S 950.—

ENGLISH - Conversation Practice
1. Oktober bis 17. Dezember 1991; Dienstag, 18.45 bis 20.45 Uhr; Kursbeitrag: S 950.—

Italienisch
30. September bis 16. Dezember 1991; Montag, 16.30 bis 18.30 Uhr; Montag, 18.45 bis 20.45 Uhr; Kursbeitrag: S 950.—

Französisch
2. Oktober bis 18. Dezember 1991; Mittwoch, 18.45 bis 20.45 Uhr; Mittwoch, 16.30 bis 18.30 Uhr; Kursbeitrag: S 950.—

Deutsch als Fremdsprache - Kursstufe I
13. Sept. 1991 bis 14. Feb. 1992; Freitag, 17 bis 19.30 Uhr; Kursbeitrag: S 1.500.—

Deutsch als Fremdsprache - Kursstufe II
13. Sept. 1991 bis 14. Feb. 1992; Freitag, 17 bis 19.30 Uhr; Kursbeitrag: S 1.500.—

Teilnehmer mit Vorkenntnissen können bei der Anmeldung einen Einstufungstest machen und beginnen dann in einem Ihrem Niveau entsprechenden Semester.

Anmeldung und nähere Auskünfte:

Persönlich oder auch fernmündlich ab sofort beim Berufsförderungsinstitut, Bezirksstelle steyr, Redtenbachergasse 1 a, Tel. Nr. 07252 / 25490.

Fordern Sie bitte unser neues Kursprogramm 1991/92 an!

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Schüler im Einsatz für die Natur



Trotz der schlechten Witterung im heurigen Frühjahr arbeiteten Schüler der Hauptschule 1 - Ennsleite seit April an einem Naturschutzprojekt. Gemeinsam mit dem Projektleiter HOL Heinz Kern schufen Buben und Mädchen der Schule einen großen Schulteich mit Verlandungszone. Dabei wurden von den Beteiligten auch viele Arbeitsstunden außerhalb der Unterrichtszeit geleistet. Mit großem Eifer waren alle Beteiligten dabei, als es galt, die umfangreichen Erdarbeiten durchzuführen. Es zeigte sich wieder einmal mehr, daß die Jugend für Anliegen des Naturschutzes zu begeistern ist.

Ziel des Projektes ist es, einerseits Tieren, die in den städtischen Parklandschaften mit kurzgeschnittenem Rasen und gestutzten Hecken schon recht selten geworden sind, einen neuen Lebensraum zu bieten, andererseits aber auch die Schüler mit der Natur ein wenig vertrauter zu machen.

Mittlerweile wurde das Feuchtbiotop schon mit vielen, größtenteils einheimischen Pflanzen bepflanzt. Durch einen mächtigen Wurzelstock einer alten Esche erhielt es einen besonderen Akzent. Das neue Gewässer wurde auch sofort von einer Vielzahl von Tieren in Besitz genommen. Zur Freude der Beobachter stellen sich täglich viele Vogelarten zum Bad ein. Außerdem können die Schüler täglich mehr Wasserbewohner in dem Biotop entdekken.

Es konnte somit nicht nur ein positiver Beitrag zum Schutz der heimischen Tier- und Pflanzenwelt geleistet werden, sondern stellt die Anlage auch ein wertvolles Anschauungsobjekt für die Stadtkinder dar. Die Jugendlichen bekamen schon während ihrer Arbeit Einblick in die Lebensbedingungen der Wasserbewohner und gewinnen täglich neue Einsichten in einen Lebensraum, den sie sonst eher selten beobachten könnten. Es ist daher allen, die an diesem Projekt mithalfen ein großes Anliegen, daß der Schulteich auch von den Besuchern, die das Schulareal außerhalb der Schulzeit benützen, geschont wird, damit das Biotop seiner Bestimmung gerecht werden kann. Unterstützt wurde das Projekt auch von der Stadtgemeinde Steyr durch den Ankauf der Teichfolie und des Unterlagevlieses.

Stadtrat Helmut Zagler und OAR Gustav Gergelyfi besichtigten am 28. Juni die fertiggestellte Anlage und konnten sich vom Gelingen des Werkes persönlich überzeugen.

Foto: Kranzmayr

30.000 Schilling für Lebenshilfewohnprojekt gespendet

Der Verein für humane Lebensform spendete aus dem Erlös des Standes am Steyrer Stadtfest S 30.000.— für das Behindertenwohnprojekt der Lebenshilfe in Steyr-Gleink. Bürgermeister Heinrich Schwarz übergab am zweiten Stadtfesttag einen Scheck dem Obmann der Lebenshilfe Rudolf Mayrhofer, rechts im Bild VhL Obmann Karl Landa.

Foto: Kranzmayr

RESTAURIEREN,
NEUANFERTIGEN UND
NEUBEZIEHEN VON
POLSTERMÖBELN
ALLER ART.



4400 Steyr
Michaelerplatz 8
Tel. 0 72 52/66 1 15

WERNER ZEHETHOFER DESIGNER



1. Ennsleitner Country-Fest

Unter der Patronanz der Stadtgemeinde Steyr führt der Sportverein ASV-Bewegung Steyr am Samstag, dem 31. August, mit Beginn um 18 Uhr, im neu renovierten Bauernhaus, Hubergutstraße 12, das 1. Ennsleitner Hoffest durch. Country-Music live wird dabei mit der Gruppe Peppo & Kentucky geboten. Eintrittskarten zum Preis von S 50.— sind bei den Funktionären des Sportvereines ASV-Bewegung Steyr erhältlich.

STEYR CHRONIK

VOR 75 JAHREN

Am 1. August wird der LANDSTURM-JAHRGANG 1897 einberufen.
"Die Kinder der 4. Klasse der Mädchenvolksschule in der Aichetgasse spenden zum Jahresschluß statt Blumen für ihre Lehrpersonen 16 Kronen für die blinden Soldaten."
Erzherzog Franz Salvator verleiht Mitgliedern des Roten Kreuzes in Steyr Ehrenmedaillen.
"Um den Andrang bei der städtischen Eier- und Butterabgabestelle in Hinkunft zu vermindern, erfolgt die Abgabe an die Haushaltungen in Steyr nach dem ABC."
"Es beginnen in Steyr die Vorarbeiten zum Bau der neuen AUTOMOBIL-FABRIK, eine der größten dieser Art überhaupt. Diese wird im Westen von der neuen Zufahrtsstraße zur Waffenfabrik, im Norden von der Schießstätte der neuen Waffenfabrik, im Süden von der Damberggasse, im Osten von den an der Steyr-Ulricher Gemeindegrenze ansteigenden Höhen begrenzt. Sie umfaßt eine Fläche von rund 31 Joch." Die Österreichische Waffenfabrik erwirbt durch Kauf die Objekte Dukartstraße 3 - 5, Raminggasse 3, 5 und 7.
Der Kaiser sieht 175 Sträflingen den Rest der über sie verhängten Freiheitsstrafen nach. Hievon entfallen 11 auf die Männerstrafanstalt Garsten.
"Der 86. Geburtstag Unseres Erhabenen Monarchen wird in der Stadt Steyr durch allgemeine Beflaggung der Häuser und Abhaltung von Festgottesdiensten gefeiert."
Das Ministerium für Landesverteidigung verlautbart, daß die bei den allgemeinen neuerlichen MUSTERUNGEN geeignet befundenen Österreichischen Landsturmpflichtigen der Geburtsjahrgänge 1893 bis 1896 und 1885 bis 1889 einzurücken haben. Die Ausschaltung der Geburtsjahrgänge 1890 bis 1892 wird in der Erwägung einer zweckmäßigen Beistellung der Ersätze für die Armee im Felde begründet.
ALTBÜRGERMEISTER FRANZ LANG stirbt am 28. August im 68. Lebensjahr. Lang war am 6. Oktober 1907 nach Rücktritt des Bürgermeisters Viktor Stigler zum Bürgermeister der Stadt Steyr gewählt worden, ein Amt, das er bis Frühjahr 1911 inne hatte.
"Eine Kundmachung der GEMEINDEVORSTEHUNG in Steyr macht darauf aufmerksam, daß die städtische Sicherheitswache angewiesen ist, an den fleischlosen Tagen Revisionen in den Geschäftsbetrieben und Haushaltungen vorzunehmen und wahrgenommene Übertretungen der diesbezüglich bestehenden Vorschriften unnachsichtig zur Anzeige zu bringen!"

VOR 25 JAHREN

Im Zuge des Ausbaues des Kundendienstes beschließt der Vorstand der STEYR-DAIMLER-PUCH AG den kompletten Neubau der Großreparaturwerkstätte in Steyr. Auf dem vorhandenen Areal am nördlichen Stadtrand an der Ennserstraße, das durch Grundzukäufe vergrößert wurde, sollen Zug um Zug die vorhandenen, dem heutigen Standard nicht mehr entsprechenden Leichtbauhallen abgetragen und durch massive Neubauten ersetzt werden.
Nach kurzer schwerer Krankheit stirbt am 9. August der Leiter des Bundespolizeikommissariates Oberpolizeirat DR. JOHANN MOHR im 48. Lebensjahr. Dr. Mohr hatte am 1. Jänner 1961 die Leitung des Bundespolizeikommissariates Steyr übernommen.
Der BLUMENKORSO DES ÖSTERREICHISCHEN SIEDLER-VERBANDES wird von nahezu 30.000 Menschen besucht.
Eine Statistik aus dem Arbeitsamtsbezirk Steyr zeigt, daß täglich fünftausend PENDLER aus ihren Heimatgemeinden zu einem Arbeitsplatz in Steyr fahren. Die meisten Arbeitskräfte kommen aus Sierning (1.239), aus Garsten (1.041) und aus St. Ulrich (425). Es folgen dann die Gemeinden Aschach, Bad Hall und Dietach sowie Grünburg, Losenstein, Reichraming und Ternberg. - Derzeit sind im Arbeitsamtsbezirk Steyr 450 Gastarbeiter, vorwiegend aus Jugoslawien und der Türkei, beschäftigt.

VOR 10 JAHREN

Ab 17. August errichtet der REINHALTUNGSVERBAND für Steyr und Umgebung mit einem Kostenaufwand von neun Millionen Schilling den Hauptsammler Münichholz, der von der Schumannstraße aus flußaufwärts bis zum Forellenweg und dann über die Puschmannstraße bis zur Übernahmestation des Endstückes Münichholz geführt werden soll.
Im Rahmen des "Musikalischen Sommers" in Steyr gastiert das MOZARTEUM-QUARTETT SALZBURG mit einem interessanten Programm im Hof des Bummerlhauses. Dann folgt im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe ein Orgelabend in der Michaelerkirche mit Heiner Grasst aus Essen.
Am 14. August kann der 10.000. BLUTSPENDER aus den Reihen des Landwehr-Stammregimentes 41 geehrt werden.
Das ehemalige Gebäude der Steyrer HANDELSAKADEMIE im Wehrgraben wird abgerissen. Auf dem Areal soll mit der Errichtung eines Neubaues für die Bundesbildungsanstalt für Kindergärtnerinnen begonnen werden.
Im Resthof werden 22 NEUBAU-WOHNUNGEN des laufenden Bauprogrammes der GWG der Stadt Steyr übergeben. Bis Ende des Jahres ist mit der Fertigstellung von weiteren 58 Wohnungen zu rechnen. Die Resthofsiedlung umfaßt damit 1.000 Neubauwohnungen.
Das Jugendreferat der Stadt Steyr veranstaltet auf dem Sportplatz des ASV Bewegung Steyr Ennsleite ein OPEN-AIR-FESTIVAL mit den Gruppen "Les Amis", "Happiness" und den "Gay Tornados."



Das Haus links im Bild Steyr Stadtplatz 14, das ehemalige Cafe Stark. Aufnahme aus dem Jahr 1939. Foto: Museum Steyr.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Inhalt

Neue Citybus-Linien für Steyr 4–5

Stellungnahme des Bürgermeisters zum Rechnungshofbericht über die Subventionen der Stadt an die Volkshilfe 6

Stadt finanziert täglich 15 Stunden Fahrdienst für schwerstbehinderte Personen 7

Gespräch mit Bürgern über die Entwicklung der Stadtteile Steyrdorf, Innere Stadt, Reichenschwall und Christkindl 8–10

Mit 750 Neubauwohnungen in drei Jahren setzt Steyr wirksame Initiative gegen die Wohnungsnot 10–11

"Tag der offenen Tür" der Stadt Steyr 13

Fachschule für Altendienst und Pflegehilfe 31

STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR

Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Steyr, 4400 Steyr, Rathaus.

Redaktion: Walter Kerbl, Referat für Presse und Information, Steyr, Rathaus, Telefon 24 4 03, FS 28139, Telefax 0 72 52 / 28 3 86, DVR 000 1091.

Hersteller: Vereinsdruckerei, Blumauergasse 30, 4400 Steyr

Verlagsort: Steyr, Herstellungsort Steyr

Anzeigenannahme: Rosa Angerer, 4400 Steyr, Rathaus, Telefon 25711/231

Titelfoto: Hartlauer



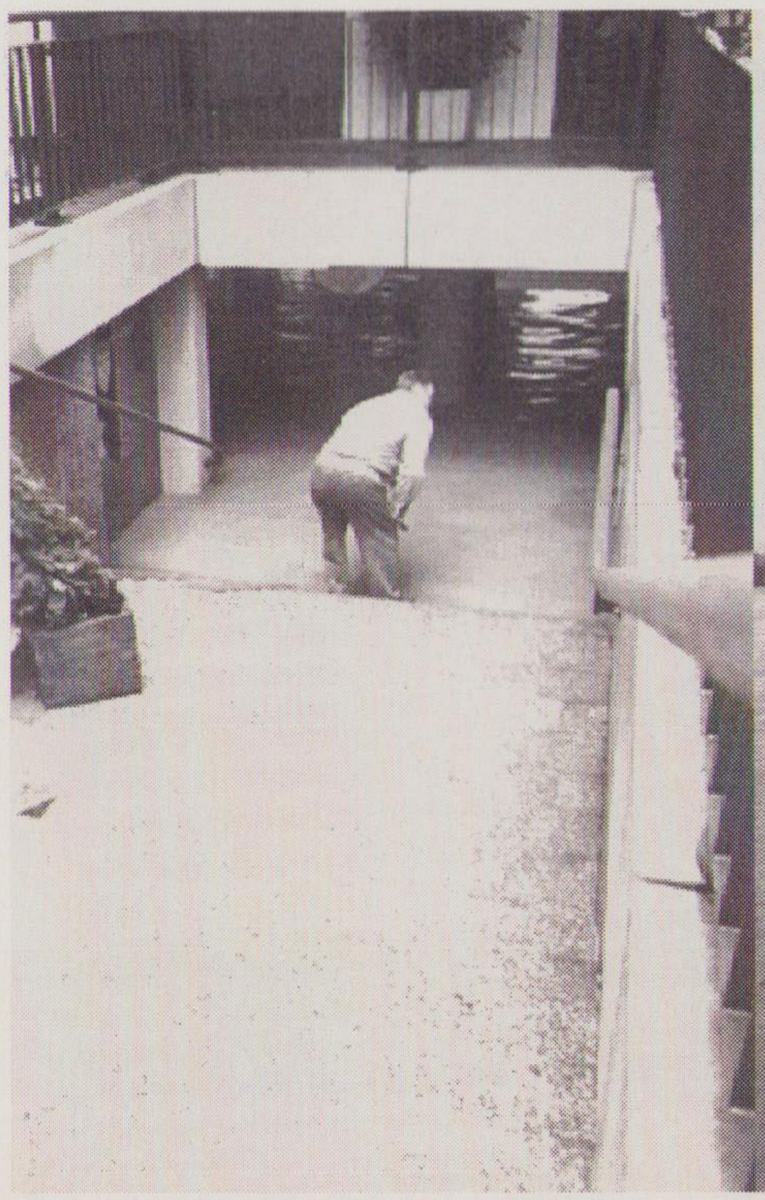
Bürgermeister Heinrich Schwarz überreichte verdienten Mitarbeitern des Bergrettungsdienstes Steyr aufgrund ihrer mehr als 25jährigen Tätigkeit im Rettungswesen die Verdienstmedaille in Gold. Im Bild (v. r.): Wilhelm Tillmann, Karl Steinkellner, Rudolf Wally, Friedrich Schrank, Obmann Erich Kastner. *Foto: Hartlauer*

Entlastung für Katzenwaldgasse

Zur Verkehrsberuhigung wird im Interesse der Wohnbevölkerung das Linksabbiegen von der Katzenwaldgasse in die Damberggasse demnächst verboten. Die Katzenwaldgasse wird zunehmend als "Abschneider" für die Zufahrt zu den Steyr-Werken und auf die Ennsleite benutzt. Vom Abbiegeverbot ausgenommen sind Fahrzeuge mit einer Höhe von mehr als 2 Metern.

Weiters wird vor der Einmündung der Katzenwaldgasse in die Damberggasse eine Stoptafel angebracht.

Katastrophales Hochwasser überschwemmte zweimal Enns- und Ortskai, Teile des Wehrgrabens und Stadtteile an der Haratzmüllerstraße. Die Feuerwehr leistete der schwer betroffenen Bevölkerung mit großartigem Engagement Hilfe rund um die Uhr und arbeitete gemeinsam mit den Mannschaften des städtischen Wirtschaftshofes an der Beseitigung der Schlamm- und Wassermassen aus den Gebäuden. *Foto: Hartlauer*





Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

REINHALTUNGSVERBAND STEYR
UND UMGEBUNG

TAG DER OFFENEN TÜR
AUF DER
ZENTRALEN KLÄRANLAGE

Hausleiten, Steinwändweg 82

am **7. September 1991,** von 9–17 Uhr

Kostenloser Buspendelverkehr zwischen Stadtplatz und Zentralkläranlage zu jeder vollen Stunde.
Rückfahrten ab 9.45 Uhr ebenfalls im Stundentakt.

Führungen zu jeder vollen Stunde.

Der RHV lädt zu einem Imbiß ein.

Von 10 bis 12 Uhr spielt für Sie die
STADTKAPELLE STEYR

Mitgliedsgemeinden des Reinhaltungsverbandes:
Aschach/Steyr, Behamberg, Dietach, Marktgemeinde Garsten,
St. Ulrich/Steyr, Marktgemeinde Sierning und Stadt Steyr

FIGURELLA

Die Nr.1 im Abnehmen



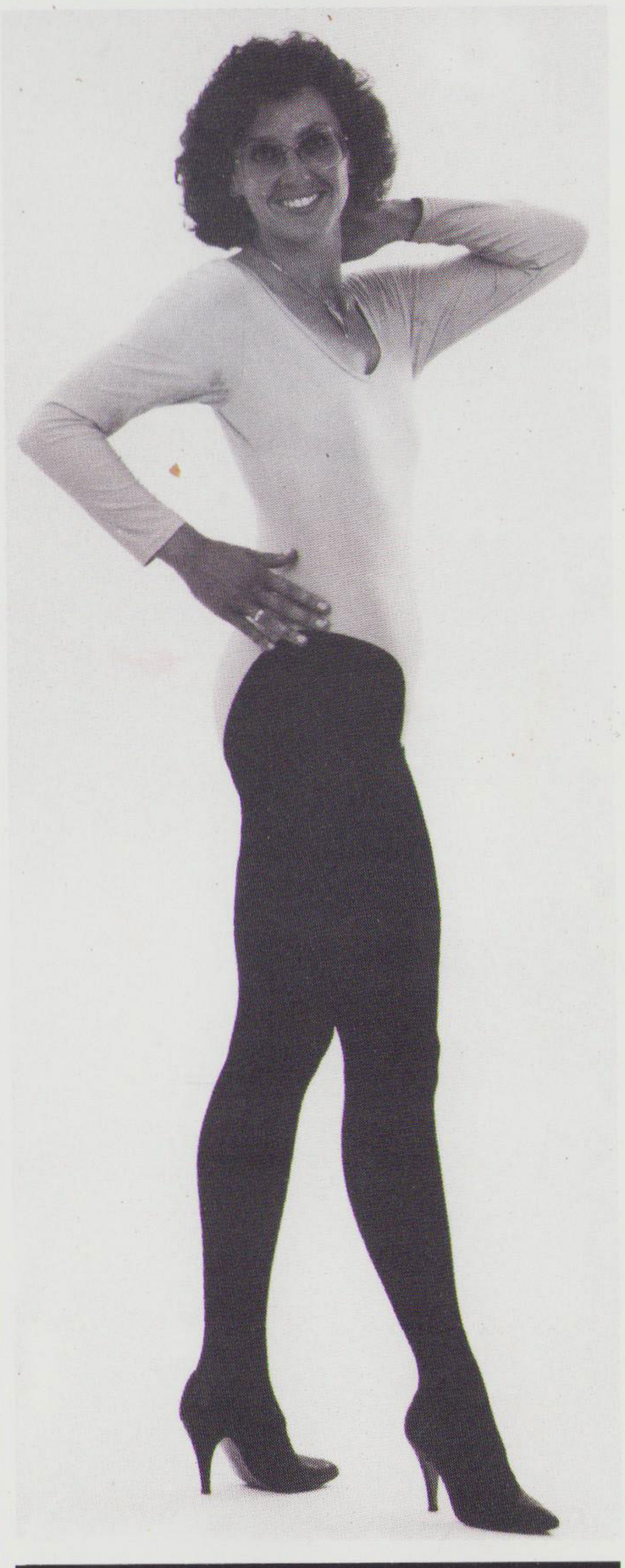
vorher 86 kg . . .

Kaum wiederzuerkennen ist Frau Silvia Wagner.

Meine Figurprobleme begannen eigentlich schon mit 13 Jahren, denn zu dieser Zeit wog ich bereits 75 kg – kein Wunder – konnte ich doch zu der guten alten Hausmannskost nie nein sagen. Es kam soweit, daß ich mit 26 Jahren 86 kg wog, Kleidergröße 46 trug und mich selber nicht mehr ausstehen konnte. Da kam der Rat einer Freundin – Versuch es doch mit Figurella – gerade richtig. Mit Hilfe von Figurella ist es mir gelungen, 28 kg abzunehmen. Mein Körperumfang verringerte sich um insgesamt 188 cm.

Nunmehr trage ich Konfektionsgröße 36/38 und kann mich modisch kleiden, wie ich es schon immer wollte. Heute bin ich glückliche Mutter von zwei Kindern, meine Figur ist besser denn je zuvor, Komplimente bestätigen dies immer wieder, was mich selbstbewußt werden ließ.

Ich rate jeder Frau aus Überzeugung, die dieselben Probleme hat, sich dem Team von Figurella anzuvertrauen, um erfolgreich abzunehmen.



. . . nachher 58 kg

Figurella Schlankheitsstudio
4400 Steyr, Stadtplatz 30, Tel. 0 72 52 / 25 4 12
Mo - Do 10 - 20 Uhr, Fr 10 - 16 Uhr